

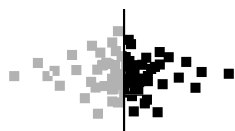
Demokratie ist wichtig.
Aber nicht selbstverständlich.



Jahresbericht 2024
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Inhalt

Einleitung	5		
THEMEN UND AKTIVITÄTEN	6		
Nationalsozialismus	6		
Lokal und ehrenamtlich: Gedenken an Verfolgung und Widerstand; Lokale und regionale Erinnerungskultur; Preise der Regionalen Arbeitsgruppen; Projekt „Gedenkort Siechenhof“; Doppeljubiläum der Villa ten Hompel; Archiv für Ergebnisse von Schulprojekten	6		
Information und Bildung: Unterstützung lokaler Akteur:innen in der Geschichtsarbeit; „Euthanasie“-Geschädigte und Zwangssterilisierte; Geschichtsvermittlung via Film	8		
Gesellschaftliche Impulse: Internationales Gedenken	8		
DDR	9		
Lokal und ehrenamtlich: Schulprojektstage zur DDR-Geschichte; DDR in Geschichte und Gegenwart – nicht nur relevant im Osten	9		
Information und Bildung: Transformationsgesellschaft und Migrationsgesellschaft in Ostdeutschland	10		
Gesellschaftliche Impulse: Arbeitskreis 35 Jahre Mauerfall; Debatte um Ost-Identität	10		
Demokratiegeschichte	11		
Lokal und ehrenamtlich: 175 Jahre Revolution von 1848/49; Europa und Demokratiegeschichte; Projekt „Demokratieentdecker:innen vor Ort. Ein Peerprojekt zu Persönlichkeiten und Handlungen, die beeindrucken“	11		
Information und Bildung: Vermittlungsangebote zur Demokratiegeschichte: Blog „Demokratiegeschichten“; Migration in der Demokratiegeschichte; Publikation „Bernd Faulenbach: Zur Freiheits- und Demokratiegeschichte. Vier Vorträge mit einer Einführung“; Protestgeschichte als Bestandteil der Demokratiegeschichte	12		
Gesellschaftliche Impulse: Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte; 75 Jahre Grundgesetz	13		
Demokratiestärkung	14		
Lokal und ehrenamtlich: Demonstrationen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus; Projekt Debattierkünstler*innen	14		
Information und Bildung: KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION #WieDER_SPRECHEN_FÜR_DEMOKRATIE; Workshop „Demokratie & Ich“; Blended-Learning Angebot „Demokratie erleben – online!“; Modulare Weiterbildung „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in den Länderpolizeien Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen“; #BeInterNett – Demokratische Kommunikation im Netz; Kooperation mit Hans und Berthold Finkelstein Stiftung	14		
		Gesellschaftliche Impulse: Strukturelle Verankerung von Demokratietarbeit in der Polizei; Wirksamkeit in der politischen Bildung	16
		Gesellschaft in Vielfalt	17
		Lokal und ehrenamtlich: Jüdisches Leben in Deutschland; Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in Brandenburg	17
		Information und Bildung: Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft“; Demokratie ist wichtig. Punkt!; Kooperation WERKSTATT MR; Fort- und Weiterbildungsangebote für die „Partnerschaften für Demokratie“	18
		Gesellschaftliche Impulse: Plattform „Zusammenleben im Dialog“; Erreichen von Zielgruppen in der „beweglichen Mitte“ der Gesellschaft	19
		Politischer Extremismus	20
		Lokal und ehrenamtlich: Mitwirkung in lokalen und überregionalen Bündnissen; „Zeitzeugen rechtsextremer Gewalt“; AG Ost – Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen	20
		Information und Bildung: Demokratieskeptische Menschen als Zielgruppe der politischen Bildung	21
		Gesellschaftliche Impulse: Interview des Vorsitzenden im TAGESSPIEGEL am 28. Dezember 2023; Mitwirkung in der Initiative „Weltoffenes Thüringen“	21
		VEREIN	22
		Qualitätsstandards	22
		Organisationsentwicklung	23
		Preise	25
		Finanzen	26
		ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	30
		Publikationen	30
		Zeitschrift	30
		Websites	30
		Blogs	31
		Podcast	31
		Social Media	31
		Materialien	31
		VERANSTALTUNGEN	
		Oktober 2023 – September 2024	32
		REGIONALE ARBEITSGRUPPEN	
		nach Bundesländern	80
		VORSTAND	82



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.

© 2024 Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
Stauffenbergstr. 13–14
10785 Berlin
www.gegen-vergessen.de

Redaktion: Dr. Michael Parak (V.i.S.d.P.), Ulli Engst
Gestaltung: Willius Visuelle Kommunikation, Berlin
Druck: addprint AG, Bannewitz

Liebe Mitglieder von
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.,
liebe Freundinnen und Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

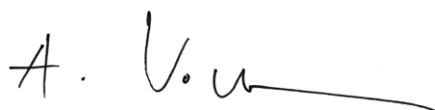
Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Dies führen uns viele Ereignisse und Entwicklungen im letzten Jahr deutlich vor Augen. Es kann durchaus sein, dass sich unsere westliche Demokratie nur als eine kurze Phase in der Geschichte der Menschheit erweist, ähnlich wie die attische Demokratie. Wer das nicht möchte, sollte sich für unsere Demokratie engagieren.

Genau dies tut Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. seit über 30 Jahren. Unser Verein verbindet seit 1993 historische Erinnerungsarbeit mit dem konkreten Einsatz für die Demokratie. Mehr als 2.300 Mitglieder in 42 regionalen Arbeitsgruppen stellten 2023/2024 über 650 Veranstaltungen auf die Beine. Die Geschäftsstelle unterstützte pädagogische Fachkräfte, Polizei und ehrenamtlich Engagierte. Der Vorstand trug Ideen und Forderungen in die Politik. Dieser Jahresbericht enthält eine beeindruckende Zusammenstellung vieler Aktivitäten, an über 180 Orten in Deutschland.

So wird auch beispielhaft gezeigt, welche Wege und Möglichkeiten es gibt, sich für eine Stärkung der Demokratie in Deutschland einzusetzen. Und zugleich wird deutlich, dass Inhalte wie Formate ständig weiterentwickelt werden müssen. Wir stehen vor großen Herausforderungen.

Alles, was in der historisch-politischen Bildungsarbeit bekannt und erprobt ist, ist offensichtlich noch nicht genug, um in einer sich verändernden Welt wirksam zu werden. Wenn wir die vielen Menschen, die mehr und mehr das Vertrauen in das politische System Demokratie verlieren, nicht stärker in den Blick nehmen und mit ihnen gemeinsam wieder Vertrauen in das politische System gewinnen, riskieren die Demokraten, nicht mehr mehrheitsfähig zu sein. Und weil die Gefahr so groß ist, müssen wir neue Wege beschreiten und mit Menschen in den Austausch kommen, die bisher nicht in unserem Fokus standen.

Die schwierige gegenwärtige politische Situation geht einher mit einem hohen Zuspruch für die Arbeit unseres Vereins. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. verzeichnet hohe Teilnehmereinzahlen, steigende Mitgliedsbeiträge und Spendenzuwendungen. In Evaluationen und Rückmeldungen erfahren wir immer wieder von der Wirksamkeit, die unsere Angebote der historisch-politischen Bildung entfalten. Das alles geht nicht ohne Ihre persönliche und ideelle Unterstützung. Gemeinsam können wir etwas bewirken!



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle
Vorsitzender



Dr. Michael Parak
Geschäftsführer

Nationalsozialismus

Die zwölf Jahre Nationalsozialismus in Deutschland haben Europa und die Welt in eine Katastrophe geführt. Ohne Kenntnisse über diese Zeit lassen sich viele aktuelle gesellschaftliche Debatten und Probleme nicht nachvollziehen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. informiert über die menschenverachtende NS-Politik, hält die Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen wach und würdigt widerständiges Verhalten gegen den Nationalsozialismus. Dabei gilt es, demografische Veränderungen und die Perspektiven neuer heranwachsender Generationen zu berücksichtigen, indem zeitgemäße Methoden der Geschichtsvermittlung und neue Formen des Gedenkens entwickelt werden.

Lokal und ehrenamtlich

Gedenken an Verfolgung und Widerstand

Die Erinnerung an Verfolgung und Widerstand in der Zeit des Nationalsozialismus ist ein bestimmendes Element für die Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. Der Rückblick auf die nationalsozialistische Vernichtungspolitik verdeutlicht, dass es eine besondere Verantwortung für die Gestaltung einer vielfältigen Gesellschaft gibt, in der menschenfeindliche Einstellungen und Handlungen keinen Platz haben. Dies ist zugleich Motivation für das Engagement vieler Regionaler Arbeitsgruppen. Mit dem zeitlichen Abstand zur Zeit des Nationalsozialismus wandeln sich die Vermittlungsformen, nicht aber die Inhalte, um die es geht.

So wird an zentralen Gedenktagen über die verbrecherische Politik des NS-Regimes aufgeklärt. Gerade zum 9. November, zum 27. Januar oder auch an anderen Jahrestagen der Befreiung der Konzentrationslager sorgen die Regionalen Arbeitsgruppen dafür, dass an die Opfer des Nationalsozialismus mit ihren individuellen Lebensgeschichten erinnert wird. So war etwa die Regionale Arbeitsgruppe München verantwortlich für Konzeption, Vorbereitung und Organisation der Durchführung des

Gedenktages 9. November 2023 mit Schülerinnen und Schülern des Heinrich-Heine-Gymnasiums. Außerdem koordinierte sie die dezentralen Gedenkveranstaltungen in den 25 Münchner Stadtbezirken.

Wann immer (noch) möglich, werden Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in die Gedenkarbeit einbezogen. Das Gedenken der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. bezieht sich schwerpunktmäßig auf die europäischen Jüdinnen und Juden. Zugleich werden aber auch andere Opfergruppen in den Blick genommen. Neben Opfern von „Euthanasie“ und Zwangssterilisation sind dies etwa Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter.

Für die Regionale Arbeitsgruppe Cuxhaven beispielsweise ist der Schwerpunkt der Gedenk- und Erinnerungskultur nach wie vor die Aufarbeitung des Nationalsozialismus mit dem Gedenken an die jüdischen Opfer in Verbindung mit antirassistischer Arbeit. Im Berichtszeitraum gehörten dazu vor allem Theaterstücke, Lesungen und Vorträge sowie die Beteiligung an der Organisation der Interkulturellen Woche in Cuxhaven. Außerdem gehören

geführte Rundgänge zu verlegten Stolpersteinen mittlerweile zum regelmäßigen Repertoire der Regionalen Arbeitsgruppe. Sie wurden vor allem über die Volkshochschule angeboten, aber auch von Behörden und Schulen angefragt. Die Rundgänge werden von Mitgliedern der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt.

Lokale und regionale Erinnerungskultur

Mit zunehmendem Abstand zur Zeit des Nationalsozialismus gilt es, die Erinnerungskultur vor Ort zu stärken und weiterzuentwickeln. Die Regionalen Arbeitsgruppen sind Teil des bundesweiten Netzwerkes aus Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen, die in diesem Bereich tätig sind. Darüber hinaus wirken Mitglieder von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. in vielen Bündnissen und Beiräten auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene mit. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern geht es darum, konkret vor Ort tätig zu werden.

Beispiele hierfür sind Namensrecherchen, Straßenumbenennungen oder thematische Stadtführungen sowie der Einsatz dafür, dass Darstellungen von NS-Verbrechern und -Insignien aus dem öffentlichen Raum entfernt werden. Vielerorts setzen sich Mitglieder für die Verlegung von Stolpersteinen ein und beteiligen sich an Diskussionen über andere Formen der Erinnerung wie etwa virtuelle Gedenkbücher oder Erinnerungsstelen. Enge Verbindungen der Regionalen Arbeitsgruppen bestehen zu Gedenk-, Dokumentations- und Bildungsstätten. In Zusammenarbeit mit diesen werden Exkursionen angeboten und Schulprojekte realisiert. Ein Blick in die Veranstaltungsliste im hinteren Teil dieses Berichts zeigt, dass ein Großteil unserer Regionalen Arbeitsgruppen in diesem Themenfeld außerordentlich aktiv ist.

Auch die Regionale Arbeitsgruppe Ostwestfalen-Lippe setzt sich weiterhin für den Ausbau der Gedenkstätte „Stalag 326“ zu einem europäischen Erinnerungsort ein. Zu diesem Zweck fanden eine Reihe von Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern statt. Außerdem nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Regionalen Arbeitsgruppe an Veranstaltungen teil, die sich mit dem Schicksal sowjetischer Kriegsgefangener im Nationalsozialismus beschäftigten, z. B. an der Tagung des Netzwerkes „Kriegsgefangene“, dem „Tag der Erinnerung“ und der Tagung „Erinnerungskultur und Gedenkstättenarchitektur“.

Preise der Regionalen Arbeitsgruppen

Der von der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg initiierte und von der Berthold Leibinger Stiftung gestiftete Rahel-Straus-Preis für herausragende Leistungen in der Gedenkkultur in Baden-Württemberg wurde in diesem Jahr an den „Arbeitskreis Dialog Synagogenplatz“ in Ludwigsburg verliehen. Der Rahel-Straus-Jugendpreis wurde zweimal vergeben: an die Jerg-Ratgeb-Realschule in Herrenberg und an die Geschichts-AGs der Walter-Eucken-Gymnasium Kaufmännische Schulen in Freiburg im Breisgau. Die Preise sind mit jeweils 1.000 Euro dotiert. Auch die Regionale Arbeitsgruppe Südbaden von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. beteiligte sich an der Suche nach passenden Preisträger:innen. Die Regionale Arbeitsgruppe München wirkt

in der Jury des Münchner Bürgerpreises für Demokratie – gegen Vergessen mit. In der Region Hannover wurde 2023 erstmals ein Jugenddemokratiepreis verliehen, den ein engagiertes Mitglied gestiftet hat.

Projekt „Gedenkort Siechenhof“

Die Regionale Arbeitsgruppe Thüringen arbeitet weiter daran, einen Raum innerhalb des Gebäudeensembles Nordhäuser Siechenhof im Rahmen der Erinnerungskultur der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und der Wissenschaft zur Verfügung zu stellen. Der Raum wurde als Haftzelle genutzt und in ihm sind Inschriften von (ehemaligen) Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern aus Polen und der Ukraine aus den Jahren 1943 bis 1946 zu finden. Das Projekt sieht vor, die Wandzeichnungen auszuwerten, Informationen zu deren Verfasserinnen und Verfassern zusammenzutragen – maßgeblich in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen – und einen temporären Gedenkort einzurichten. Die Regionale Arbeitsgruppe gestaltete hierfür bereits Roll-Up-Banner und eine Informationsbroschüre. Es ist angedacht, die Haftzelle etwa zum Tag des offenen Denkmals oder nach vorheriger Anmeldung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und das pädagogische Material im Rahmen politischer und schulischer Bildung zu nutzen.

Doppeljubiläum der Villa ten Hompel

2024 feiert die Villa ten Hompel ein Doppeljubiläum: Zum einen wurde das Gebäude am Kaiser-Wilhelm-Ring in Münster vor 100 Jahren erbaut. Zum anderen klärt der Geschichtsort seit 25 Jahren über die polizeiliche Rolle bei den NS-Verbrechen in den besetzten Gebieten auf. Während des Zweiten Weltkrieges war die Villa Sitz des „Befehlshabers der Ordnungspolizei“, der für die Entsendung von Polizeikräften in die sogenannten „rückwärtigen Heeresgebiete“ verantwortlich war, wo diese sich an zahlreichen Massenmordaktionen beteiligten. Von 1954 bis 1968 war die Villa ten Hompel dann Dienststelle des „Dezernates für Wiedergutmachung“, an das sich vormals NS-Verfolgte und Rückkehrer*innen aus Konzentrationslagern als Antragsteller*innen wenden konnten. Seit 2015 weist die Dauerausstellung „Geschichte Gewalt Gewissen“ unter anderem auf den „Tatort Schreibtisch“ in der Diktatur und das bürokratische Abwickeln von Folgen des Terrorregimes in der jungen Bundesrepublik hin. Die Einrichtung des Geschichtsortes wäre ohne den Einsatz der Aktiven von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wohl nicht möglich gewesen.

Archiv für Ergebnisse von Schulprojekten

In den vergangenen zehn Jahren gestaltete die Regionale Arbeitsgruppe Thüringen in Nordhausen mit dem Staatlichen Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium Geschichtsunterricht außerhalb der Schule. Das stadthistorische Museum FLOHBURG | Das Nordhausen Museum stellte hierfür Räumlichkeiten zur Verfügung. In mehreren Jahrgängen gestalteten die Schülerinnen und Schüler mit Lehrerinnen und Lehrern in Zusammenarbeit mit der Regionalen Arbeitsgruppe Ausstellungen wie „Revolution der Kerzen“,

„Der Erste Weltkrieg“ und „Die Zerstörung der Stadt Nordhausen am 3. und 4. April 1945“. Die Arbeitsergebnisse sollen künftig genutzt und als Anschauung in den Geschichtsunterricht einbezogen werden. Gegenwärtig richtet die Regionale Arbeitsgruppe Thüringen gemeinsam mit der Schule hierzu ein Archiv ein, um die Arbeiten lagern und zielgerichtet verwenden zu können.

Information und Bildung

Unterstützung lokaler Akteur:innen in der Geschichtsarbeit

Die Forderung „Nie wieder!“ ist eng mit der Erinnerung an den Holocaust und die nationalsozialistischen Verbrechen verbunden. Als Reaktion auf aktuelle politische Geschehnisse hat sie eine neue Aktualität gewonnen. Der Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und die Zunahme von antisemitischen Vorfällen in Deutschland stellen akute Fragen an die Erinnerungs- und Vermittlungsarbeit in der Migrationsgesellschaft. Deshalb wurde das Vernetzungstreffen 2024 mit dem Anne Frank Zentrum, das am 10. und 11. Oktober in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin stattfand, dahingehend geplant und vorbereitet, dass beim diesjährigen Treffen Ansätze und Methoden vorgestellt wurden, die den Umgang mit aktuellen Anforderungen an die historisch-politische Bildung ermöglichen. Die Gedenkstätte Deutscher Widerstand war neben dem Anne Frank Zentrum in diesem Jahr Kooperationspartner und präsentierte den Teilnehmenden aktuelle pädagogische Angebote und Ausstellungen in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

„Euthanasie“-Geschädigte und Zwangssterilisierte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. setzt sich dafür ein, dass den in der öffentlichen Debatte über den Nationalsozialismus nicht ausreichend gewürdigten Opfern von „Euthanasie“ und Zwangssterilisation mehr Beachtung zuteilwird. In dieser Hinsicht engagiert sich vor allem die Arbeitsgemeinschaft Bund der „Euthanasie“-Geschädigten und Zwangssterilisierten, die bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. den Status einer Facharbeitsgruppe inne hat. Daneben beteiligt sich auch die Regionale Arbeitsgruppe Hohenlohe-Franken an einem Projekt zur Erfassung und Erforschung der „Euthanasie“-Opfer im Hohenlohekreis.

Geschichtsvermittlung via Film

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wird verstärkt von Produktionsfirmen als Kooperationspartner angefragt, wenn Filme mit zeitgeschichtlichen Inhalten in die Kinos oder in den Handel kommen. So begleitete der Verein den Kinostart des Spielfilms „The Zone of Interest“ im Februar 2024. Dieser Filmtitel lässt sich am ehesten mit „Das Interessengebiet“ übersetzen. Diesen

euphemistischen Begriff benutzte die SS für die hermetisch abgeriegelte Sperrzone um den größten Konzentrations- und Vernichtungslagerkomplex des NS-Staates: Auschwitz. In dieser Sperrzone lebte Auschwitz-Kommandant Rudolf Höß mit seinen fünf Kindern und seiner Ehefrau Hedwig. Der Film des britischen Regisseurs Jonathan Glazer mit Sandra Hüller und Christian Friedel in den Hauptrollen erhielt 2024 den Oscar als bester internationaler Film. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. berichtete über den Film auf Social Media und in der Mitgliederzeitschrift. Ebenfalls beworben wurden zwei Filme, die im September 2024 in die Kinos kamen: „Treasure – Familie ist ein fremdes Land“ und „Die Fotografin“. „Treasure“ basiert auf einem autobiografischen Roman der Journalistin Lily Brett über eine Tochter-Vater-Reise nach Polen, wo der Vater aufwuchs und als Jugendlicher den Holocaust überlebte. Im Film „Die Fotografin“ schlüpft Kate Winslet, die den Film auch produziert hat, in die Rolle der amerikanischen Kriegsphotografin Lee Miller, die im Zweiten Weltkrieg für die Zeitschrift „Vogue“ fotografierte und die Befreiung der Konzentrationslager Dachau und Buchenwald dokumentierte.

Gesellschaftliche Impulse

Internationales Gedenken

Seit 2017 nimmt die Versöhnungsarbeit in Frankreich einen besonderen Stellenwert in der Vereinsarbeit ein. In der französischen Gemeinde Maillé bei Tours (Mittelfrankreich) verübten deutsche Soldaten am 25. August 1944 ein schreckliches Massaker an der Zivilbevölkerung, welches später fast völlig vergessen wurde. Wie schon in den vergangenen Jahren fuhr auch 2024 – zum 80. Jahrestag des Massakers – eine Delegation von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. zur bisher beeindruckendsten und bewegendsten Gedenkfeier nach Maillé. So wurde vor der Kirche ein Friedens- und Versöhnungsbaum gepflanzt und im Rahmen einer gemeinsamen deutsch-französischen Messe unter freiem Himmel gesegnet. In seiner Rede sprach der deutsche Bischof von der Schuld Deutschlands an den Menschheitsverbrechen des Nationalsozialismus, verwies auch auf die zweite Schuld der unzureichenden juristischen Aufarbeitung und bot der Gemeinde den Weg der Versöhnung an. Insgesamt wurde die Mitwirkung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. an der Erinnerungsveranstaltung von vielen Opferfamilien mit großer Freude und vielen freundschaftlichen Gesten aufgenommen.

Des Weiteren unterstützte die Regionale Arbeitsgruppe München eine Studienreise nach Assisi – Perugia – Spoleto Anfang September 2024 zum Thema „Franz von Assisi und die Rettung von 300 Jüdinnen und Juden im Zweiten Weltkrieg“ konzeptionell und im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

DDR

Die Unrechtspolitik der kommunistischen SED-Diktatur hat jahrzehntelang das Bewusstsein und das Verhalten der Bevölkerung in der DDR geprägt. Das Regime hat demokratische Willensbildung verhindert, Freiheitsrechte ausgehebelt und weite Teile der Bevölkerung überwacht.

Diese Unterdrückungsmechanismen sowie die Teilung Deutschlands haben ihre Spuren hinterlassen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. wirbt für eine Kultur der gesamtdeutschen Erinnerung, die den hohen Stellenwert von Freiheit, Rechtsstaat und Demokratie verdeutlicht und dabei unterschiedliche Erfahrungen ernst nimmt.

Lokal und ehrenamtlich

Schulprojektstage zur DDR-Geschichte

Seit Jahren veranstaltet Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Schulprojekte zur DDR-Geschichte, vorwiegend in Sachsen-Anhalt und Thüringen, aber auch in anderen Bundesländern. Die Projektstage, gemeinsam vorbereitet und ausgestaltet mit den zuständigen Fachlehrerinnen und -lehrern vor Ort, orientieren sich an zeitgeschichtlichen Ereignissen, die sich im Aktionszeitraum jähren oder aus aktuellem Anlass relevant sind. Unter anderem wurde das Thema „Nie wieder Krieg! – Menschenrechte in der DDR und heute“ weitergeführt. Auch die bewährten Kooperationen mit der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen wurden fortgesetzt.

DDR in Geschichte und Gegenwart – nicht nur relevant im Osten

Seit über zehn Jahren ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. an der Entwicklung des DDR-Museums Pforzheim – Lernort Demokratie maßgeblich beteiligt. Dieses Jahr ist das Museum

mit seiner inhaltlichen Ausrichtung auf Demokratiebildung auch Teil der von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg für den 2. Oktober ausgerufenen „Langen Nacht der Demokratie“.

Auch bei der Regionalen Arbeitsgruppe Cuxhaven war die Auseinandersetzung mit der Geschichte der DDR ein thematischer Schwerpunkt. Gerade weil Cuxhaven fernab der ehemaligen innerdeutschen Grenze liegt, bleibt es wichtig, auch dort das Alltagsleben in der DDR abzubilden und die kritische Auseinandersetzung mit dem SED-Regime zu fördern. Dazu nutzt die Regionale Arbeitsgruppe unter anderem die Materialien der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Darüber hinaus hat die Regionale Arbeitsgruppe Mittleres Ruhrgebiet im vergangenen Jahr an die erfolgreiche Kooperation mit der Regionalen Arbeitsgruppe Thüringen angeknüpft, aus der zwei Gesprächsveranstaltungen in Bochum hervorgingen. Dabei kamen die Veranstaltenden mit unterschiedlichen Gruppen über die (Nach-)Geschichte der DDR ins Gespräch.

Information und Bildung

Transformationsgesellschaft und Migrationsgesellschaft in Ostdeutschland

Bis heute wird an die persönlichen Alltagserfahrungen, Erinnerungen und Geschichten der 1990er Jahre selten erinnert, oftmals nur im privaten Rahmen. Öffentlich werden sie noch nicht hinreichend artikuliert. Das gilt für Menschen ohne und mehr noch für Menschen mit Migrationsgeschichte. Mitunter sind die Erinnerungen auch zu schmerzhaft. Dennoch wünschen sich Ostdeutsche mit und ohne Migrationsgeschichte, dass ihre Lebensleistungen wahrgenommen werden. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. beteiligte sich an der Netzwerktagung „Verflochtene Geschichte(n): Arbeitsmigration ins geteilte und vereinte Deutschland“ der Bundesstiftung Aufarbeitung. Die Netzwerktagung stellte die Perspektiven und Erfahrungen ehemaliger ausländischer Arbeitskräfte in Ost und West in den Mittelpunkt und fragte, inwieweit Erinnerungskultur und politische Bildungsarbeit diesen gerecht werden.

Außerdem wurde im Rahmen der Veröffentlichung der Kooperationsbroschüre von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. mit den Organisationen aus Strasburg (Uckermark) „Auf den Spuren von Migration in Strasburg (Uckermark). Eine Handreichung zur Spurensuche lokaler Migrationsgeschichte in Ostdeutschland“, sowohl in der Publikation als auch in einem Podiumsgespräch, die Bedeutung der Sichtbarmachung verschiedener Transformationserfahrungen hervorgehoben. Ebenso greifen die Autorinnen und Autoren des Blogs www.migrations-geschichten.de in verschiedenen Geschichten und persönlichen Erinnerungen die migrantische Perspektive auf die DDR- und Transformationsjahre immer wieder auf.

Über das Format moderierter Erzählrunden vor Ort war und ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Kooperationspartner für verschiedene öffentliche Erzählrunden im ländlichen Raum in Ostdeutschland (Blankenburg (Uckermark), Meiersberg (Mecklenburg-Vorpommern) und Strasburg (Uckermark)), in denen die Ortsgeschichte der Nachkriegsjahre bis heute gemeinsam erzählt, erinnert und kontextualisiert wird. Im Fokus steht dabei die Sichtbarmachung der persönlichen Transformationsgeschichten im Kontext des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Wandels des Heimatortes und der Region.

Gesellschaftliche Impulse

Arbeitskreis 35 Jahre Mauerfall

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wurde in einen Arbeitskreis eingeladen, der sich im Vorfeld des 35-jährigen Jubiläums des Mauerfalls am 9. November auf Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland im Bundeskanzleramt gebildet hat. Ziel des Arbeitskreises ist es, die Veranstaltungen im Umfeld dieses Jubiläums zu sammeln, die dann zentral sichtbar gemacht werden sollen. Dem Arbeitskreis gehören neben Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. die

Bundesstiftung Aufarbeitung, das Bundespräsidialamt und das Bundespresseamt, die Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, die beiden großen Kirchen sowie weitere Organisationen an.

Debatte um Ost-Identität

Das Buch „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“ von Dirk Oschmann wird breit in den Medien rezipiert. Interesse daran ist stärker in Ostdeutschland vorhanden als in Westdeutschland. Zwar ist der Titel emotional ansprechend, da ein wichtiges Themenfeld bearbeitet wird. Jedoch kann die Art und Weise, wie der Frage nachgegangen wird, kritisch betrachtet werden. Der Autor spricht stark Wut und Zorn an und geht auf die Ignoranz im Westen gegenüber dem Osten ein. Allerdings nutzt er dabei auch nicht haltbare Sachargumente. Darüber hinaus kann das Diskussionsklima des Buches als toxisch bezeichnet werden, sodass es der Sache – einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Themenfeld – nicht zuträglich ist. Wichtig ist, dass nicht solchen Stimmen dieses Feld überlassen wird.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. regt daher an, sich in Diskussionen und Stellungnahmen eher auf den Soziologen Steffen Mau zu beziehen, der eine hervorragende Analyse und einen differenzierten Tonfall bietet. Dafür zeichnete Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. den Soziologen im November 2023 mit dem Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ aus (Interview mit Steffen Mau im MitgliederMagazin 177/2023). Mau arbeitete ein Potpourri verschiedener gedanklicher Ansätze und ineinandergreifende Aspekte heraus, die für die Erklärung der fortgesetzten mentalen und sozialen Unterschiede zwischen Ost und West hilfreich sind. Vier Punkte hebt er dabei hervor: 1) soziokulturelle Versteinerung und fehlende Aufstiegschancen vor und nach 1989, 2) der ausgebremste Demokratisierungswille der Ostdeutschen nach 1989, unter anderem durch die Diskurslosigkeit des Westens, 3) die Entwertung der ostdeutschen Soziokultur, unter anderem durch Nichtanerkennung ostdeutscher Lebensleistungen und 4) die veränderungser schöpfte Gesellschaft in Ostdeutschland und das damit einhergehende veränderungsablehnende Festhalten an Besitzständen. Dies sind Themen, neben einigen anderen, die auch im Vorhaben „Demokratiestärkung in ostdeutschen Bundesländern“ mitberücksichtigt werden sollten. So waren diese Thesen von Steffen Mau unter anderem im April Thema eines Salonabends in Berlin, der Menschen aus Ost und West ins Gespräch brachte. Ähnliches soll online wiederholt werden.

Im Jahr 2023 erschien das MitgliederMagazin des Vereins mit dem Themenschwerpunkt „Demokratiestärkung in Ostdeutschland“ (Heft 115/2023), in dem unter anderem ein gleichnamiges Konzeptpapier des geschäftsführenden Vorstandes von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. veröffentlicht wurde. Darin fordert der Verein insbesondere bestehende Bundes- und Landesprogramme mit den Schwerpunkten Demokratiestärkung und Extremismusprävention auf, neue Fördermöglichkeiten sowie inhaltliche Konzepte und Angebote für „demokratiestepische und demokratienablehnende Akteur*innen“ zu entwickeln.

Demokratiegeschichte

Um Demokratie zu verstehen und zu erleben, hilft es, sie in ihrer historischen Entwicklung zu betrachten. Die Beschäftigung mit Demokratiegeschichte zeigt, dass es je nach Zeit und Ort unterschiedliche Vorstellungen von Demokratie gab und gibt. Viele mutige Menschen haben sich in der Vergangenheit für Demokratie und die Emanzipation verschiedener Gruppen eingesetzt. Sie haben dabei auch erfahren, dass es in der Geschichte keine lineare Entwicklung hin zum Besseren geben muss. Aus ihren Erfahrungen können wir heute lernen. Deshalb tritt Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. dafür ein, die Erinnerung an republikanische und demokratische Traditionslinien in der deutschen Geschichte zu stärken.

Lokal und ehrenamtlich

175 Jahre Revolution von 1848/49

2023/24 jährt sich die Märzrevolution von 1848/49 zum 175. Mal. Die Bedeutung von Jahrestagen für das historische Gedächtnis sollte nicht unterschätzt werden. Sie bilden Kommunikationsanlässe, um ein bestimmtes Thema (wieder) in den Mittelpunkt zu stellen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. brachte sich auf unterschiedlichen Ebenen ein, um dieses Jubiläum zu begleiten und in Erinnerung zu rufen. So kam es beispielsweise zur Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte, etwa dem Friedhof der Märzgefallenen in Berlin und dem Weimarer Republik e. V. Aus diesen Kooperationen gingen Beiträge von Gegen Vergessen – Für

Demokratie e. V. in der pädagogischen Handreichung „Die Revolution 1848/49. Ambivalenzen in der Demokratiegeschichte“ sowie in der Publikation „Robert Blum 1807–1848. Spurensuche und Erinnerung an einen demokratischen Revolutionär“ hervor.

Europa und Demokratiegeschichte

Wie in den Vorjahren erwiesen sich bei der Regionalen Arbeitsgruppe Rhein-Ruhr West und der Regionalen Arbeitsgruppe Mittleres Ruhrgebiet die beiden historisch-politischen Vortragsreihen „Die Deutschen, ihre Geschichte und was sie dafür halten“

(seit 2018) sowie „Umwälzungen im europäischen Kulturraum seit 1776“ (seit 2021) als Erfolg. Die Veranstaltungen setzten sich unter anderem mit Themen der europäischen Staats- und Demokratiegeschichte auseinander, beispielsweise mit dem 75. Jahrestag des Grundgesetzes. Auch die beiden politischen Feste „Europa feiert! Feiert Europa!“ zum Europatag und das „Fest der Freiheit zum Verfassungstag“ im Mai 2024, an deren Organisation und Durchführung die Regionale Arbeitsgruppe Rhein-Ruhr West maßgeblich beteiligt war, waren erfreulich gut besucht.

Projekt „Demokratieentdecker:innen vor Ort. Ein Peerprojekt zu Persönlichkeiten und Handlungen, die beeindrucken“

Das Projekt „Demokratieentdecker:innen vor Ort“ stärkt Jugendliche für das demokratische Miteinander und ermöglicht ihnen, mit lokalen Kooperationspartnern eigene Mikroprojekte vor Ort umzusetzen. In zweitägigen Qualifizierungsworkshops setzen sich Jugendliche mit ihren Werten, beeindruckenden Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart, die für ihre demokratischen Werte eingestanden sind, möglichen Formen des eigenen Engagements und den Grundlagen der Projektplanung auseinander. Biografisches Lernen wird so mit Demokratiegeschichte und Wertebildung verbunden. Anschließend setzen die Teilnehmenden eigene Projekte um und erarbeiten Produkte wie Filme, Stadtführungen oder Ausstellungen zu ihren Biografien. Projektpartner:innen vor Ort unterstützen die Jugendlichen dabei, ihre Projekte umzusetzen. Lokale Akteur:innen und Kooperationspartner:innen werden eingebunden, um die Jugendlichen zu begleiten. So werden Netzwerke vor Ort gestärkt und erweitert. Ziel ist es, dass die Jugendlichen ihre Produkte am Ende des Projektes öffentlich vor- bzw. ausstellen. Das Projektteam von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. qualifiziert die Jugendlichen und berät die Projektpartner:innen vor Ort während des gesamten Prozesses.

Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung

Information und Bildung

Vermittlungsangebote zur Demokratiegeschichte: Blog „Demokratiegeschichten“

Seit Herbst 2018 ist der Blog „Demokratiegeschichten“ (www.demokratiegeschichten.de) online. Bald 600 Beiträge zu historischen Ereignissen, Personen etc., die mit Demokratiegeschichte in Verbindung stehen, sind seither auf dem Blog erschienen. Das bedeutet, dass durchschnittlich mindestens ein Beitrag pro Woche veröffentlicht wird. Das Spektrum reicht von kleinen Geschichten aus dem Alltag zu historischen Entwicklungen auf Landesebene. Neben einer festen Anzahl von Stammautor:innen schreiben immer wieder Gäste für die „Demokratiegeschichten“. Auch die Kommentarfunktion des Blogs wird regelmäßig von den Leser:innen genutzt. Von Anmerkungen und Meinungen über Korrekturen bis zu persönlichen Schilderungen von Ereignissen und Augenzeugenberichten findet sich unter den eingesandten

Kommentaren alles. Im Juli 2023 wurde eine Artikelserie mit dem Titel „Migration in der Demokratiegeschichte“ begonnen, in der bis zum Jahresende 2023 30 Artikel erschienen. Anlässlich des 75-jährigen Grundgesetz-Jubiläums erscheinen seit Anfang 2024 außerdem Beiträge im Rahmen der Reihe „In guter Verfassung“. Die Texte nehmen historische und gegenwärtige Verfassungen in den Blick und wollen ihre Wurzeln sowie Herausforderungen darstellen, denen sich Verfassungen im Laufe ihrer Geschichte stellen mussten.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Migration in der Demokratiegeschichte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. veröffentlichte 2023 die Publikation „Migration in der Demokratiegeschichte. Versuch einer Perspektiverweiterung auf die Geschichte der deutschen Demokratie“. Die Broschüre richtet sich speziell an Institutionen und Organisationen, die sich bereits mit Demokratiegeschichte befassen, zum Beispiel die mittlerweile über 100 Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratiegeschichte. Sie möchte Möglichkeiten und Wege aufzeigen, wie migrationsgeschichtliche Perspektiven bisherige Blickwinkel auf Demokratiegeschichte erweitern können. Dies geschieht anhand von acht historischen Beispielen, in denen sich Migrationsgeschichte mit der Geschichte von Demokratie und Partizipation verbindet. Außerdem fragt die Handreichung, was uns die Geschichte von Demokratie und Demokratisierungsprozessen für die heutige Migrationsgesellschaft geben kann. Welche Beispiele und Methoden lohnen sich für eine Beschäftigung mit diesem Thema, was kann man daran vermitteln und lernen? Ziel der Handreichung ist es, die AG-Mitglieder und weitere im Themenfeld Demokratiegeschichte Arbeitende für das Thema Migrationsgeschichte und Migrationsgesellschaft heute zu sensibilisieren.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Publikation „Bernd Faulenbach: Zur Freiheits- und Demokratiegeschichte. Vier Vorträge mit einer Einführung“

Die vier Vorträge zur Freiheits- und Demokratiegeschichte der Deutschen entstanden in den Jahren 2018 bis 2023 im Kontext von Veranstaltungen der Regionalgruppe Rhein-Ruhr-West von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und der Volkshochschule Duisburg. Jeder der vier Beiträge thematisiert grundsätzliche Fragen des historisch-politischen Selbstverständnisses der deutschen Gesellschaft. Direkt oder indirekt spiegeln sie dementsprechend etwas von den Debatten dieser Jahre. Gemeinsamer Hintergrund ist die Krise der westlichen Demokratie und das Erstarken autokratischer Kräfte seit der Jahrtausendwende. Diese Entwicklung hat vielfältige alte und neue Fragen aufgeworfen, zu denen auch Fragen nach dem gegenwärtigen deutschen historisch-politischen Selbstverständnis gehören.

Der im Juni 2024 verstorbene ehemalige Vorsitzende von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V., Bernd Faulenbach, geht in seinen Texten nicht nur auf Streitigkeiten zur historischen Faktizität ein; es geht auch um Fragen der Sozialpsychologie und der Orientierung der Kontrahentinnen und Kontrahenten. Diese Publikation gibt einen Kompass für die weitere Entwicklung der Debatte in den nächsten Jahren.

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Protestgeschichte als Bestandteil der Demokratieggeschichte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. arbeitet seit Juli 2024 an dem Projekt „Protestgeschichte als Bestandteil der Demokratieggeschichte. Ansätze für historisch-politische Bildung an Orten der Demokratieggeschichte“, das von der neugegründeten Stiftung Orte der deutschen Demokratieggeschichte bewilligt wurde. Das Projekt thematisiert mit Protest einen bislang wenig beachteten Aspekt der vielfältigen Demokratie unter demokratieggeschichtlicher Perspektive. Es trägt zu einer Verbreiterung des Themenfelds Demokratieggeschichte bei, greift Ambivalenzen von Protest auf und sorgt so dafür, dass die Beschäftigung mit Demokratieggeschichte anschlussfähiger an aktuelle Fragen wird. Zunächst sind bis Jahresende 2024 drei Online-Fachgespräche mit der AG Orte der Demokratieggeschichte geplant, die als Vorbereitung einer Handreichung „Protest und Demokratieggeschichte“ (Arbeitstitel) gedacht sind, die 2025 veröffentlicht werden soll. Außerdem sind im Projekt unter anderem Online- und Präsenzveranstaltungen in enger Kooperation mit verschiedenen Orten der Demokratieggeschichte zum Thema Protestgeschichte vorgesehen.

Gefördert durch die Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratieggeschichte

Gesellschaftliche Impulse

Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratieggeschichte

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratieggeschichte (www.ag-demokratie-geschichte.de), die sich am 1. Juni 2017 gegründet hat. Gemeinsames Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Wahrnehmung der deutschen Demokratie- und Freiheitsgeschichte lokal, regional und deutschlandweit zu fördern. Der Geschäftsführer von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. wirkt im SprecherInnenrat der Arbeitsgemeinschaft mit.

Am 9. Juni 2021 hat der Deutsche Bundestag das „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung Orte der deutschen Demokratieggeschichte“ beschlossen. Ziel der bundesunmittelbaren Stiftung ist es, bestehende Strukturen in diesem Bereich zu fördern. Der Sitz der Stiftung ist Frankfurt am Main.

Die Arbeitsgemeinschaft Orte der Demokratieggeschichte hatte sich seit Jahren politisch dafür stark gemacht, dass der

Bund sich stärker in diesem Themenfeld engagiert. Auch 2024 beteiligte sich Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. an der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft, die am 26. und 27. September in Leipzig stattfand. Außerdem unterstützte Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. die Arbeitsgemeinschaft mit Angeboten zum Thema „Migration in der Demokratieggeschichte“ und bereitet in Zusammenarbeit mit AG-Mitgliedern eine Handreichung zum Thema Protestgeschichte vor.

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Bundesstiftung Orte der deutschen Demokratieggeschichte

75 Jahre Grundgesetz

Im Jubiläumsjahr des Grundgesetzes war insbesondere der Vorsitzende – auch durch seine frühere Position als Präsident des Bundesverfassungsgerichts – ein gefragter Gesprächspartner. Andreas Voßkuhle nutzte den 75. Geburtstag des Grundgesetzes am 23. Mai 2024 als Anlass, um nach dem spezifischen Demokratieverständnis der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland zu fragen. Dabei unterzog er in einer kritischen „Tour d’Horizon“ das Grundgesetz auf Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenziale.

Andreas Voßkuhle kommt zu dem Schluss, dass das 75 Jahre alte Grundgesetz ein dicht gestricktes Netz an klugen Regelungen und Institutionen geschaffen hat, mit denen die Herausforderungen der Demokratie im dritten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts im Wesentlichen bewältigt werden können. Gleichzeitig hebt er hervor, dass der demokratische Rückschritt heute an der Wahlurne beginnt. Wenn das Volk dauerhaft die Falschen und gegen seine Interessen wähle, halte das keine Demokratie lange aus. Für ein breites Fernsehpublikum erläuterte Voßkuhle diese Herausforderungen am 23. Mai 2024 auch in einem Interview der ARD-Tagesthemen.

Demokratiestärkung

Die liberale Demokratie steht nicht mehr unangefochten da. Unterschiedliche Krisensymptome, Angriffe auf den Rechtsstaat und Tendenzen zum Autoritären machen deutlich, dass Demokratie kein Naturgesetz ist. Wir alle sind gefragt, für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einzustehen. Das funktioniert nur, wenn demokratische Prinzipien auch im Alltag gelebt werden. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. setzt sich für eine konstruktive Streitkultur ein, in der – deutlich in der Sache, aber respektvoll im Umgang – um gute Lösungen gerungen wird. Wenn gesellschaftliche Konflikte anerkannt und konstruktiv bearbeitet werden, bieten sie eine Chance für ein demokratisches Miteinander.

Lokal und ehrenamtlich

Demonstrationen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus

Auch einige Regionale Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. beteiligten sich organisatorisch an den Anfang 2024 bundesweit stattfindenden Demonstrationen und Kundgebungen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus, als Millionen von Menschen auf Tausenden von Veranstaltungen auf die Straße gingen. Auslöser dafür waren Recherchen des Medienunternehmens Correctiv zu einem rechtsextremen Geheimtreffen in Potsdam, bei dem unter anderem über Pläne zur „Remigration“ von Menschen mit Migrationsgeschichte diskutiert wurde. So beteiligte sich beispielsweise die Regionale Arbeitsgruppe Cuxhaven auch organisatorisch an Veranstaltungen im Januar und März 2024, die das Cuxhavener Bündnisses für Respekt und Menschenwürde initiierte. Ebenso beteiligte sich die Regionale Arbeitsgruppe Östliches Ruhrgebiet an der Demonstration „Altena steht auf“, bei der rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Demokratie, Freiheit und Menschenrechte und gegen rechtsextreme Tendenzen in unserer Gesellschaft demonstrierten.

Projekt Debattierkünstler*innen

Nach dem Modell-Lauf 2023 in Kooperation mit dem Leibniz Peace Research Institute Frankfurt führen die Regionale Arbeitsgruppe Frankfurt, Rhein-Main und die Geschäftsstelle in Berlin das Projekt „Debattierkünstler*innen“ im Schuljahr 2024/25 in

Kooperation mit zehn Schulen fort. Für die Umsetzung der eintägigen Workshops an den zehn Schulen wurden regionale Jugendbotschafter*innen ausgebildet. Ziel des Projektes ist es, Schüler*innen die Möglichkeit zu geben, in Workshops konstruktives Debattieren zu lernen. Die Schüler*innen üben, wie sie politische Ideen eigenständig entwickeln und in Diskussionen einbringen können. Die Jugendlichen lernen neben rhetorischen Fähigkeiten auch Strategien für produktive Gespräche, angeleitet von je zwei Jugendbotschafter*innen. Diese sollen die Schüler*innen zudem motivieren, in ihren Schulen eigene Debattier- und Diskussionsformate zu entwickeln und möglichst auch einen nachhaltigen Debattierclub zu etablieren.

Gefördert durch den Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen

Information und Bildung

KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION #WIE DER SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE

Im täglichen Zusammenleben begegnen sich zahlreiche Meinungen, Standpunkte und Werte, was zu Herausforderungen und Konflikten führen kann. Diese Dynamik birgt das Risiko einer gesellschaftlichen Spaltung in „Wir gegen die Anderen“. Oft stehen sich dabei absolute Wahrheitsansprüche gegenüber, während die Bereitschaft, Kompromisse einzugehen, gering bleibt. Es ist wichtig, Missstände, problematische Aussagen und unterschiedliche Ansichten zu thematisieren, jedoch erfordert dies eine

veränderte Art der Kommunikation. Genau hier setzt der Ansatz der konstruktiven Kommunikation an. Das Ziel besteht darin, einen Weg zu finden, der es ermöglicht, klare Grenzen zu setzen und Missstände zu benennen, dabei jedoch weniger konfrontativ ist und ein respektvolles Miteinander auf Augenhöhe fördert.

Das Projekt umfasst verschiedene Angebote zur Förderung konstruktiver Kommunikation in einer Migrationsgesellschaft. Ein zentrales Element ist das seit Jahren etablierte ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE, das sich insbesondere an Jugendliche richtet und auf Peer-Education-Projekte fokussiert. Jugendliche ab 15 Jahren nehmen an einem zweitägigen Training teil, in dem sie zu Peercoaches ausgebildet werden. Diese vermitteln anschließend anderen Jugendlichen die Prinzipien der konstruktiven Kommunikation in Peertrainings. Bei Bedarf kann die Ausbildung auch online stattfinden. Zusätzlich werden Trainings sowohl online als auch in Präsenz für Multiplikator:innen in der Kinder- und Jugendhilfe angeboten. Diese Trainings haben einen Umfang von sechs Stunden und bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre bisherigen Kommunikationsweisen zu reflektieren, sensibler auf verletzend und abwertende Äußerungen zu reagieren und den Ansatz der konstruktiven Kommunikation zu üben.

Im Berichtszeitraum war die Nachfrage besonders hoch. Ausgehend von den Berichterstattungen über die rechtsextreme Versammlung in Potsdam am Anfang des Jahres 2024 und insbesondere mit Blick auf die Europa- und Landtagswahlen, haben sich viele unterschiedliche Träger an Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. gewandt. Es wurden einige Kooperationen wie beispielsweise mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung verstetigt und neue, etwa mit dem Programm Land. schafft. Demokratie - Vielfalt und Dialog in der Bibliothek der Bundeszentrale für politische Bildung, sind entstanden. Weitere Informationen unter: www.kommunikation-demokratie.de

Gefördert u. a. durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Workshop „Demokratie&Ich“

Seit 2022 wird der Workshop „Demokratie&Ich“ durchgeführt. Die circa fünf Zeitstunden umfassende Veranstaltung richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Ausgehend von der Reflexion der eigenen Werte, wird das Aushandeln von Werten im Dialog mit anderen Menschen thematisiert. Hier geht es weniger um den Umgang mit Konflikten, sondern mehr um das Aushalten von Differenzen und Ambivalenz. Wesentlicher Schwerpunkt des Workshops ist die Arbeit mit Biografien, die eine historische Perspektive mit der gegenwärtigen kombiniert. Ziel ist das Bewusstmachen von Möglichkeiten, für die eigenen Werte einzustehen. Anhand der präsentierten Biografien aus Geschichte und Gegenwart lassen sich Handlungsspielräume erkennen und ableiten. Diese Workshops werden von den Jugendbotschafter:innen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. durchgeführt.

Gefördert u. a. durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Blended Learning-Angebot „Demokratie erleben – online!“

Im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (Z:T) zur Demokratieförderung und Extremismusprävention in ländlichen Räumen wurden Träger bei der Ausbildung von Demokratieberater:innen inhaltlich und didaktisch beraten und unterstützt. Dem hybriden Ansatz des Blended Learning folgend wurden zu den Präsenzeinheiten gemeinsam mit den Trägern bedarfsgerecht weitere Online-Bausteine erarbeitet, welche die Ausbildung online weiterführen und sinnvoll ergänzen. Zusätzlich wurde neben der bestehenden Lernplattform (www.demokratie-erleben.online) eine alternative kostenneutralere Plattform mit der Open Source-Lösung „Moodle“ aufgebaut und weiterführende Kurse für die bundesweite Trägerlandschaft erarbeitet und eingestellt, was die Nachhaltigkeit des Angebots sicherstellt.

Begleitet wurden im Berichtszeitraum der Caritasverband für die Diözese Münster e.V., der VdK Hessen-Thüringen e.V., die THW-Jugend Schleswig-Holstein und der Paritätische Landesverband Thüringen. Letzterer wurde bei der Konzeption und Umsetzung einer verbandsweiten Online-Weiterbildung unterstützt, welche eine demokratiestarke Fachlichkeit fördern soll.

Für das Ende der Förderperiode 2024 wird eine Handreichung mit den zentralen Erkenntnissen des Projekts erarbeitet, welche Blended Learning als Format für die politische Bildungsarbeit vorstellen soll.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ der Bundeszentrale für politische Bildung und des Bundesministeriums des Innern und für Heimat

Modulare Weiterbildung „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in den Länderpolizeien Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen“

In mittlerweile drei Bundesländern führt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Länderpolizeien modulare Weiterbildungen durch.

Die Weiterbildung umfasst zwei Einheiten à vier Tage. Damit soll ein Prozess vorangebracht werden, der das demokratische Selbstverständnis der Polizeiangehörigen verstärkt. Das Projekt wirkt darauf hin, dass das zum Dienst Eintritt abgelegte Bekenntnis auch in der Praxis das Berufsleben der Polizistinnen und Polizisten prägt. Innerhalb der Polizei soll ein demokratischer Diskurs über die Demokratie als wertvolles und schützenswertes Gut, die eigene Haltung und Position und die Herausforderungen für die Polizei insgesamt angestoßen werden.

Der Erst-Fokus liegt dabei auf der Stärkung des demokratischen Selbstverständnisses. Aus diesem Diskurs leitet sich dann ab, dass Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in der Polizei entgegengetreten werden muss.

Durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Polizeiakademie Niedersachsen, gefördert durch die Stiftung Mercator

#BelInterNett – Demokratische Kommunikation im Netz

Nach Ende des gemeinsamen Projektes mit dem Rat muslimischer Studierender und Akademiker e. V. (RAMSA) Ende 2022 hat die Geschäftsstelle von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. das im Projekt entwickelte Workshopkonzept in andere Projektzusammenhänge transferiert und weiterentwickelt. Ziel des Trainings ist es, junge Erwachsene darin zu bestärken, aktiv gegen Hassrede und für eine demokratische Kommunikationskultur im Internet einzutreten. Das Training richtet sich an junge Menschen (18 bis 30 Jahre) sowie Multiplikator:innen in Schulen, Universitäten oder Jugendeinrichtungen. Es gibt ganztägige Trainings wie auch ein dreistündiges Basistraining. Beide Varianten können in Präsenz oder online durchgeführt werden. Die Trainings werden von Coaches geleitet, die im Rahmen des ursprünglichen Projektes dafür ausgebildet wurden.

Um die Coaches in ihrer Arbeit zu unterstützen und für die Praxisphasen der Trainings einen geschützten digitalen Raum bereitzustellen, wurde eine eigene Online-Lernplattform konzipiert und umgesetzt. Auf dieser Plattform können sich künftige und ehemalige Teilnehmende zum Thema Hate Speech weiterbilden und miteinander vernetzen.

Gefördert u. a. durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kooperation mit Hans und Berthold Finkelstein Stiftung

Die Hans und Berthold Finkelstein Stiftung ist eine Stiftung der Bayer AG. Ihr Ziel ist, die Erinnerungskultur im Unternehmen Bayer zu schärfen und Forschungs- und Erinnerungsprojekte zu den Verbrechen der Nationalsozialisten – insbesondere zum Thema NS-Zwangsarbeit und der I.G. Farben – zu unterstützen. Sie entwickelt Programme für eine durch historische Verantwortung geprägte Unternehmens- und Führungskultur und treibt dialogorientierte Bildungsprojekte voran, um die Resilienzfähigkeit gegenüber Hass und Totalitarismus zu stärken. In diesem Zuge hat sich eine Kooperation zwischen Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. und der Finkelstein Stiftung entwickelt. Die Finkelstein Stiftung finanziert die Durchführung von zehn Workshops „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“ an interessierten Schulen. Außerdem bietet die Stiftung den Mitarbeitenden der Bayer AG die Möglichkeit, an von Gegen Vergessen - Für Demokratie e. V. eigens für Bayer durchgeführten Kommunikationstrainings teilzunehmen. So konnten im Berichtszeitraum bereits sechs Online- und ein Präsenztraining auf Deutsch sowie Englisch durchgeführt werden.

Gesellschaftliche Impulse

Strukturelle Verankerung von Demokratietarbeit in der Polizei

Die Polizei hat den Auftrag, Demokratie und Grundrechte zu schützen. Dafür ist es erforderlich, sich in vielfältigen gesellschaftlichen

Herausforderungen weiterzuentwickeln. Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. und die Polizeiakademie Niedersachsen unterstützen Länderpolizeien dabei, ihr demokratisches Selbstverständnis auf personaler und organisatorischer Ebene zu stärken. Dadurch wird auch die Bewältigungs- und Widerstandsfähigkeit (Resilienz) gegen antidemokratische Einstellungen und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit erhöht.

Ziel des Projekts ist die strukturelle Verankerung von Demokratietarbeit in Länderpolizeien. Unter struktureller Verankerung verstehen wir hierbei, dass diese die Stärkung des demokratischen Selbstverständnisses in interne Prozesse aufnehmen und darauf aufbauend die Entscheidung treffen, modulare Weiterbildungen von Demokratietpatinnen und Demokratietpaten in der eigenen Organisation durchzuführen. Daran anschließend möchten wir landesweite Netzwerke dieses Personenkreises aufbauen und diese in ihrer inhaltlichen Arbeit unterstützen.

Im Oktober 2023 fand in Hannover – in Zusammenarbeit mit der Konferenz der Hochschulen und Fachbereiche der Polizei – der zweite bundesweite Kongress „Netzwerk demokratische Polizei“ statt. Unter dem Leitthema „Polizei und Demokratietarbeit: Forschung, Projekte und Diskurse“ kam es zu einem intensiven Austausch zwischen gesellschaftlichen Akteuren, außerpolizeilicher und polizeilicher Wissenschaft, Politik und der Polizei.

Durchgeführt in Zusammenarbeit mit der Polizeiakademie Niedersachsen, gefördert durch die Stiftung Mercator

Wirksamkeit in der politischen Bildung

Im Projekt „Polizeischutz für Demokratie“ in Niedersachsen 2019–2023 wurde zusammen mit der wissenschaftlichen Begleitung eine ausführliche Zieltabelle entwickelt, die über verknüpfte Evaluationsfragen eine echte Wirkungsmessung ermöglicht. Die Evaluation bescheinigt dem Vorhaben sowohl Wirkung auf der Ebene von Personen als auch von Strukturen.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. bringt das Know-How, das durch langjährige Zusammenarbeit mit Evaluations-Agenturen entstanden ist, ein, um andere Akteure bei der Qualitätsentwicklung zu unterstützen. Dies geschieht in Form von Publikationen (vgl. Zeitschrift Nr. 116 / November 2023 „Wirksamkeit politischer Bildung“) sowie durch Fachbeiträge bei Tagungen. Gezeigt wird, dass Ergebnisse politischer Bildung durchaus messbar sein können. Bedingung dafür ist allerdings, dass vorab realistische, nachprüfbar Ziele formuliert werden.

Gesellschaft in Vielfalt

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bekennt sich zu einer Kultur der Gleichwertigkeit, wie sie im deutschen Grundgesetz und in der EU-Grundrechte-Charta verankert ist. Der Verein setzt sich dafür ein, das Selbstverständnis Deutschlands als Migrationsgesellschaft zu stärken sowie faire Teilhabechancen für alle zu schaffen, die hier leben. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. beschäftigt sich mit der Geschichte von Migration in Deutschland und zeigt auf, wie diese das Land auch in der Vergangenheit geprägt hat. Dabei wird klar: Eine vielfältige Gesellschaft birgt viele Vorteile, hat aber auch mit Herausforderungen und Konflikten zu tun. Diese dürfen nicht negiert, sondern müssen benannt und konstruktiv angegangen werden.

Lokal und ehrenamtlich

Jüdisches Leben in Deutschland

Die Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. sorgen dafür, dass Geschichte und Gegenwart in ihrer Vielfalt betrachtet werden. Dazu gehört auch, sich mit jüdischem Leben nicht nur im Kontext des Holocaust zu beschäftigen. Der zeitliche Bogen der Aktivitäten reicht vom Mittelalter bis in die Gegenwart, das inhaltliche Spektrum von historisch-politischer Bildung bis hin zu Kulturveranstaltungen.

So betreibt die Regionale Arbeitsgruppe Hohenlohe-Franken weiterhin die 2018 online gegangene Website „Juden in Öhringen“ und aktualisiert bzw. ergänzt sie durchgängig. Auch stehen die Beteiligten stets zur Verfügung, wenn Nachkommen und Verwandte der ehemaligen jüdischen Bürger*innen um Auskunft bitten.

Auch der Umstand, dass seit dem 7. Oktober 2023 der Antisemitismus in Deutschland wieder offener zutage tritt, beschäftigt die Mitglieder von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. So unterstützte beispielsweise die Regionale Arbeitsgruppe München etliche Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und beteiligte sich an Solidaritätsaktionen mit der jüdischen Gemeinde. Außerdem ruft sie regelmäßig zur Teilnahme an den jeden Sonntag

stattfindenden „Run4Lives – Bring them home now“-Aktionen für die am 7. Oktober 2023 entführten Geiseln auf.

Die Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg kooperiert seit letztem Jahr eng mit der Regionalen Arbeitsgruppe Berlin. Aus dieser Zusammenarbeit ging etwa eine Führung zu jüdischem Leben in Berlin-Wedding hervor. Außerdem trafen sich Vertreter beider Gruppen zu einem Gespräch mit dem Antisemitismusbeauftragten der Bundesregierung.

Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in Brandenburg

Die Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg führte im September 2023 erstmals einen „Gesellschaftspolitischen Gesprächskreis“ durch und konnte diesen im Anschluss als regelmäßige Diskussionsreihe etablieren. Er findet seither in Kleinmachnow in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark statt. Die Teilnehmenden debattieren ausschließlich über Themen, die sie selbst vorschlagen. Der inhaltlich vorbereitete und moderierte Austausch in einem geschützten Raum ermöglicht die Artikulation unterschiedlicher Sichtweisen. Alle, die etwas sagen möchten, kommen zu Wort. Aufgrund der positiven Resonanz plant die Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg, die monatliche Reihe bis auf Weiteres fortzuführen.

Information und Bildung

Kompetenznetzwerk

„Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft“

Mit dem Start der zweiten Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden neue Strukturen für die auf Bundesebene agierenden Träger geschaffen. Diese sollen nun ihre Expertise bündeln, um eine noch stärkere Wirkung zu entfalten.

Seit Januar 2020 ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Teil des Kompetenznetzwerkes „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft“. Das Netzwerk versteht sich als ein Zusammenschluss von Trägern, die das Zusammenleben in einer offenen Gesellschaft in Vielfalt fördern und gestalten wollen. Dies soll durch die Entwicklung eines inklusiven Selbstverständnisses als Migrationsgesellschaft und die Ermöglichung gleichberechtigter Teilhabe und Repräsentanz geschehen. Aufgabe des Netzwerkes ist die Unterstützung und Beratung von Akteur:innen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der „Demokratie leben!“-Träger. Dazu bietet es Know-how sowie Methoden und Instrumente an, die geeignet sind, diejenigen zu überzeugen, die der Migrationsgesellschaft mit Skepsis gegenüberstehen. Darüber hinaus soll die Basis jener mobilisiert werden, die eine offene Gesellschaft befürworten. Neben Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. sind folgende fünf Träger Mitglied des Kompetenznetzwerkes: die Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD), der Bundesverband russischsprachiger Eltern (BVRE), die neuen deutschen Organisationen (ndo), der Dachverband der Migrant:innenorganisationen Ostdeutschlands (DaMOst) und die Schwarzkopf Stiftung Junges Europa.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bemüht sich im Rahmen des Kompetenznetzwerkes bis Ende 2024 vor allem um das Thema „Selbstverständnis als Migrationsgesellschaft“ und versucht, diejenigen zu erreichen, die das Konzept der Migrationsgesellschaft kritisch betrachten. Dazu dient unter anderem der Blog www.migrations-geschichten.de, der seit November 2020 zweimal wöchentlich Fakten, aber auch persönliche Geschichten zur Migrationsgesellschaft aufbereitet und zugänglich macht. Im Jahr 2023 nahm das Kompetenznetzwerk unter anderem das Thema „Migrationsgesellschaft im Wandel“ in den Blick und veröffentlichte eine Publikation zu diesem Thema. Ende 2023 erschien auch die Broschüre „Auf den Spuren von Migration in Strasburg (Uckermark)“. Strasburg ist eine Kleinstadt mit rund 4.500 Einwohnern in der historischen Landschaft Uckermark in Nordostdeutschland.

Gemeinsam mit dem Heimatmuseum der Stadt Strasburg (Uckermark) und dem Uckermärkischen Heimatkreis Strasburg e.V. hat sich ein Autorinnen-Team von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. auf die Spuren der Migration in der Stadt gegeben. In sieben kurzen Kapiteln gehen die Autorinnen auf Zu- und Abwanderungsgeschichten der Stadt ein. Dabei handelt es sich um exemplarische Migrantengruppen, die zu ähnlichen Zeiten auch in anderen Teilen Ostdeutschlands ein neues oder temporäres Zuhause gefunden haben können. Nach der Publikation „Auf den Spuren von Migration in Wolfsburg“ (2022), die

sich am Beispiel der Stadt Wolfsburg den verschiedenen Möglichkeiten und Methoden der Spurensuche nach Migrationsgeschichte in Westdeutschland widmet, hat Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. nun mit „Auf den Spuren von Migration in Strasburg (Uckermark)“ eine Handreichung zur Spurensuche lokaler Migrationsgeschichte in Ostdeutschland veröffentlicht. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. möchte Akteure in ostdeutschen Kommunen ermutigen, die Migrationsgeschichte vor Ort zu erkunden und als Teil der Ortsgeschichte sichtbar zu machen. Es gilt, Migration und den Zuzug von Menschen als etwas aufzuzeigen, was schon seit vielen Jahrhunderten eine gängige Bewegung ist und den Orten mitunter erst das Fundament gab, das Überleben sicherte und den Ort belebte. Nicht zuletzt kann eine Spurensuche auch einen Beitrag zur Sichtbarmachung von historischer Vielfalt in Ostdeutschland leisten. Im Mai 2024 wurde die Broschüre in Strasburg vorgestellt. Der Nordkurier schrieb dazu in einem Artikel: „Dieses Buch zeigt, wie eine Stadt durch Zuwanderer immer wieder gerettet wurde.“

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratie ist wichtig. Punkt!

Bildungsangebote für eine Gesellschaft in Vielfalt

Die Angebote des Programms „Demokratie ist wichtig. Punkt!“ sind vor allem für Schüler:innen- und Jugendgruppen sowie Multiplikator:innen der historisch-politischen Bildungsarbeit geeignet. Ziele des Projekts sind die Stärkung demokratischer Kultur und die Prävention menschen- und demokratiefeindlicher Einstellungen.

In den Schwerpunkten „Demokratie und Werte“, „Gesellschaft in Vielfalt“ und „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ wurden im Berichtszeitraum 28 Workshops, Weiterbildungen, Trainings und Zeitzeug:innengespräche bundesweit vermittelt und über das Projekt finanziert. Die meisten der angebotenen Veranstaltungen können auch digital durchgeführt werden, was eine durchgängige Weiterführung der Bildungsangebote ermöglichte. Anfang 2023 wurde die Angebotspalette aktualisiert.

Gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Kooperation WERKSTATT MR

Die WERKSTATT MR ist das digitale Qualifizierungsangebot im politischen Bildungsprogramm MITEINANDER REDEN und ist gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung. Unter dem Motto „Qualifizieren – Stärken – Vernetzen“ bietet sie eine lebendige Plattform für vielseitige Qualifizierungen, vertiefendes Lernen und gemeinsamen Austausch. Die WERKSTATT MR organisiert regelmäßig Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote zu fünf unterschiedlichen Schwerpunkten. Neben „handwerklichen“ Hilfestellungen für die Umsetzung von Projekten (effizientes Projektmanagement, Knowhow zu PR-Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit etc.) finden sich Angebote zu inhaltlichen

Fragestellungen (Grundlagen politischer Bildungsarbeit, Sensibilisierung für die Herausforderungen im ländlichen Raum, Auseinandersetzung mit kontroversen Positionen etc.). Außerdem wird die kollegiale Beratung und die Vernetzung innerhalb des Förderprogramms MITEINANDER REDEN sowie mit der interessierten Öffentlichkeit unterstützt. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist Kooperationspartner des Programms und bietet in diesem Rahmen eine Webtalkreihe zu „Impulsen für die Dialogarbeit“ an. Weitere Informationen unter: www.werkstatt-mr.net

Fort- und Weiterbildungsangebote für die „Partnerschaften für Demokratie“

Die „Partnerschaften für Demokratie“ sind eine wesentliche Säule des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. In diesen Partnerschaften kommen Verantwortliche aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus Kirchen, Vereinen oder Verbänden bis hin zu engagierten Bürgerinnen und Bürgern verschiedenster Altersstufen zusammen. Gemeinsam entwickeln sie in rund 300 Landkreisen und Kommunen Strategien, die auf die konkrete Situation vor Ort abgestimmt sind, und setzen Handlungskonzepte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt um.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. unterstützt in Zusammenarbeit mit Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH diese „Partnerschaften für Demokratie“ seit 2015 durch modulare Weiterbildungen im Blended-Learning-Format. Dabei geht es um die Weiterentwicklung der Fach- und Methodenkompetenz der Akteurinnen und Akteure, eine Reflexion und Weiterentwicklung von persönlichen und Systemkompetenzen, Unterstützung der (politischen) Handlungskompetenz sowie von strategischen Planungs- und Kommunikationsprozessen vor Ort. Neben den modularen Basis- und Aufbaukursen gibt es zum Beispiel Starterworkshops für neue Mitarbeitende, in denen Netzwerkbildung, Rollenklärung und strategisches Arbeiten im Mittelpunkt stehen, Online-Projektbörsen, zum Beispiel zu Begegnungsformaten, und Alumni- und Netzwerktreffen. Die Nachfrage für alle Angebote ist anhaltend groß, sie sind regelmäßig kurz nach der Online-Stellung ausgebucht. Der Projektförderzeitraum endet im Dezember 2024, es ist geplant, sich in der neuen Förderperiode erneut für die Umsetzung der Weiterbildungen zu bewerben.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gesellschaftliche Impulse

Plattform „Zusammen im Dialog“

Mit der Website www.zusammen-im-dialog.de ist im vergangenen Jahr eine Wissensplattform entstanden, auf der Informationen zu der Fragestellung „Wie gehen wir mit wem und über was in den Dialog, um für ein besseres gesellschaftliches Miteinander zu werben?“ bereitgestellt werden. Hierfür werden unter anderem Grundlagentexte, pädagogische Materialien, wissenschaftliche

Beiträge, Erklärvideos und Interviews aufbereitet, in denen die Haltung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. in dieser Frage zum Ausdruck kommt. Behandelte Themen sind beispielsweise die bewegliche Mitte, Wertemilieus, Ansätze und Methoden von konstruktiver Kommunikation, Vorbilder, Werte oder auch Wertekonflikte. Dabei werden praktische Erfahrungen aus der Bildungsarbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammengeführt. Die Informationen werden je nach Inhalt als Text, Audio- oder Videoformat angeboten. Hauptzielgruppe der Plattform sind zivilgesellschaftliche Akteur:innen und kommunale Multiplikator:innen. Ziel ist, diesen Personenkreisen ein Tool an die Hand zu geben, das sie ermutigt und befähigt, im Großen und Kleinen Diskurse positiv zu beeinflussen, für Dialog einzutreten sowie eigene Formate aufzusetzen.

Gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Erreichen von Zielgruppen in der „beweglichen Mitte“ der Gesellschaft

Die Türkische Gemeinde in Deutschland e.V. (TGD), Kooperationspartner von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. im Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft, hat im November 2023 den Think Tank „Bewegliche Mitte“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, unter Einbeziehung relevanter Akteure aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Medien und Zivilgesellschaft eine Strategie zu erarbeiten, wie mehr Menschen aus der Mitte der Gesellschaft für das Engagement für eine offene Gesellschaft und für die Verteidigung der Demokratie gewonnen werden können. Zudem soll Einfluss auf gesellschaftliche Diskurse zur Migrationspolitik und Extremismusprävention genommen werden. Die Geschäftsstelle von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. war bei allen bislang drei Treffen des Think Tanks vertreten und hat ihre Expertise in Form von Inputs und Diskussionsbeiträgen eingebracht. Am 27. Mai 2024 fand die jährliche Fachtagung des Kompetenznetzwerkes dann auch zu diesem Thema statt. Etwa 50 Teilnehmende tauschten sich angeregt durch Impulsvorträge und Workshops sowie einer Fish-Bowl-Diskussion zum Thema „Stimmung macht Politik – Politik macht Stimmung. Die bewegliche Mitte und ihre Bedeutung für die Migrationsgesellschaft“ aus. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. hatte sich in diesem Themenbereich zuvor bereits durch zwei Publikationen profiliert. Er spielt auch in der neuen Podcast-Reihe von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. halt@zusammen! eine große Rolle.

Politischer Extremismus

Die weitgefasste Freiheit unserer Demokratie findet ihre Grenzen bei Bestrebungen, die den Normen und Regeln des demokratischen Verfassungsstaats widersprechen. Für Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ergibt sich aus der Auseinandersetzung mit der jüngeren deutschen Geschichte die Konsequenz, sich allen Bedrohungen für die Demokratie entgegenzustellen. Ziel des Vereins ist es, gegen rassistische, fremdenfeindliche, antisemitische, islamfeindliche und andere menschenfeindliche Bestrebungen zu wirken. Zudem gilt es, politischem Extremismus präventiv zu begegnen.

Lokal und ehrenamtlich

Mitwirkung in lokalen und überregionalen Bündnissen

Die Regionalen Arbeitsgruppen sind wesentlicher Bestandteil von Netzwerken und Bündnissen, die sich menschen- und demokratiefeindlichen Tendenzen und Akteur:innen in der Gesellschaft entgegenstellen, unabhängig davon, ob das Bezugsgebiet eine Landeshauptstadt, Groß-, Kleinstadt oder auch Landgemeinde ist. Die Leitidee ist, den Austausch und die Zusammenarbeit von Vereinen, Organisationen, Initiativen und Parteien mitzugestalten, die sich für Demokratie und gegen Intoleranz engagieren. Das Ergebnis dieser gemeinsamen Bemühungen sind zum Beispiel öffentliche Aufrufe, Friedensfeste, Kundgebungen und Demonstrationen.

So engagiert sich etwa die Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. weiterhin im Landesnetzwerk für Menschenrechte und Demokratieentwicklung der Landesarbeitsgemeinschaft Offene

Jugendbildung Baden-Württemberg. Dort treffen sich zweimal im Jahr in der Extremismusprävention tätige Personen und Vertreter:innen aller einschlägig mit dem Thema befassten Behörden.

Die Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg wiederum ist seit Frühjahr 2024 Mitglied im Bündnis „Potsdam bekennt Farbe“. Dies ermöglicht neue Formen der Vernetzung. So beteiligt sich die Regionale Arbeitsgruppe beispielsweise am Festival „Kein Bock auf Nazis“ und an der Wanderausstellung „ToleranzRäume“, die in Potsdam im öffentlichen Raum präsentiert und vom Verein „Potsdamer Toleranzedikt“ koordiniert wird.

„Zeitzeugen rechtsextremer Gewalt“

Ibrahim Arslan ist ein politischer Bildner und Aktivist, der als Siebenjähriger die Brandanschläge auf zwei Wohnhäuser in Mölln im November 1992 überlebte. Drei seiner Familienmitglieder kamen

ums Leben. Heute engagiert er sich dafür, die Erinnerung wachzuhalten und der Perspektive der Opfer rechtsextremer Gewalt mehr Gewicht zu verleihen. Dabei spricht Ibrahim Arslan nicht nur über sein eigenes Schicksal, sondern erinnert auch an die Opfer der NSU-Morde und arbeitet mit den Angehörigen der Opfer zusammen. In Kooperation mit Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. nimmt er seit neun Jahren bundesweit an einer Vielzahl von Gesprächsrunden teil und leitet Seminare für Jugendliche und Erwachsene.

Bei der Mitgliederversammlung im November 2023 in Freiburg wurde Ibrahim Arslan für sein herausragendes Engagement ein Sonderpreis verliehen, der im Zusammenhang mit dem 30. Gründungsjubiläum von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. steht.

Im Mittelpunkt der Projekttag der Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU-Komplex (BiLaN) stehen ebenfalls Opfer rechtsextremer Gewalt – speziell die Opfer der NSU-Morde. Seit 2020 werden diese ein- und mehrtägigen Projekttag unter dem Titel „Lernen aus dem NSU-Komplex - aktiv gegen Rassismus und Neonazismus“ über unser bundesweites Programm „Demokratie ist wichtig. Punkt!“ vermittelt.

Gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

AG Ost – Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppen

Die AG Ost ist ein Zusammenschluss mehrerer Sprecherinnen und Sprecher Regionaler Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., die sich in diesem Rahmen mit dem Erstarken von Rechtspopulismus und -radikalismus in den ostdeutschen Bundesländern befassen und Akteurinnen und Akteure der historisch-politischen Bildung vor Ort in ihrer Arbeit unterstützen möchten. Im vergangenen Jahr hat sich die AG vorrangig mit Thüringen und dort insbesondere mit dem Landkreis Altenburger Land beschäftigt. Sie bemüht sich um direkte Kontakte mit Initiativen und Persönlichkeiten aus der Zivilgesellschaft, die sich dem Rechtsextremismus in den Weg stellen. Dabei ist die AG unterstützend und beratend tätig. Darüber hinaus besteht auch guter Kontakt zum landesweiten Bündnis „Weltoffenes Thüringen“.

Information und Bildung

Demokratiskeptische Menschen als Zielgruppe der politischen Bildung

Es gibt breite gesellschaftliche Strömungen, die nicht eindeutig als lupenrein demokratisch oder verfassungsfeindlich eingeordnet werden können. Die aktuelle große Aufgabe politischer und gesellschaftlicher Akteure besteht darin, mit diesem „Dazwischen“ umgehen zu können. Leider erleben wir gegenwärtig, dass extremistische und populistische Parteien diesen Menschen gezielt Angebote unterbreiten und mehr und mehr Bindekraft entfalten.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. hält deshalb neue inhaltliche Konzepte, Angebote und Fördermöglichkeiten für notwendig, die den Fokus auf Menschen richten, die skeptisch

gegenüber den demokratischen Institutionen und Akteuren eingestellt, aber nicht eindeutig extremistischen Lagern zuzuordnen sind. Hier liegt eine wichtige Aufgabe von Bildung und Prävention. Der Kreis der Unentschiedenen und Unzufriedenen wird zunehmend größer. Der Verein setzt sich auf verschiedenen Ebenen dafür ein, demokratiskeptische Menschen stärker zu adressieren und sich in eine aktive, konstruktive Auseinandersetzung mit ihnen zu begeben. Unter anderem hat sich die Ausgabe 117 der Zeitschrift „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ mit diesem Schwerpunkt auseinandergesetzt. Auch der Podcast halt@ zusammen, der vor den Kommunal- und Europawahlen 2024 an den Start ging, nimmt die Problematik in jeder Folge in den Blick. Ein Erfolg der vielfältigen Bemühungen: Für die neue Förderperiode des Bundesprogramms Demokratie leben! ab 2025 werden demokratiskeptische Menschen in der Programmbeschreibung erstmals als Zielgruppe explizit benannt.

Gesellschaftliche Impulse

Interview des Vorsitzenden im TAGESSPIEGEL am 28. Dezember 2023

Ein zweiseitiges Interview des Vorsitzenden wurde in allen überregionalen Medien rezipiert. Besonders aufgegriffen wurde die Aussagen „Es kann sein, dass sich unsere Demokratie nur als Phase in der Geschichte erweist“ sowie über die AfD „Die Köpfe dieser Partei wollen eine grundsätzliche Systemveränderung“. Zugleich wurden Passagen des Interviews auch in Regionalzeitungen abgedruckt. Die Sächsische Zeitung übernahm das gesamte Interview und betitelte es mit dem Zitat „Es gibt nicht ‚den‘ AfD-Wähler“. Die in Dresden erscheinende Zeitung griff insbesondere auf, dass Andreas Voßkuhle nicht alle AfD-Wähler für rechtsextrem hält und deutlich macht, wen man für die Demokratie noch erreichen kann.

Mitwirkung in der Initiative „Weltoffenes Thüringen“

Im Sommer 2023 gründete sich in Sorge um die Demokratie die Initiative „Weltoffenes Thüringen“. In dieser haben sich Kultur- und Bildungseinrichtungen, Sportverbände, Kirchen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände – inzwischen über 8.000 Organisationen und Menschen – jenseits der Parteien zusammengefunden, um zu zeigen, wofür sie einstehen. Auch die Thüringer Wirtschaft positioniert sich deutlich.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. wirkt sowohl durch Mitglieder der Regionalen Arbeitsgruppen als auch durch Vorstandsmitglieder in dieser Initiative mit. Die stellvertretende Vorsitzende – und ehemalige Ministerpräsidentin Thüringens – Christine Lieberknecht sprach einführende Worte, als sich die Initiative „Weltoffenes Thüringen“ am 25. Januar 2024 in Jena einer größeren Öffentlichkeit vorstellte.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. verbindet seit 1993 historische Erinnerungsarbeit mit dem konkreten Einsatz für die Demokratie. Der Verein versteht sich als Plattform, auf der sich Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher und politischer Richtungen zusammenfinden, diskutieren und über gemeinsame Positionen und Forderungen verhandeln. Wie ein öffentlicher Marktplatz lebt Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. von der Vielfalt und dem Engagement der Menschen, die ihn bevölkern.

Unser Verein macht bürgerschaftliches Engagement sichtbar. Wir vernetzen uns mit Kooperationspartnerinnen und -partnern und lassen uns von den Erfahrungen anderer inspirieren. Wir entwickeln Angebote zu historisch-politischer Bildung, ergreifen politische Initiativen und bieten Einzelpersonen und Gruppen ein Podium, um sich zivilgesellschaftlich zu engagieren. So ist Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. auf mehreren Ebenen Teil des vielfältigen bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland. Wir wollen zeigen, dass es sich lohnt, sich für unsere Gesellschaft einzubringen.

Qualitätsstandards

Anerkannter Träger der politischen Erwachsenenbildung und der freien Jugendhilfe

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist als Träger der politischen Erwachsenenbildung (von der Bundeszentrale für politische Bildung) und als Träger der freien Jugendhilfe (von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin) anerkannt.

Bundesweit agierender Träger der Demokratiestärkung

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ das zivilgesellschaftliche Engagement für Demokratie und gegen jede Form von Extremismus. Gefördert werden hierzu Projekte

in ganz Deutschland, die sich für ein vielfältiges, respektvolles und gewaltfreies Miteinander einsetzen. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist im Bundesprogramm als eine von 41 zivilgesellschaftlichen Organisationen im Handlungsbereich Bund tätig. Hier werden Kompetenzen gebündelt und die Zusammenarbeit bundesweit gestärkt. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bringt Expertise in das Kompetenznetzwerk „Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft“ (www.kn-zusammenleben.de) ein.

Die zweite Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ endet nach fünfjähriger Laufzeit zum 31. Dezember 2024.

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

Zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit werden einzelne Projekte wissenschaftlich begleitet bzw. evaluiert. Derzeit werden zwei Vorhaben mit Hilfe externer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler analysiert.

Seit 2019 kann der Verein mit dem Wirkt-Siegel von PHINEO für sich werben. Nach einer ausführlichen Analyse wurde das ARGU-TRAINING mit diesem Siegel ausgezeichnet.

Kontinuierlich wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden die Schwerpunktprojekte „Fort- und Weiterbildungsangebote für die Partnerschaften für Demokratie“ sowie „Modulare Weiterbildung „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Polizei Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen““. Dabei wurden den Vorhaben eine Wirksamkeit auf personeller wie auch struktureller Ebene bescheinigt.

Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 gilt die Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Diese betrifft auch den Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit und gilt damit auch für Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. (nähere Hinweise unter: www.gegen-vergessen.de/datenschutz).

Organisationsentwicklung

Die erfolgreiche Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. basiert auf dem Zusammenwirken der Mitglieder, der Regionalen Arbeitsgruppen, des Vorstands und des Beirats sowie der Geschäftsstelle und vieler Kooperationspartnerinnen und -partner.

Mitglieder

Zum 1. September 2024 gehörten dem Verein 2.303 Mitglieder (2023: 2.192 Mitglieder) an (siehe Abb. 1: Mitgliederentwicklung 2015 bis 2024). Der Zuwachs an Mitgliedern ist unter anderem auch auf ein Interview des Vorsitzenden zurückzuführen, das eine große überregionale Verbreitung fand, und in dessen Nachgang es viele Neueintritte gab. Viele Neumitglieder geben an, dass sie sich in der aktuellen politischen Situation entschieden hätten, dauerhaft eine Organisation zu unterstützen, die sich für die Stärkung der Demokratie in Deutschland einsetzt. Die Entscheidung sei nach längerer Recherche bewusst für den Ansatz des Vereins mit seinem breiten und überparteilichen Auftreten und Ansätzen getroffen worden.

Kennzeichnend für die Mitgliederstruktur von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist eine in der Regel langjährige Mitgliedschaft. So unterstützen über 40 Prozent der Mitglieder schon seit mehr als 20 Jahren den Verein (siehe Abb. 2: Anzahl Mitglieder nach Dauer der Vereinszugehörigkeit). Für diese kontinuierliche Unterstützung und das dauerhafte Engagement bedankt sich der Verein herzlich!

Die erfreuliche lange Vereinszugehörigkeit hat auch Auswirkung auf die Altersstruktur von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. (siehe Abb. 3: Altersstruktur der Mitglieder im Vergleich). Das Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder liegt bei 63,9 Jahren (2023: 63,8 Jahre). Im Vergleich zur Bevölkerungsstruktur Deutschlands sind Personen im Ruhestandsalter

Abb. 1: Mitgliederentwicklung 2015 bis 2024

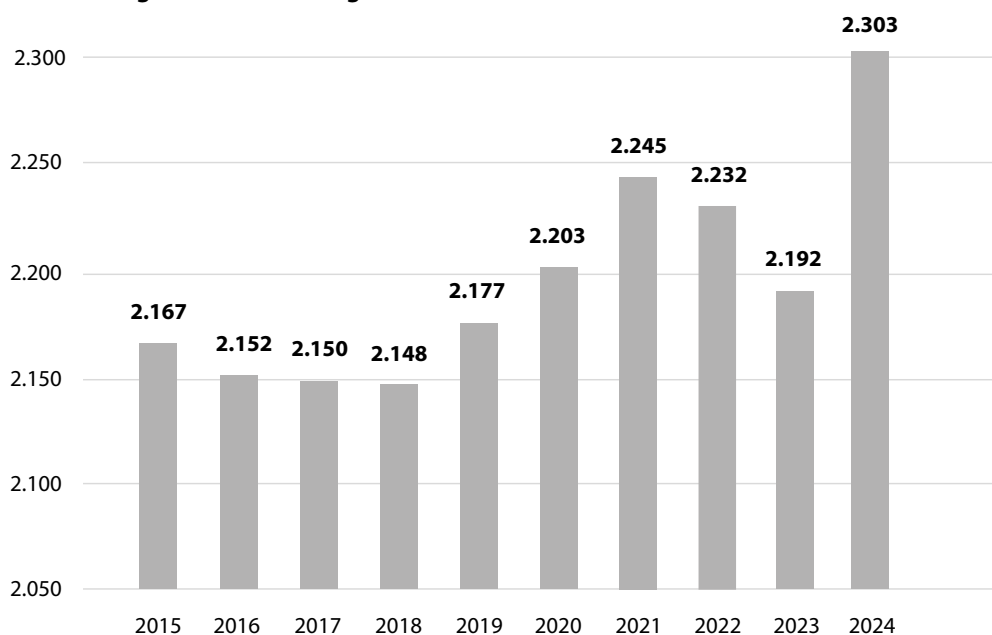


Abb. 2: Anzahl Mitglieder nach Dauer der Vereinszugehörigkeit

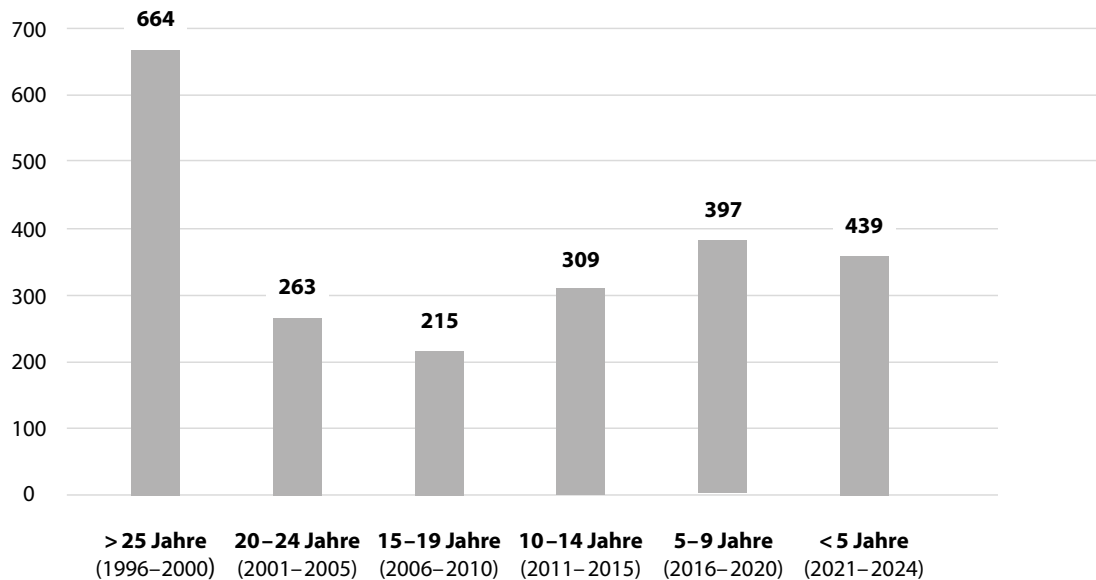
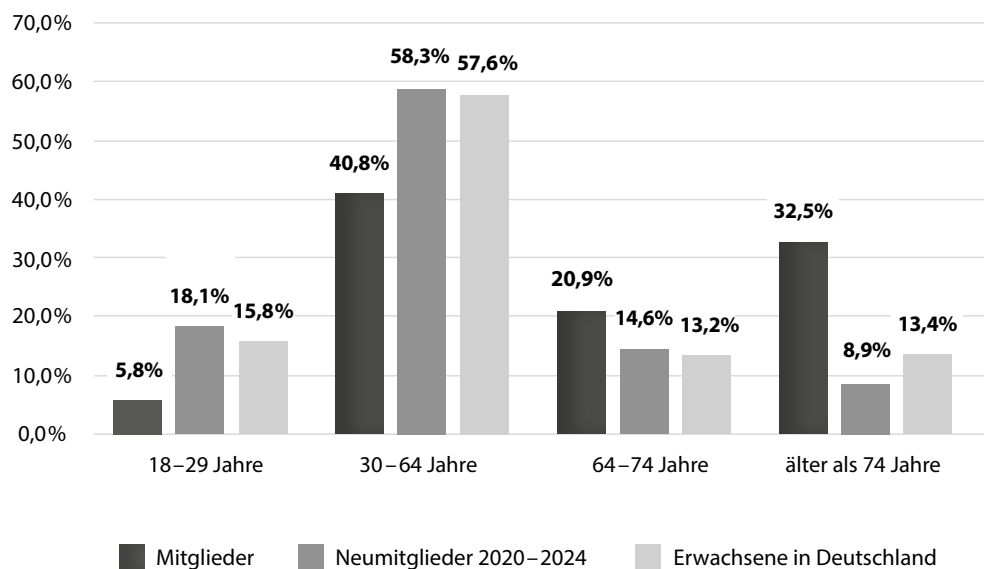


Abb. 3: Alterstruktur der Mitglieder im Vergleich



(älter als 64 Jahre) bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. überrepräsentiert. Dahingegen sind junge Erwachsene und Berufstätige unterrepräsentiert. Bezugsgröße für einen Verein, dem erst Volljährige als Mitglied beitreten können, ist dabei das Durchschnittsalter der Erwachsenen, die in Deutschland leben. Aufgrund des demographischen Wandels beträgt dieses mittlerweile 55 Jahre. In einem ähnlichen Altersspektrum bewegt sich die Mitgliedschaft politischer Parteien. So liegt beispielsweise der Altersdurchschnitt der politischen Parteien CDU, SPD und CSU bei 60 bis 61 Jahren. Mitglieder der LINKEN sind im Durchschnitt 55 Jahre alt. Dagegen weisen die FDP und die GRÜNEN mit 51 bzw. 48 Jahren in ihren Mitgliedsstrukturen einen deutlich niedrigeren Altersdurchschnitt auf.

Ein Blick auf die Neuzugänge der vergangenen fünf Jahre zeigt, dass die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. bei allen Altersgruppen auf Interesse stößt. Die Neumitglieder spiegeln den Altersschnitt der Bevölkerung wider.

Das gemeinsame Ziel der Mitglieder ist, einen Beitrag zur Stärkung der Demokratie in Deutschland zu leisten. So unterschiedlich die Altersgruppen sind, so vielfältig sind die Formen des Engagements der Mitglieder. Einige wollen die Vereinsziele über den Mitgliedsbeitrag fördern, andere politisch unterstützen, wiederum andere engagieren sich konkret vor Ort. Einige sind auch bereit, Funktionen zu übernehmen. Nach dem Eintritt in den Ruhestand bringen sich viele Mitglieder mit dem Einsatz und der Leidenschaft, die vormals dem Beruf galten, ehrenamtlich in die Vereinsarbeit ein. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist eine geeignete Plattform, um weiter gesellschaftlich aktiv sein zu können.

Regionale Arbeitsgruppen

Bundesweit bestehen 39 Regionale Arbeitsgruppen und drei Landesarbeitsgemeinschaften. Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist dort stark, wo sich Bürgerinnen und Bürger zusammenfinden, um sich vor Ort gemeinsam für eine Gesellschaft in Vielfalt zu engagieren. Deshalb entspricht die regionale Zusammensetzung nicht zwangsläufig den Grenzen der Bundesländer.

Das Engagement vieler Mitglieder sowie Funktionsträgerinnen und Funktionsträger, die sich regional für die Ziele von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. einsetzen, ist für die Arbeit des Vereins von zentraler Bedeutung.

In der aktuellen Wahlperiode vertreten Andreas Dickerboom (Regionale Arbeitsgruppe Brandenburg) und Stefan Querl (Regionale Arbeitsgruppe Münsterland) die Belange der Regionalen Arbeitsgruppen in den Gremien des Vereins. Sie wurden in den geschäftsführenden Vorstand kooptiert, damit dort eine ständige Verbindung zur regionalen Arbeit gewährleistet ist.

Im August 2024 fand in Hildesheim das diesjährige Treffen der Sprecherinnen und Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen statt, welches in Zusammenarbeit der Regionalen Arbeitsgruppe Hildesheim mit der Berliner Geschäftsstelle vorbereitet worden war und auf gute Resonanz stieß.

Die Regionalen Arbeitsgruppen haben Wege gefunden, beispielhaftes Engagement auch regional zu würdigen. Die Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg vergibt mit

Unterstützung der Berthold Leibinger Stiftung den „Rahel-Straus-Preis“. Die Münchner Regionale Arbeitsgruppe ist in der Jury des „Münchner Bürgerpreises für Demokratie - gegen Vergessen“ vertreten. In der Region Hannover wurde 2023 erstmals ein Jugenddemokratiepreis verliehen, den ein engagiertes Mitglied gestiftet hat.

Vorstand und Beirat

Vorstand und Beirat prägen die Außenwahrnehmung von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. insbesondere auf Bundesebene. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens haben sich hier zusammengefunden, um dem Verein ein Gesicht nach außen zu geben und in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft hineinzuwirken. In einer Vielzahl öffentlicher Auftritte und Gespräche warben die Vorstands- und Beiratsmitglieder für die Ziele des Vereins und knüpften wichtige Kontakte.

Die letzte Wahl zum Vorstand fand auf der Mitgliederversammlung am 25. November 2023 in Freiburg statt. Als Vorsitzender wurde Andreas Voßkuhle bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden durch die Mitgliederversammlung gewählt (in alphabetischer Reihenfolge): die ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin Iris Gleicke (SPD), die ehemalige Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht (CDU), der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir (MdB) (GRÜNE) und die Bundestagsabgeordnete Linda Teuteberg (FDP). Die Mitgliederversammlung fasste den Beschluss, die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf 30 festzulegen. Der Beirat wird nicht erneut berufen. Die aktuelle Wahlperiode dauert bis November 2025.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle führt Schwerpunktprojekte und Veranstaltungen durch. Zudem unterstützt sie die Arbeit von Mitgliedern, Regionalen Arbeitsgruppen, Vorstand und Beirat. In der Geschäftsstelle sind derzeit 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (14,0 Vollzeitstellen). Fünf studentische Hilfskräfte und eine Person im Freiwilligen Sozialen Jahr in der Politik (FSJ) unterstützen die Arbeit. Die verwaltungsmäßige Umsetzung der Vorhaben erfolgt über drei Personalstellen für Geschäftsführung und Verwaltung. Die Beschäftigung der wissenschaftlichen Referentinnen und Referenten, der Projektkoordinatorinnen und Projektkoordinatoren sowie der Mitarbeitenden in der Projektverwaltung erfolgt im Rahmen von Projektförderungen.

Preise

Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“

Der Preis „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ wird seit 2005 vergeben. Gemäß den Satzungszielen des Vereins würdigt und fördert er Engagement, das geeignete Formen der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und mit Rechtsextremismus entwickelt und die Werte der Demokratie deutlich werden lässt. Der

Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Die Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung stellt die Dotation und die weiteren notwendigen Mittel für die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr wurde der Preis im Rahmen der Mitgliederversammlung in Freiburg im Breisgau am 25. November 2023 an den Soziologen Steffen Mau verliehen. Er wurde für seine rückblickenden Analysen der Transformationsjahre in Ostdeutschland geehrt, mit denen Mau erstmals eine Grundlage für das Verstehen aktueller politischer, sozialer und kultureller Prozesse in Ostdeutschland und anhaltender Ost- und Westdifferenzen erzeugt. Er legt die Brüche und Spannungen des deutsch-deutschen Einigungsprozesses offen, die in der Vergangenheit wurzeln und bis heute ein sozial und politisch umkämpftes Thema sind.

Im laufenden Jahr entschied sich die Jury dafür, den Preis an den Pirnaer Aktion Zivilcourage e.V. zu vergeben. Der Verein hat dieses Jahr sein 25. Jubiläum. Er entstand 1999 als Jugendinitiative in einer rechtsextremen Hochburg aufgrund damaliger Kommunalwählerfolge rechtsextremer Parteien. Mittlerweile ist die NGO sachsenweit aktiv und hat politische Bildungs- und Unterstützungsangebote für zahlreiche Zielgruppen entwickelt. Mit der Arbeit stärken sie demokratische Prozesse und fördern Engagement in einem schwierigen Umfeld. Die Aktion Zivilcourage ist seit langer Zeit auch ein Kooperationspartner von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. Die feierliche Preisverleihung soll am 16. November 2024 in Potsdam stattfinden.

Waltraud-Netzer-Jugendpreis

Der Waltraud-Netzer-Jugendpreis wird seit 2010 an Jugendprojekte verliehen, die sich aktiv mit der Vergangenheit auseinandersetzen oder die Entwicklung einer lebendigen Demokratie befördern. Waltraud Netzer (1925–2001) engagierte sich über einen langen Zeitraum für die SPD in der Kommunalpolitik, unter anderem wirkte sie 20 Jahre lang als Bezirksrätin für München-Schwabing im Bezirkstag Oberbayern. Die Preisträger*innen werden mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro ausgezeichnet. Die Gesundheitsbetriebe Dr. Nikolaus Netzer Verw. GmbH stellt die Dotation und die weiteren notwendigen Mittel für die Preisverleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zur Verfügung.

2023 wurden in Freiburg im Breisgau Schüler*innen des Goethe-Gymnasiums Bensheim mit dem Preis ausgezeichnet. Sie haben die Lebensgeschichten ehemaliger jüdischer Absolvent*innen ihrer Schule recherchiert und die Forschungsergebnisse den Nachkommen zugänglich gemacht. Zwölf Familien in den USA, Großbritannien und Südamerika wurden kontaktiert und erhielten über die Schüler*innen detailliertes Wissen über das Schicksal ihrer Urgroßeltern. Zum Teil entstand ein enger Kontakt, Fotos und Informationen gingen hin und her, einige Familien besuchten Deutschland, und es entstanden Ideen für neue Forschungsprojekte.

2024 erhält die Dortmunder Nordstadtliga den Preis. Die Nordstadtliga ist eine seit zwei Jahrzehnten bestehende Straßenfußballliga. Sie ermöglicht jungen Menschen mit verschiedenen sozialen, kulturellen und religiösen Hintergründen eine sinnvolle

und gesunde Freizeitbeschäftigung. Besonderes Augenmerk wird auf Jugendliche mit Desintegrationserfahrungen gelegt. Sie bilden unter sozialarbeiterischer Anleitung selbstständig Mannschaften und trainieren gemeinsam. Dabei kooperiert das Projekt mit Schulen und Trägern der Jugendhilfe im Stadtteil. Mehrere hundert Jugendliche machen mit, darunter auch rund 30 Mädchen. Der wichtigste Pokal ist der Respektpokal. Die Jugendliche definieren dafür eigene Kriterien und vergeben Punkte an die Mannschaften (z.B. für faires Verhalten, Unterstützung anderer, Zivilcourage). Einmal im Jahr wird der Mehmet Kubaşık Cup ausgespielt. Mehmet Kubaşık war Fußballfan aus der Nordstadt und wurde vom Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) ermordet. Jugendliche werden so an seine Geschichte erinnert. Die feierliche Verleihung des Preises soll am 16. November 2024 in Potsdam stattfinden.

Finanzen

Gemeinnützigkeit

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist laut Freistellungsbescheid des Berliner Finanzamts vom 16. November 2022 von der Körperschaftssteuer befreit und berechtigt, steuerwirksame Zuwendungsbescheinigungen auszustellen. Im Jahr 2025 steht die nächste Überprüfung der Gemeinnützigkeit an.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Der Verein gehört der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ an, die auf Anregung von Transparency Deutschland e.V. gegründet wurde. Zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft haben zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur.

Diese Angaben finden sich auf der Homepage des Vereins (www.gegen-vergessen.de/verein/verein-im-ueberblick/initiative-transparente-zivilgesellschaft).

Jahresabschluss und Wirtschaftsprüfung

Im Auftrag des Vereins erstellt ein Steuerbüro einen Jahresabschluss. Dieser beinhaltet Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für das jeweilige Haushaltsjahr.

Eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft übernimmt die Prüfung des Jahresabschlusses. Diese stellt auch den sogenannten „Bestätigungsvermerk“ aus.

Haushalt 2023

2023 agierte Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. erstmals mit einem Haushaltvolumen von über 2 Millionen Euro: 2.024.347,39 Euro (Vorjahr 1.893.465,00 Euro). Die Finanzsituation mit Stand

vom 31. Dezember 2023 kann als gesichert bezeichnet werden. Rücklagen und Rückstellungen belaufen sich auf 358.111,81 Euro (Vorjahr: 351.360 Euro).

Die Einnahmen des Vereins im Haushaltsjahr 2023 setzen sich aus drei Bereichen zusammen

- längerfristig planbare Einnahmen (Mitgliedsbeiträge und Zuwendungen der politischen Stiftungen): 267.385 Euro (= 13,2 Prozent)
- projekt- und sachbezogene Zuwendungen sowie Teilnahmebeiträge: 1.588.401 Euro (= 78,5 Prozent)
- erwirtschaftete Mittel (Spenden, Zinserträge, Bußgelder): 168.560 Euro (= 8,3 Prozent)

Die Ausgaben 2023 setzen sich aus 964.145 Euro für Personalkosten und 1.052.450 Euro für Sachkosten zusammen. 7.751 Euro wurden in die Rücklage eingestellt.

Ohne die großzügige und kontinuierliche Unterstützung der folgenden Einrichtungen wäre die Arbeit in diesem Umfang nicht möglich. Ihnen sei im Besonderen gedankt: der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Hanns-Seidel-Stiftung, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, der Stiftung Mercator und der Hans und Berthold Finkelstein Stiftung.

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. dankt darüber hinaus allen Spenderinnen und Spendern, die uns 2023 und 2024 durch eine Zuwendung unterstützt haben.

Haushaltsvollzug 2024

Der auf der Mitgliederversammlung 2023 in Freiburg verabschiedete Haushaltsentwurf sieht ein Haushaltsvolumen in Höhe von 2.178.000 Euro vor. Die Zuwendungen für Schwerpunktprojekte machen mit 1.710.000 Euro den Großteil des Etats von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. aus.

Auf der Ausgabenseite sind 985.000 Euro für Personalausgaben und 1.193.000 Euro für Sachausgaben vorgesehen.

Fundraising

Ein zunehmend wichtiger Aufgabenbereich für die Arbeit von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist die Einwerbung von Spenden und Bußgeldern. Der auf der Mitgliederversammlung beschlossene Ansatz muss im Laufe des Haushaltsjahres erwirtschaftet werden. Dazu ist eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen erforderlich:

a) Spenden

- jährliche Spendenaktion im Dezember über ein Spendenmailing
- ganzjährige Online-Spenden
- Preisgelder: Die Frauke-Weber-und-Rainer-Braam-Stiftung und die Gesundheitsbetriebe Dr. Nikolaus Netzer Verw. GmbH ermöglichen die Verleihung des Preises

„Gegen Vergessen – Für Demokratie“ und des „Waltraud-Netzer-Jugendpreises“ sowie die Durchführung der Preisverleihungen.

- Regionale Arbeitsgruppen: Für die Durchführung von Veranstaltungen vor Ort werben die Regionalen Arbeitsgruppen überaus erfolgreich Spenden ein.
- Spenden statt Schenken: Auf der Website finden sich Hinweise, wie persönliche Spendenaktionen, beispielsweise anlässlich von Geburtstagen, Hochzeiten oder Jubiläen initiiert werden können.
- Spenden im Trauerfall: Hinterbliebene haben oft das Bedürfnis, in Gedenken eines geliebten Menschen und auch im Namen des Verstorbenen Gutes zu tun.
- Unternehmensspende: Immer mehr Unternehmen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Eine Möglichkeit dies zu tun, ist die Arbeit des Vereins finanziell zu unterstützen. Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. bietet verschiedene Spenden- und Kooperationsmöglichkeiten an.

b) Geldauflagen und Bußgelder

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. ist bei allen Oberlandesgerichten bundesweit gelistet. Ein Geldauflagenbutton auf der Homepage informiert Richterinnen und Staatsanwälte über den Verein als Geldauflagenempfänger. Viele gemeinnützige Organisationen versuchen über Geldauflagen ungebundene Gelder zu erwirtschaften. Die Zuweisung einer Geldauflage hängt stark vom Interessengebiet des Richters ab, daher sind diese auch nicht planbar.

c) Patenschaften

Erfreulich ist die konstante Zahl an Patenschaften. Mitglieder übernehmen hier die reduzierte Mitgliedschaft für jüngere Menschen für ein oder zwei Jahre. Ein großes Dankeschön an alle Patinnen und Paten.

d) Mitgliedschaft verschenken

Seit diesem Jahr bieten wir die Möglichkeit, Mitgliedschaften für ein Jahr zu verschenken. Weihnachten, Geburtstage oder das Ausscheiden aus dem Berufsleben bieten sich als gute Anlässe für dieses besondere Geschenk an. Im Idealfall führen die Beschenkten die Mitgliedschaft nach einem Jahr selbst fort.

Haushalt 2023 – 2024

Einnahmen	2024 Plan €	2023 Plan €	2023 Ist €
Mitgliedsbeiträge	185.000,00	160.000,00	157.385,07
Spenden	115.000,00	110.000,00	168.482,09
Zuwendungen politischer Stiftungen	110.000,00	110.000,00	110.000,00
Zuwendungen für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	1.710.000,00	1.804.100,00	1.558.985,91
sonstige Erträge	30.000,00	25.000,00	29.416,03
Zinserträge	0,00	5,00	78,29
Auflösung Rückstellungen für Projekte	28.000,00	27.000,00	0,00
	2.178.000,00	2.236.105,00	2.024.347,39

Ausgaben	2024 Plan €	2023 Plan €	2023 Ist €
Personalaufwendungen	985.000,00	950.000,00	964.145,73
<i>davon projektfianziert</i>	<i>930.000,00</i>	<i>890.000,00</i>	<i>890.000,00</i>
Schwerpunktprojekte	913.000,00	956.000,00	795.822,81
Regionale Arbeitsgemeinschaften	135.000,00	150.000,00	104.482,26
Veranstaltungen und Projekte der Geschäftsstelle (inklusive Preise und Preisverleihungen)	25.000,00	25.000,00	21.724,61
Zeitschrift / Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	60.000,00	56.167,59
Projektförderungen	0,00	0,00	0,00
Gremien	35.000,00	35.000,00	28.457,57
Verwaltungs- und Betriebskosten	60.000,00	60.105,00	45.795,57
<i>davon Abschreibungen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Einstellung Rücklage	0,00	0,00	7.751,25
Rückstellungen für Projekte	0,00	0,00	0,00
	2.178.000,00	2.236.105,00	2.024.347,39

Bilanz 2021–2023

	2023 Ist €	2022 Ist €	2021 Ist €
Aktiva	640.145,88	492.781,67	516.437,51
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Wirtschaftsgüter	10.407,50	855,00	1.997,00
II. Sachanlagen			
1. Geschäftsausstattung	1,00	1,00	1,00
2. Büroeinrichtung	11.337,00	4.101,50	7.559,00
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter			
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten	2,00	2,00	2,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			29.313,59
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.931,94	8.887,26	
2. Sonstige Vermögensgegenstände			
II. Bankguthaben, Kasse	609.466,44	478.934,91	477.564,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Passiva	640.145,88	492.781,67	516.437,51
A. Rücklagen			
1. Rücklagen für satzungsgemäße Aufgaben	174.979,53	167.263,85	194.988,73
2. Rücklagen nach § 58 Nr. 7 aAO	11.662,20	11.626,76	11.626,51
3. Rücklagen Projekte	172.470,08	172.470,08	172.470,08
B. Rückstellungen	35.800,00	30.600,00	5.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.793,97	66.453,69	87.984,90
2. Sonstige Verbindlichkeiten	9.328,78	31.483,39	31.483,39
D. Rechnungsabgrenzungsposten	203.111,32	12.883,90	12.883,90

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Publikationen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Publikationen fertiggestellt und an die verschiedenen Zielgruppen verteilt:

- Migration in der Demokratiegeschichte. Versuch einer Perspektiverweiterung auf die Geschichte der deutschen Demokratie
- Auf den Spuren von Migration in Strasburg (Uckermark). Eine Handreichung zur Spurensuche lokaler Migrationsgeschichte in Ostdeutschland
- Bernd Faulenbach: Zur Freiheits- und Demokratiegeschichte. Vier Vorträge mit einer Einführung

Diese und weitere Veröffentlichungen sind auf der Internetseite www.gegen-vergessen.de/verein/medien auch als Download zu finden und können in der Geschäftsstelle als Broschüre bestellt werden.

Zeitschrift

Mit einer Auflage von 3.800 Exemplaren war das viermal im Jahr erscheinende Journal „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ bislang ein beständiges Element der Öffentlichkeitsarbeit. Thematische Schwerpunkte, Berichte aus den Regionen, Informationen und Rezensionen spiegeln das breite Spektrum der

Vereinsarbeit wider. Im Berichtszeitraum wurden Schwerpunktthemen zur Wirksamkeit in der politischen Bildung und zum Umgang mit demokratieskeptischen Menschen fertiggestellt.

Mit der Ausgabe 117/2023 musste der Verein die Zeitschrift aus Kostengründen einstellen. Stattdessen wurde ein neues monothematisches Format entwickelt, das unter dem Titel „GVFD Thema“ künftig zweimal jährlich als Printprodukt erscheinen soll. Zudem werden die Beiträge online auf der Homepage und über „PressReader“ verfügbar sein. Das erste Heft erschien im Oktober 2024 zum Thema Antisemitismus.

Websites

Über neun Internetseiten kommuniziert Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. die Inhalte und Strukturen des Vereins sowie einzelner Projekte nach außen. Die Homepage www.gegen-vergessen.de ist Kernstück der Internet-Aktivitäten. Die Sprecherinnen und Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen nutzen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen selbst auf die Seite zu stellen. So wird die Bandbreite der Themen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und die beeindruckende Anzahl der Veranstaltungen sichtbar.

Im Zuge eines Relaunches wurde die Homepage im Berichtszeitraum überarbeitet und auf den aktuellen technischen Stand

gebracht. Ab November 2024 werden neben zahlreichen Veranstaltungen auch andere Produkte der Vereinsarbeit, wie zum Beispiel die Publikationen und Zeitschriften, nun leichter zugänglich sowie gut sichtbar dargestellt. Angebunden an die Homepage wurde ein neues Newsletter-Konzept für verschiedene Zielgruppen entwickelt, das in Kürze an den Start gehen soll.

Neben den vereinsinternen Websites informiert die gemeinsame Homepage des Kompetenznetzwerks „Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft“ (www.kn-zusammenleben.de) weiterhin über die Inhalte, Themen und Aktivitäten, die innerhalb des Kompetenznetzwerks stattfinden.

Blogs

Seit Herbst 2018 ist unser Blog *Demokratiegeschichten* (www.demokratiegeschichten.de) online, auf dem mindestens ein Beitrag pro Woche erscheint. Das Spektrum reicht von kleinen Geschichten aus dem Alltag zu historischen Entwicklungen auf Landesebene. Auch die Kommentarfunktion des Blogs wird mittlerweile immer häufiger genutzt.

Seit Ende 2020 posten wir darüber hinaus zwei Mal wöchentlich auf dem Blog *Migrationsgeschichten* (www.migrationsgeschichten.de) eigene und Gastbeiträge. Bei diesem Blog dreht sich alles um persönliche und familiäre Geschichten, Erinnerungen und Erfahrungen, ebenso um Buchrezensionen und Veranstaltungsempfehlungen sowie um aktuelle Studien und Analysen im weiten Themenbereich Migrationsgeschichte und Migrationsgesellschaft.

Über Gastbeiträge und Themenvorschläge freut sich die Geschäftsstelle stets.

Podcast

Gegen Vergessen – Für Demokratie hat zum Wahljahr 2024 einen neuen Podcast – *halt@zusammen!* – ins Leben gerufen. Darin hat der Verein in acht Folgen mit Expert*innen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft über das Thema Zusammenhalt gesprochen. Sie berichten aus ihren Erfahrungen, wie vor Ort die stille Mitte der Gesellschaft und andere Gruppen, die oft vergessen werden, besser an politischen Abläufen teilhaben können. Außerdem wurde gefragt, wie Konflikte am besten angegangen werden und ein konstruktiver Dialog auch mit skeptischen Menschen gelingt. Der Podcast ist auf den gängigen Plattformen wie Spotify und auf der Plattform *Zusammen-im-Dialog.de* abrufbar und soll künftig auch noch auf andere Themenbereiche ausgeweitet werden.

Social Media

Neben den Vereinsseiten und Blogs ist *Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.* auch auf Social Media-Plattformen präsent. So finden Sie uns auf Facebook über die offizielle FB-Seite des Vereins (fb.me/GegenVergessen.FuerDemokratie), die mit 3.220

Abonent:innen viele Nutzer:innen direkt erreicht. Auch verfügen mehrere Regionale Arbeitsgruppen über eigene Facebook-Seiten, so beispielsweise die Regionalen Arbeitsgruppen Brandenburg, Rhein-Main oder Rhein-Ruhr West.

Den Account von X, ehemals Twitter, findet man unter www.twitter.com/gegenvergessen.

Der Verein ist für seine knapp 2.590 Abonent:innen seit einiger Zeit auch auf Instagram vertreten (www.instagram.com/gegenvergessen). Auch ein paar unserer Regionalen Arbeitsgruppen verfügen mittlerweile über eigene Accounts, so die Regionalen Arbeitsgruppen Mittleres Ruhrgebiet und Südhessen.

Auf YouTube unterhält *Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.* (www.youtube.com/user/GegenVergessen) ebenfalls einen eigenen Kanal.

Materialien

Für die Außendarstellung von *Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.* stehen in der Geschäftsstelle aktuell folgende Flyer zur Verfügung:

- Vereinsflyer, Postkarten sowie Lesezeichen „Demokratie ist wichtig. Aber nicht selbstverständlich.“
- Die Angebote des Programms „Demokratie ist wichtig. Punkt!“
- Flyer „KONSTRUKTIVE KOMMUNIKATION. #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“
- Strategietafel „#BeInterNett – Tipps und Strategien für den Umgang mit Hass im Netz“
- Flyer „Demokratie&Ich“
- Flyer „Blended Learning: Unterstützung bei den Qualifizierungen von Demokratieberater*innen“
- Flyer „Demokratiegeschichte erleben“
- Strategie-Flyer: „Umgang mit abwertenden Äußerungen“

Außerdem liegen in der Geschäftsstelle mehrere Werbesiegel für Veranstaltungen unter freiem Himmel bereit, die bei Bedarf von den Regionalen Arbeitsgruppen ausgeliehen werden können.

Veranstaltungen

Oktober 2023 – September 2024

Veranstaltungen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V. im Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 unter Beteiligung der Regionalen Arbeitsgruppen (RAG) und der Landesarbeitsgemeinschaften (LAG)

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
Oktober 2023			
03.10.2023	Weißenfels, Sachsen-Anhalt	Vortrag, Lesung, Gespräch + Musik: „Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit“	Brandsanierung e. V., Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Burgenlandkreis
04.10.2023	Hitzacker (Elbe), Wendland	Vortragsreihe: „Für nichts und wieder nichts: Das lange Schweigen – zwischen Widerstand und Lebenshunger“	Alte Sargtischlerei, Tu Was e. V.
05.10.2023	Halle (Saale), Geschäftsstelle	Redaktions- und Autor:innentreffen: „Ambivalenzen der Revolution 1848/49“	Paul Singer Verein, Martin-Luther- Universität Halle-Wittenberg
05.10.2023	Kassel, Nordhessen- Südniedersachsen	Vortrag: „Die Kasseler Rüstungsindustrie“	Volkshochschule Region Kassel
05.10.2023	Leutkirch im Allgäu, Allgäu-Oberschwaben	Ausstellungseröffnung: „Lilo-Gollowitsch- Schulpatenschaft“	
05.10.2023	Neustrelitz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Landesfrauenrat Mecklenburg- Vorpommern e. V.
05.10.2023	Weiden in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Elly-Heuss-Knapp Gymnasium Weiden in der Oberpfalz

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
06.10.2023	Holm-Seppensen, Bremen-Unterweser	Gespräch: „Der Widerstand der Cato Bontjes van Beek“	Kulturbahnhof e. V.
07.10.2023	Döbeln, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
07.10.2023	Eisenach, Nordhessen- Süd-niedersachsen	Ausstellung: „Erforschung und Beseitigung. Das Kirchliche ‚Entjudungsinstitut‘ 1939–1945“	Judaica in Meimbressen e. V.
07.10.2023	Jena, Geschäftsstelle	Workshop: „Einführung in den Ansatz der Konstruktiven Kommunikation“	WERKSTATT MR
09.10.2023	Magdeburg, Geschäftsstelle	Schul- und Bildungsprojekt: „Das Engagement der belarussischen Opposition für die Aufarbeitung des Stalinismus und die demokratische Entwicklung in Belarus“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V., Stadtbibliothek Magdeburg
09.10.2023	Oranienburg , Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / I“	Louise-Henriette-Gymnasium Oranienburg
09.10.2023	Oranienburg , Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / II“	Louise-Henriette-Gymnasium Oranienburg
09.10.2023	Rendsburg, Schleswig-Holstein	Gedenkveranstaltung: „Bücherverbrennung am 9. Oktober 1933“	Stadt Rendsburg
10.10.2023	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Vortrag: „Ich war mein ganzes Leben hindurch ein guter Deutscher‘ – Biografien Augsburger Gestapo-Beamter zwischen ,Drittem Reich‘ und Nachkriegszeit“ im Rahmen der Reihe „Augsburger Beiträge zur historisch-politischen Bildung“	Fachstelle Erinnerungskultur der Stadt Augsburg, Evangelisches Forum Annahof, ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Stolpersteininitiative für Augsburg und Umgebung, Augsburg Friedensinitiative, Jüdisches Museum Augsburg-Schwaben, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Kreisvereinigung Augsburg, Pax Christi, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben
10.10.2023	Hannover, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / I“	Anna-Siemsen-Schule / Berufsbildende Schule
10.10.2023	Hannover, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / II“	Anna-Siemsen-Schule / Berufsbildende Schule
10.10.2023	Itzehoe, Schleswig- Holstein	Vortrag: „Arisierung jüdischen Vermögens in der NS-Zeit“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
10.10.2023	Osterburg (Altmark), Geschäftsstelle	Schul- und Bildungsprojekt: „Das Engagement der belarussischen Opposition für die Aufarbeitung des Stalinismus und die demokratische Entwicklung in Belarus“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V., Markgraf- Albrecht-Gymnasium Osterburg
11.10.2023	Halle (Saale), Geschäftsstelle	Schul- und Bildungsprojekt: „Das Engagement der belarussischen Opposition für die Aufarbeitung des Stalinismus und die demokratische Entwicklung in Belarus“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V., Martin- Luther-Universität Halle-Wittenberg
11.10.2023	München, München	Vortrag + Podiumsdiskussion: „Rechte Richter. AfD-Richter, -Staatsanwälte und -Schöffen: eine Gefahr für den Rechtsstaat?“	Studentenwohnheim Geschwister Scholl e. V.

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
11.10.2023	Stendal, Geschäftsstelle	Schul- und Bildungsprojekt: „Das Engagement der belarussischen Opposition für die Aufarbeitung des Stalinismus und die demokratische Entwicklung in Belarus“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V., Berufsbildende Schule II Stendal
11.10.2023	Stuttgart, Baden-Württemberg	Vortrag + Diskussion: „Die Polizei und der Verlust von Demokratie – nur eine historische Erfahrung?“	Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e. V.
11.10.2023 – 13.10.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Basiskurs I / Modul 4“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
12.10.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Fachtag: „Demokratische Aufbrüche differenziert erforschen, digital dokumentieren und anschaulich im Stadtraum erinnern“	Aktives Museum, Berliner Landeszentrale für politische Bildung
12.10.2023	Blankenburg (Uckermark), Geschäftsstelle	Schul- und Bildungsprojekt: „Das Engagement der belarussischen Opposition für die Aufarbeitung des Stalinismus und die demokratische Entwicklung in Belarus“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V., Gymnasium „Am Thie“
12.10.2023	Butzbach, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie braucht Dich!“	Stadt Butzbach
12.10.2023	Halle (Saale), Geschäftsstelle	Schul- und Bildungsprojekt: „Das Engagement der belarussischen Opposition für die Aufarbeitung des Stalinismus und die demokratische Entwicklung in Belarus“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V., Gedenkstätte „Roter Ochse“
12.10.2023	Hitzacker (Elbe), Wendland	Vortragsreihe: „Für nichts und wieder nichts: Am Beispiel der Schlecker-Frauen“	Alte Sargtischlerei, Tu Was e. V.
12.10.2023	Meldorf, Schleswig-Holstein	Schulveranstaltung: „Lesung über den Antisemiten Adolf Bartels“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
12.10.2023	Wolfsburg, Braunschweig	Podiumsdiskussion: „Ohne Gleichberechtigung keine Demokratie“	Bildungshaus Volkshochschule Wolfsburg, Bundesministerium für Familie Senioren, Frauen und Jugend, Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation Wolfsburg – Partnerschaft für Demokratie, Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
13.10.2023	Internet, Geschäftsstelle	Schul- und Bildungsprojekt: „Das Engagement der belarussischen Opposition für die Aufarbeitung des Stalinismus und die demokratische Entwicklung in Belarus“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V.
13.10.2023	Magdeburg, Geschäftsstelle	Schul- und Bildungsprojekt: „Das Engagement der belarussischen Opposition für die Aufarbeitung des Stalinismus und die demokratische Entwicklung in Belarus“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V., Integrierte Gesamtschule „Regine Hildebrandt“
15.10.2023	Hamburg, Hamburg	Workshop: „Erinnern an die Kinder vom Bullenhuser Damm“	Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung e. V., Stiftung Gedenkstätten und Lernorte, Kinder vom Bullenhuser Damm e. V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
16.10.2023	Duisburg + Internet, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „Der Aufstieg Sowjetrusslands zur Weltmacht. Von der Revolution über den 2. Weltkrieg zum Zerfall des Sowjetimperiums 1991. Russland in seiner neueren Geschichte: Teil und Widerpart Europas / Teil 2“ im Rahmen der Reihe „Umwälzungen im europäischen Kulturraum seit 1776“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen K.d.ö.R.
16.10.2023	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main + Geschäftsstelle	Workshop: „Debattierkünstler:innen“	Ziehenschule Frankfurt am Main
17.10.2023 – 20.10.2023	Neumünster, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratielotsinnen und Demokratielotsen in der Landespolizei Schleswig-Holstein“	Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte im Landespolizeiamt Schleswig-Holstein
18.10.2023 – 20.10.2023	Internet, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Starter-Workshop – Netzwerke, Rollenklärung und strategisches Arbeiten in den Partnerschaften für Demokratie“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
19.10.2023	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag + Rundgang: „Dieses Haus ist schlecht verdunkelt‘ – Bombenangriffe auf Kassel“	Volkshochschule Region Kassel, VikoNauten e. V.
19.10.2023	Münster + Internet, Münsterland	Vortrag: „Versöhnungstheater – Kritische Analyse der deutschen Erinnerungskultur“ im Rahmen des Forums am Donnerstag	Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
20.10.2023	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Gedenkveranstaltung: „Gurs-Gedenken“	Kulturamt der Stadt Freiburg, Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freiburger Hilfsgemeinschaft/Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Projekt Stolperstein in Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
20.10.2023	Löwenberg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / I“	Libertasschule Löwenberg, Gedenkstätte Deutscher Widerstand
20.10.2023	Löwenberg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / II“	Libertasschule Löwenberg, Gedenkstätte Deutscher Widerstand
20.10.2023	Oranienburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Louise-Henriette Gymnasium Oranienburg
21.10.2023	Hamm, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Ibrahim Arslan und ‚Der zweite Anschlag‘“	Flüchtlingshilfe Hamm e. V.
22.10.2023	Berlin, Berlin + Brandenburg	Rundgang: „Jüdisches Leben im Wedding“	

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
23.10.2023	Hannover, Vorstand	Vortrag: „Vertrauen in die Institutionen des demokratischen Rechtsstaats“	Konferenz der Hochschulen und Fachbereiche der Polizei, Polizeiakademie Niedersachsen
24.10.2023	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Vortrag: „100 Jahre Hitler-Ludendorff-Putsch“ im Rahmen der Reihe „Augsburger Beiträge zur historisch-politischen Bildung“	Fachstelle Erinnerungskultur der Stadt Augsburg, Evangelisches Forum Annahof, ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Stolpersteininitiative für Augsburg und Umgebung, Augsburger Friedensinitiative, Jüdisches Museum Augsburg-Schwaben, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Kreisvereinigung Augsburg, Pax Christi, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben
24.10.2023	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Lesung + Gespräch: „Fünf Wörter für Sehnsucht“	Denkbar Frankfurt, Hessische Landeszentrale für politische Bildung
24.10.2023	Hamburg, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Ibrahim Arslan und ‚Der zweite Anschlag‘“	BürgerStiftung Hamburg
24.10.2023	Hannover, Geschäftsstelle	Podiumsgespräch: „Rollenklärung. Wer macht was in der Zusammenarbeit von Polizei und Zivilgesellschaft“	Konferenz der Hochschulen und Fachbereiche der Polizei, Polizeiakademie Niedersachsen
24.10.2023	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
24.10.2023	Lübeck, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Workshop ‚Betriebe gewerblicher Art‘ der Partnerschaft für Demokratie Lübeck“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
25.10.2023	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Antisemitismus im schulischen Kontext“ im Rahmen der Yad Vashem Lectures	Förderverein Villa ten Hompel e.V., Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
25.10.2023	Münster + Internet, Münsterland	Vortrag: „Ein vergessenes Kapitel des Holocaust – Erinnerung an 80 Jahre Aktion Erntefest“ im Rahmen der Mittwochsgespräche	Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte
26.10.2023	Erfurt, Thüringen	Vortrag + Gespräch: „Wir wollten nur selbstbestimmt leben“	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Johannes-Albers-Bildungsforum Königswinter
26.10.2023	Merzig, Saar-Pfalz-Hunsrück	Workshop: „Argumentationstraining“	Adolf-Bender-Zentrum, Omas gegen Rechts Deutschland e.V.
26.10.2023 – 27.10.2023	Erfurt, Thüringen	Schulprojektstage: „Der Erfurter Leuchter – 900 Jahre jüdisches Leben in Thüringen“	Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen
27.10.2023	Hitzacker (Elbe), Wendland	Vortragsreihe: „Für nichts und wieder nichts: Wie Mehrheitsmeinung gemacht wird, auch wenn sie keine ist“	Alte Sargtischlerei, Tu Was e.V.
28.10.2023	Dresden, Geschäftsstelle	Workshop: „Konstruktive Kommunikation“ im Rahmen einer Moderationsausbildung für konstruktive Dialogformate im Projekt „JuDiO – Junger Dialog in Ostdeutschland“	Aktion Zivilcourage e.V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
28.10.2023	Friedrichskoog, Schleswig-Holstein	Vortrag + Diskussion: „Schleswig-Holsteinische Landeskirche im Nationalsozialismus“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
30.10.2023	München, München	Vortrag: „Die deutsche Besatzungsherrschaft in der Ukraine“	Offene Akademie – Münchner Volkshochschule

November 2023

01.11.2023	Glückstadt, Schleswig-Holstein	Vortrag + Diskussion: „Aufklärung über den Nationalsozialismus“	Förderverein Detlefsengymnasium
01.11.2023	Korbach, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshops: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Alte Landesschule Korbach
01.11.2023	Wiesbaden, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Ausstellungsprojekt: „Zwangssterilisation in Wiesbaden“	Frauenmuseum Wiesbaden
02.11.2023	Dortmund, Östliches Ruhrgebiet	Lesung + Gespräch: „Geschichte und Gegenwart der ukrainischen Unabhängigkeit“	Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e. V., Stadtarchiv Dortmund
02.11.2023	Meimbressen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Zweimal Hölle und zurück. Das beschädigte Leben von Flory und Marga Goldwein aus Meimbressen“	Judaica in Meimbressen e. V., Evangelisches Forum Kassel
02.11.2023	Nordhausen, Thüringen	Lesung + Gespräch: „Abteilung Inneres: konspirativ – Schikanierung von Ausreisewilligen in Nordhausen“	Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv – Außenstelle Erfurt, Stadt Nordhausen, Bürgerradio ENNO
04.11.2023	Dresden, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Johannstädter Kulturtreff e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
04.11.2023	Hildesheim, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Hildesheim
05.11.2023	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag: „Immer voraus und immer entgegen‘ – Bedeutende Juden in Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft“	
06.11.2023	Bad Wildungen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshop: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Stresemann-Gymnasium
06.11.2023	Duisburg + Internet, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „Vom Arbeitszwang der ersten Sowjetverfassung zum ‚Bereichert Euch‘ der Wendejahre – Markante Aspekte der sowjetischen Sozialgeschichte“ im Rahmen der Reihe „Umwälzungen im europäischen Kulturraum seit 1776“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen K.d.ö.R.

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
07.11.2023	Erfurt, Thüringen	Schulprojekttag: „Der Erfurter Leuchter – Jüdisches Lebenszeichen aus den Katakomben der Altstadt“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
07.11.2023	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Gedenkfeier: „Novemberpogrom 1938“	Volkshochschule Region Kassel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e.V.
07.11.2023 – 08.11.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Fachkonferenz: „Thinking ahead: Migrationsgesellschaft im Wandel“	Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft
08.11.2023	Münster + Internet, Münsterland	Forschungspräsentation: „Abweichende weibliche Sexualität – Die Pathologisierung und Verfolgung von sogenannten ‚Asozialen‘ und ‚Schwachsinnigen‘ Frauen* im nationalsozialistischen Deutschland“ im Rahmen der Reihe „Junge Wissenschaft“	Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
8.11.2023 – 10.11.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Basiskurs II / Modul 4“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
09.11.2023	Bad Oldesloe, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Bad Oldesloe
09.11.2023	Cuxhaven, Cuxhaven	Rundgang: „Stolpersteinrundgänge für Schülerinnen und Schüler“	Oberschule Cuxhaven-Mitte
09.11.2023	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Gedenkfeier: „Gedenken der Pogromnacht von 1938“	Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freiburger Hilfsgemeinschaft/Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Projekt Stolpersteine in Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
09.11.2023	Hamm, Mittelrhein	Zeitzeuginnengespräch: „Penina Katsir – Eine Holocaust-Überlebende aus der Ukraine berichtet“	Märkisches Gymnasium Hamm, Friedrich-Ebert-Stiftung
09.11.2023	Herrenberg, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag: „Krynki – Auschwitz – Hailfingen“	Evangelische Erwachsenenbildung Herrenberg, KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen, Gesprächskreis Muslime, Juden und Christen in Herrenberg, Flüchtlinge und wir
09.11.2023	München + Internet, München	Gedenklesung: „Jeder Mensch hat einen Namen. Lesung zum Gedenken anlässlich des 85. Jahrestages der Pogromnacht am 9. November 1938“	Arbeitsgruppe „Gedenken an den 9. November 1938“
10.11.2023	Bonn, Mittelrhein	Gedenkveranstaltung: „Gedenken am Synagogenmahnmal Moses-Hess-Ufer“	Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum Bonn

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
10.11.2023	Hitzacker (Elbe), Wendland	Vortragsreihe: „Für nichts und wieder nichts: Hermine Katz und das ungeheure Wissen der Dachböden“	Alte Sargtischlerei, Tu Was e.V.
10.11.2023	Internet, München	Zeitzeuginnengespräch: „Schulklassen im Gespräch mit Ruth Melcer – Gedenken an die Opfer des Pogroms gegen Juden am 9. November 1938“	Friedrich-Ebert-Stiftung, NS-Dokumentationszentrum München, Public History im Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
10.11.2023	München, Bremen-Unterweser	Lesung: „Das Kurze Leben der Cato Bontjes van Beek“	Sophie-Scholl-Gymnasium München
10.11.2023	München, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Schwestern im Geiste: Cato Bontjes van Beek – wie Sophie Scholl ein Vorbild für heute“	Studentenwohnheim Geschwister Scholl
10.11.2023	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Gedenkveranstaltung + Vortrag: „Gedenkveranstaltung an die Reichspogromnacht in Öhringen mit szenischer Aufführung und musikalischer Begleitung – Wie sich das jüdische Leben veränderte“	Arbeitskreis Christliche Kirchen, Realschule Öhringen
12.11.2023	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag: „Lion Feuchtwanger – ein beinahe vergessener jüdischer Schriftsteller“	
13.11.2023	Freiberg am Neckar, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Jugendbildungsstätte Kaubstraße, Oscar-Paret-Schule
14.11.2023	Berlin, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Positionserklärung: „The Lancet Commission on Medicine, Nazism, and the Holocaust“	Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité
14.11.2023	Bielefeld, Ostwestfalen-Lippe	Lesung: „Das lange Schweigen zwischen Widerstand und Lebenshunger“	Historisches Museum Bielefeld, Volkshochschule Bielefeld
14.11.2023	Dortmund, Östliches Ruhrgebiet	Lesung + Gespräch: „Welt in Aufruhr“	Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V., Stadtarchiv Dortmund
14.11.2023	Freiberg am Neckar, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Jugendbildungsstätte Kaubstraße, Oscar-Paret-Schule Freiberg
15.11.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Auftaktveranstaltung: „Generation-Lab: Interkulturelle Perspektiven auf Generationenunterschiede“	Diakonie Hamburg
15.11.2023	Münster + Internet, Münsterland	Vortrag: „Trawniki-Männer als Gehilfen der Aktion Reinhard“ im Rahmen der Mittwochsgespräche	Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
16.11.2023 – 30.11.2023	Darmstadt, Südhessen	Archivprojekt: „Vorbereitung für das Doku-Theater ‚Die Ermittlung‘ am 7. Dezember mit Jugendlichen“	
16.11.2023	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Die Geheime Staatspolizei Kassel“	Volkshochschule Region Kassel

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
16.11.2023	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Münster
16.11.2023 – 17.11.2023	Halle (Saale), Sachsen- Anhalt	Tagung: „Halle-Forum 2023: Proteste hinter dem ‚Eisernen Vorhang‘ – Reaktionen in der DDR und Zusammenarbeit der Geheimdienste der sozialistischen Länder“	Gedenkstättenstiftung Sachsen-Anhalt, Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Konrad-Adenauer-Stiftung, Stiftung Rechtsstaat Sachsen-Anhalt e. V.
17.11.2023	Bad Arolsen, Nordhessen- Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshop: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Christian-Rauch-Schule
17.11.2023	Hitzacker (Elbe), Wendland	Vortragsreihe: „Für nichts und wieder nichts: Utbüxen kann keeneen“	Alte Sargtischlerei, Tu Was e. V.
17.11.2023	Hof, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „In einem Land, das es nicht mehr gibt‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
17.11.2023	Hof, Geschäftsstelle + Sachsen	Gesprächsrunde: „Über 30 Jahre Deutsche Einheit: Wie eins sollen und wollen wir sein?‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
17.11.2023	Internet, Geschäftsstelle	Online-Projektbörse: „Innovative Dialog- und Begegnungsformate“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
17.11.2023	Plauen, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „In einem Land, das es nicht mehr gibt‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
18.11.2023	Frankfurt am Main, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Vortrag: „Leben als Verfolgte in der Stadt der Täter“ im Rahmen der Netzwerktagung Erinnerungskultur	Haus am Dom – Frankfurt
18.11.2023	Hof, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „Ausgerechnet Bananen‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
18.11.2023	Hof, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „Flucht und Verrat – Die Stasi-Akte Tuchscherer‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
18.11.2023	Plauen, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „Stalin – Leben und Sterben eines Diktators‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
18.11.2023	Plauen, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „Honeckers Jagdrevier‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
19.11.2023	Hof, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „Stalin – Leben und Sterben eines Diktators‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
19.11.2023	Hof, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „Honeckers Jagdrevier‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
19.11.2023	Lilienthal, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Den Krieg beenden – mit Worten, nicht mit Waffen“	Gemeinde Lilienthal
19.11.2023	München, München	Gedenkveranstaltung + Kranzniederlegung: „Zum Gedenken an die im Ersten Weltkrieg gefallenen jüdischen Soldaten aus München und Umgebung“	Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern
19.11.2023	Plauen, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „Ausgerechnet Bananen‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
19.11.2023	Plauen, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „Flucht und Verrat – Die Stasi-Akte Tuchscherer‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
20.11.2023	Cuxhaven, Cuxhaven	Theater + Diskussion: „Professor Mamlock“	Stadt Cuxhaven

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
20.11.2023	Hof, Geschäftsstelle + Sachsen	Animationsfilm: „Biegen und Brechen‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
20.11.2023	Hof, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „Schlimmer als Knast – Die Jugendwerkhöfe der DDR‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
20.11.2023	Hof, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführungen: „Wir wollen freie Menschen sein! Juni 1953‘ – Volksaufstand der DDR“ + „Cancrin – Eine Geschichte des 17. Juni 1953‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
20.11.2023	Plauen, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „Schlimmer als Knast – Die Jugendwerkhöfe der DDR‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
20.11.2023	Plauen, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „Wenn Mutti früh zur Arbeit geht‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
21.11.2023	Hamburg, Hamburg	Filmabend + Gespräch: „Fritz Bauers Erbe“	Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.
21.11.2023	Hof, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführung: „Wenn Mutti früh zur Arbeit geht‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
21.11.2023	Hofgeismar, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Filmvorführung + Gespräch: „Walter Kaufmann – Welch ein Leben!“	Volkshochschule Region Kassel. Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde Kassel 1834 e. V.
21.11.2023	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
21.11.2023	Plauen, Geschäftsstelle + Sachsen	Filmvorführungen: „Wir wollen freie Menschen sein!“ Juni 1953 – Volksaufstand der DDR“ + „Cancrin – Eine Geschichte des 17. Juni 1953‘ – 13. Deutsch-Deutsche Filmtage“	Spitzenstadt Plauen, Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft, Sparkasse Vogtland, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Capitol-Kino Plauen, Central-Kino Hof, Deutsche Gesellschaft e. V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Soroptimist International Club Hof/Saale, Vierland
22.11.2023	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Vortrag: „Ausgewählte Schicksale jüdischer und politisch missliebiger Ärztinnen und Ärzte aus Augsburg in der NS-Zeit“ im Rahmen der Reihe „Augsburger Beiträge zur historisch-politischen Bildung“	Fachstelle Erinnerungskultur der Stadt Augsburg, Evangelisches Forum Annahof, ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Stolpersteininitiative für Augsburg und Umgebung, Augsburgischer Friedensinitiative, Jüdisches Museum Augsburg-Schwaben, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Kreisvereinigung Augsburg, Pax Christi, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben
22.11.2023	Münster + Internet, Münsterland	Vortrag: „Der Holocaust, Kolonialismus und Erinnerungskultur – Betrachtungen aus der Wissenschaft“ im Rahmen des Forums am Donnerstag	Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
22.11.2023	Neunkirchen, Saar-Pfalz-Hunsrück	Vortrag: „Politikverdrossenheit“	Volkshochschule Neunkirchen
22.11.2023	Wolfhagen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Filmvorführung + Gespräch: „Walter Kaufmann – Welch ein Leben!“	Volkshochschule Region Kassel. Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde Kassel 1834 e. V.
23.11.2023	Bad Wildungen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshops: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Gustav-Stresemann-Gymnasium

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
25.11.2023	Alfeld, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Hildesheim
25.11.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Deutsches Rotes Kreuz e.V.
25.11.2023 – 26.11.2023	Freiburg im Breisgau, Geschäftsstelle + Südbaden	Mitgliederversammlung 2023	
27.11.2023	Duisburg + Internet, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „Der Ukrainekrieg und die ‚Neue Weltordnung‘“ im Rahmen der Reihe „Umwälzungen im europäischen Kulturraum seit 1776“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen K.d.ö.R.
28.11.2023	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / I“	Caritas Münster
28.11.2023	Saarlouis, Saar-Pfalz-Hunsrück	Zeitzeugenveranstaltung: „Im Gespräch mit Horst Bernard“	Adolf-Bender-Zentrum
29.11.2023	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Die Mutter ist in Pommernland‘ – Kassel im Dreißigjährigen Krieg“	Volkshochschule Region Kassel
29.11.2023	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / II“	Caritas Münster
29.11.2023	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Vorbereitung einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung“ im Rahmen der Yad Vashem Lectures	Förderverein Villa ten Hompel e. V., Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
29.11.2023	Münster + Internet, Münsterland	Vortrag: „Experten der Vernichtung – Die Täter der ‚Aktion Reinhard‘ und die juristische Aufarbeitung der Verbrechen“ im Rahmen der Mittwochsgespräche	Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
29.11.2023	Potsdam, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Jugendbildungsstätte Kaubstraße, Theodor-Fontane-Schule Potsdam
29.11.2023 – 01.12.2023	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Aufbaukurs / Modul 4“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
30.11.2023	Hamburg, Hamburg	Ausstellungsführung + Diskussion: „Hamburg 1923. Die bedrohte Stadt“	Museum für Hamburgische Geschichte
30.11.2023	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	InSchwung – für Demokratie und Beteiligung, Stiftung Wohlfahrtspflege Brandenburg
30.11.2023	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Ausländische Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in Kassel 1940-1945“	Volkshochschule Region Kassel
30.11.2023	Potsdam, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Jugendbildungsstätte Kaubstraße, Theodor-Fontane-Schule Potsdam

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
04.12.2023	Berlin, Vorstand	Podiumsgespräch: „Geschichte und Recht. Wie viel Verfassung braucht die Erinnerungskultur?“	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Humboldt-Universität zu Berlin
05.12.2023	Internet, Vorstand + Geschäftsstelle	Webtalk + Diskussion: „Wie gelingt die Stärkung der Demokratie in Ostdeutschland?“	Länderbüro Niedersachsen/Bremen Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Rudolf-von-Bennigsen-Stiftung
07.12.2023	Darmstadt, Südhessen	Theateraufführung + Podiumsdiskussion: „Die Ermittlung‘ – Ein Doku-Theaterprojekt basierend auf dem Stück von Peter Weiss zu den Auschwitzprozessen in Frankfurt 1963“	Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
07.12.2023	Münster + Internet, Münsterland	Forschungspräsentation: „Der sensible Blick auf Konrad Adenauer, auf David Ben-Gurion und ihre ‚unmögliche Freundschaft‘ – Westdeutsch-israelische Beziehungspflege seit 1948/49 im Spiegel von Bild- und Tonaufnahmen Rolf Vogels“ im Rahmen der Reihe „Junge Wissenschaft“	Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
09.12.2023	Hamburg, Hamburg	Workshop: „Umgang mit Rechtsextremisten an Infoständen etc.“	Jusos Bezirk Harburg und Landkreis Harburg
10.12.2023	Bad Hersfeld, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Kammerspiele: „Wolfsjahre“	buchcafé – Verein für Kultur und Kommunikation e. V., Amnesty International, Deutscher Gewerkschaftsbund Hessen-Thüringen
11.12.2023	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Vernetzung: „Stammgruppen-Treffen“	
11.12.2023	Nürnberg, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Vortrag: „Zwischen Verfolgung und Ausgrenzung. Die lange Hoffnung der Opfer auf Rehabilitation“	Evangelische Hochschule Nürnberg
12.12.2023	Hamburg, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Ibrahim Arslan und ‚Der zweite Anschlag‘“	Heinrich-Hertz-Schule
12.12.2023	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
13.12.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Umgang mit rechtspopulistischen Äußerungen bei Besucher:innengruppen“	Gedenkort Friedhof der Märzgefallenen
13.12.2023 – 21.12.2023	Darmstadt, Südhessen	Ausstellung: „Die Welt der Fahrenden: Gestern und heute – eine wenig bekannte Lebensweise“	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V., Diakonie Frankfurt und Offenbach
15.12.2023	Düsseldorf, Mittleres Ruhrgebiet	Exkursion: „Herausforderungen der Demokratie“	
18.12.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	OSZ Lotis
18.12.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	OSZ Lotis
18.12.2023	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „#BeiInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	OSZ Lotis

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
18.12.2023 – 20.12.2023	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Theateraufführungen: „Ein ganz gewöhnlicher Jude“	Theaterwerkstatt Augsburg, Berufsschule 1 Augsburg

Januar 2024

07.01.2024	München, Geschäftsstelle	Workshop: „#BelInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Islamische Gemeinschaft Milli Görüş e. V.
08.01.2024	Ahrensfelde, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg, Polizeidienststelle Blumberg
09.01.2024	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Versammlung: „Jahresversammlung auf Regionalebene Südbaden“	Gertrud-Luckner-Bibliothek
09.01.2024 – 09.02.2024	Darmstadt, Südhessen	Ausstellung: „Die Welt der Fahrenden: Gestern und Heute – Eine wenig bekannte Lebensweise“	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V., Diakonie Frankfurt und Offenbach
10.01.2024	Saarbrücken, Saar-Pfalz-Hunsrück	Vortrag: „Demokratiefeindlichkeit“	Adolf-Bender-Zentrum e. V.
11.01.2024	Freiburg im Breisgau, Vorstand	Vortrag: „Demokratie braucht Erinnerung“	Dokumentationszentrum Nationalsozialismus Freiburg im Breisgau
11.01.2024	Internet, Geschäftsstelle	Vortrag: „Einführung in den Ansatz der Konstruktiven Kommunikation“	Initiative Offene Gesellschaft e. V.
12.01.2024	Büren, Ostwestfalen-Lippe	Vernetzung: „4. Netzwerktreffen von OWL-Initiativen und -Einrichtungen zur Weiterentwicklung der Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne“	Gedenkstätte Stalag 326, Arbeitskreis Blumen für Stukenbrock, Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und Erinnerungsorte in NRW e. V.
12.01.2024	Internet, Mecklenburg-Vorpommern	Festveranstaltung + Vortrag: „Erinnerung an einen Verteidiger der Demokratie in der NS-Zeit“	Arbeitsbereich Alte Geschichte an der Universität Greifswald
13.01.2024	Sarstedt, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Saarstedt
15.01.2024	Hoyerswerda, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Workshop ‚Betriebe gewerblicher Art‘ der Partnerschaft für Demokratie Hoyerswerda“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
17.01.2024	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Vorbereitung einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung“ im Rahmen der Yad Vashem Lectures	Förderverein Villa ten Hompel e. V., Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
17.01.2024 – 18.01.2024	Erfurt, Thüringen	Schulprojektstage: „Der Erfurter Leuchter – Jüdisches Lebenszeichen aus den Katakomben der Altstadt“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
17.01.2024 – 18.01.2024	Frankfurt am Main, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachingausbildung DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Freiherr-vom-Stein-Schule
17.01.2024 – 19.01.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Basiskurs I / Modul 1“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
18.01.2024	Ahrensfelde, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg, Polizeidienststelle Blumberg
18.01.2024	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „1848/49 in Westfalen. Ein Blick in die revolutionshistorische Peripherie“	Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte
18.01.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main + Geschäftsstelle	Workshop: „Debattierkünstler:innen“	Goethegymnasium, Schillerschule Frankfurt am Main
19.01.2024	Leipzig, Sachsen	Kinopremiere + Gespräch: „Black Block“	UT Connewitz e.V., interpool.tv
19.01.2024 – 20.01.2024	Osnabrück, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Graf-Stauffenberg-Gymnasium Osnabrück
20.01.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Demonstration: „Demokratie verteidigen – Frankfurt gegen AfD und Rechtsruck!“	KoalaKollektiv, Abá e.V., Antifa Basisgruppe, Achtsegel, ADAN e.V., AIDS-Hilfe, Aufstehen gegen Rassismus, attac, beramí, BI Schöner Grüneburgweg, Bildungsstätte Anne Frank, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Bündnis Akzeptanz und Vielfalt Frankfurt, Cares e.V., Caritas Verband Frankfurt, Club Voltaire, DGB-Jugend, Deutscher Gewerkschaftsbund, Föderation Demokratischer Arbeitervereine e.V., DIDF-Jugend, End Fossil, Evangelische Akademie Frankfurt, Europa Union, Fecher bleibt, Feministische Bibliothek, Fridays for Future, Förderverein Roma e.V., Grandparents for Future, Greenpeace Frankfurt, Grüne Jugend, Haus am Dom, Hamra United, Hessen gegen Rechts, Hessen steht auf, Hessischer Flüchtlingsrat, Infrau e.V., Initiative Schwarze Menschen Deutschland, Initiative Dondorf Druckerei, Internationaler Jugendverein, Initiative 19. Februar, Jusos Hessen, Klimaentscheid Frankfurt, Letzte Generation Frankfurt, Linksjugend solid, Naturfreunde Hessen, Offenes Klimatreffen, Omas gegen Rechts Frankfurt, Paritätischer Wohlfahrtsverband Hessen, People for Future Frankfurt, Psychologists for Future Frankfurt, Rat der Religionen, Römerberg Bündnis, Türkische Gemeinde Hessen, Switchboard, Rainbow Refugees, Transition Town, ver.di Frankfurt, Ubuntu, Verband binationaler Familien und Partnerschaften, Volt Frankfurt, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Frankfurt, XR Frankfurt, Zentralrat der Serben Hessen
21.01.2024	Meimbressen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Szenische Lesung: „Empfänger unbekannt“	Judaica in Meimbressen e.V., Volksbühne Bad Emstal
22.01.2024	Chemnitz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit Chemnitz e.V., Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
22.01.2024	Hennef, Mittelrhein	Zeitzeugengespräch: „Überleben im Holocaust“	Gesamtschule Meiersheide
23.01.2024	Ahrensfelde, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg, Polizeidienststelle Blumberg
23.01.2024	Bonn, Mittelrhein	Gespräch: „Vom Holocaust zum Überfall der Hamas“	Pax Christi-Gruppe Bonn
23.01.2024	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Multiplikatorengespräch: „Platz des 27. Januar“	Evangelischer Kirchenkreis Duisburg
23.01.2024	Hennef, Mittelrhein	Zeitzeugengespräch: „Überleben im Holocaust“	Gesamtschule Meiersheide
23.01.2024	Rottenburg am Neckar, Baden-Württemberg	Vortrag + Diskussion: „Zur Not Geschichte – Über das Erinnern in Krisenzeiten“	Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Volkshochschule Rottenburg, Stadt Rottenburg am Neckar
24.01.2024	Bad Honnef, Mittelrhein	Zeitzeugengespräch: „Überleben im Holocaust“	Gesamtschule St. Josef, Bad Honnef
24.01.2024	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Münster
24.01.2024 – 26.01.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Theateraufführungen „Ein ganz gewöhnlicher Jude“	Theaterwerkstatt Augsburg, Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern, Gymnasium St. Stephan, Gymnasium Maria Ward
25.01.2024	Bonn, Mittelrhein	Zeitzeugengespräch: „Überleben im Holocaust“	Friedrich-Ebert-Stiftung
25.01.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Vortrag + Gespräch: „Jugendliche, Erinnerungskultur und Schule“	Holger-Koppe-Stiftung, Denkbar e.V.
25.01.2024	Iserlohn, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	Gymnasium an der Stenner Iserlohn
25.01.2024	Jena, Vorstand	Rede: „Einführende Rede zur Initiative ‚Weltoffenes Thüringen‘“	Weltoffenes Thüringen
25.01.2024	München, München	Zeitzeuginnengespräch: „Zeugin ihrer Zeit – Gespräch für Schulklassen mit Charlotte Knobloch“	Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern, NS-Dokumentationszentrum München, Public History im Kulturreferat der Landeshauptstadt München
25.01.2024	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Veranstaltung zum Internationalen Holocaust-Gedenktag“ im Rahmen der Yad Vashem Lectures	Förderverein Villa ten Hompel e.V., Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
25.01.2024	Rheinbach, Mittelrhein	Zeitzeugengespräch: „Überleben im Holocaust“	

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
26.01.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Gedenkveranstaltung: „Niemanden vergessen! Öffentliche Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus der Stadt Augsburg und Initiativen der Erinnerungsarbeit“	Israelitische Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg, Descendants of the Jewish Community of Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Stolperstein-Initiative, Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Evangelisches Forum Annahof, Regionalverband der Sinti und Roma Schwaben, Augsburgburger Friedensinitiative, Pax Christi Augsburg, Geschichtswerkstatt Augsburg, FC Augsburg, Staatstheater Augsburg
26.01.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshop: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Arnold-Bode-Schule
27.01.2024	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Kundgebung: „„Nie wieder‘ ist jetzt – vereint für unsere Demokratie“	Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, Jusos, Junge Union, Liberale Bürger Öhringen, Diakoniestation Öhringen, Für Demokratie – Gegen Faschismus e.V., Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Hohenlohe-Gymnasium Öhringen, Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe, Freundeskreis Asyl Öhringen
28.01.2024	Bonn, Mittelrhein	Zeitzeugengespräch: „Überleben im Holocaust“	Stadt Bonn
28.01.2024	Esterwegen, Bremen-Unterweser	Vortrag: „„Was passiert ist, kann sich jederzeit wiederholen‘ – Warum Erinnerungsarbeit heute wichtiger denn je ist“	Gedenkstätte Esterwegen
28.01.2024	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Gedenkveranstaltung + Vortrag: „Holocaustgedenktag 2024“	Kulturamt der Stadt Freiburg, Israelitische Gemeinde Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Freiburg, Freiburger Hilfsgemeinschaft/Arbeitskreis NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute, Freundeskreis Freiburg – Tel Aviv-Yafo, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Roma-Büro Freiburg, Rosa Hilfe Freiburg, Sinti-Verein Freiburg, Stolperstein-Projekt Freiburg, SWR Studio Freiburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
28.01.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Holocaust-Gedenkkonzert	Evangelisches Forum Kassel, Volkshochschule Region Kassel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e.V., Gedenkstätte Breitenau
28.01.2024	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag, Gespräch + Diskussion: „Jüdisches Leben in Deutschland heute“	
28.01.2024	Wiesbaden, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Ausstellungseröffnung: „Zwangssterilisation in Wiesbaden“	Frauenmuseum Wiesbaden

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
30.01.2024	Euskirchen, Mittelrhein	Zeitzeugengespräch: „Überleben im Holocaust“	Marienschule Euskirchen
30.01.2024	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
31.01.2024	Hamm, Mittelrhein	Zeitzeugengespräch: „Überleben im Holocaust“	Märkisches Gymnasium Hamm, Friedrich-Ebert-Stiftung

Februar 2024

03.02.2024	Bremen, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Die Menschenrechte mit Leben füllen – Ziviles Engagement heute“	musica innova e. V.
04.02.2024	Herrenberg, Baden-Württemberg	Lesung: „Allein gegen Hitler – Leben und Tat des Johann Georg Elser“	Evangelische Erwachsenenbildung Herrenberg, KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen e. V., Buchhandlung Schäufele
05.02.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Demonstration: „Frankfurt steht auf für Demokratie“	Pulse of Europe, Sol Kulturhaus e. V., Alevitische Gemeinde Frankfurt, Frankfurter Jugendring, Türk Halkevi Frankfurt, Blau-Gelb Frankfurt, SPD, Sportkreis Frankfurt, Omas gegen Rechts, Bnai Brith Frankfurt Schönstadt Loge e. V., abá e. V., Förderverein Fritz Bauer Institut, Römerberg bündnis, Frankfurt University of Applied Sciences, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, berami berufliche Integration e. V., Arbeiterwohlfahrt Frankfurt
05.02.2024	Stuttgart, Baden-Württemberg	Lesung: „Allein gegen Hitler – Leben und Tat des Johann Georg Elser“	Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart, Stadtarchiv Stuttgart
06.02.2024	Herrenberg, Baden-Württemberg	Vortrag + Diskussion: „Was ist Antisemitismus?“	Jerg-Ratgeb-Realschule, Andreae-Gymnasium Herrenberg
07.02.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main + Geschäftsstelle	Workshop: „Debattierkünstler:innen“	Goethe-Gymnasium, Schillerschule
07.02.2024	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „#BeInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Verband muslimischer Lehrkräfte
07.02.2024	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Antiziganismus im schulischen Kontext“ im Rahmen der Yad Vashem Lectures	Förderverein Villa ten Hompel e. V., Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
08.02.2024	Kiel, Schleswig-Holstein	Vortrag + Diskussion: „Antisemitismus in Deutschland“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
09.02.2024 – 10.02.2024	Bebra, Geschäftsstelle	Seminar: „Blended Learning-Ausbildung von Begleiter:innen für Zusammenhalt“	Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V.
10.02.2024	Altenburg, Sachsen-Anhalt	Vernetzungstreffen: „Altenburger Land“	Mobit e. V., Bündnis für Demokratie und Toleranz, Aktionsbündnis für Demokratie und Solidarität Altenburger Land

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
10.02.2024	Elz, Mittelhessen	Kundgebung + Redebeitrag: „Nie wieder ist jetzt!“	Limburger Bündnis für Demokratie
14.02.2024	Königs Wusterhausen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gymnasium Königs Wusterhausen
14.02.2024	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Vorbereitung einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung“ im Rahmen der Yad Vashem Lectures	Förderverein Villa ten Hompel e. V., Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
14.02.2024 – 16.02.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Basiskurs II / Modul 1“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
15.02.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Ausstellungseröffnung: „Jüdisches Leben in Kassel“	Evangelisches Forum Kassel, Volkshochschule Region Kassel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e. V., Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V.
15.02.2024 – 16.02.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachingausbildung DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Campus Berufsbildung e. V.
17.02.2024	Hildesheim, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Hildesheim
19.02.2024	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Münster
20.02.2024	Homburg, Saar-Pfalz-Hunsrück	Zeitzeugenveranstaltung: „Im Gespräch mit Horst Bernard“	Adolf-Bender-Zentrum
20.02.2024	Wolfhagen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshop: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Walter-Lübcke-Schule
21.02.2024	Nordhausen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Landratsamt Nordhausen
21.02.2024 – 23.02.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Aufbaukurs / Modul 1“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
21.02.2024	Stuttgart, Baden-Württemberg	Empfang + Vortrag: „Eine Migrantin in der Geheimarmee der Resistance“	Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber
22.02.2024	München, München	Buchvorstellung + Lesung: „Eine Jugend in Deutschland“	Public History München, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Juristische Bibliothek im Rathaus
23.02.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Vortrag: „Einführung Ansatz der Konstruktiven Kommunikation“	Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
24.02.2024	Jakobshagen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Verein Boitzenburger Umland
26.02.2024	Erfurt, Thüringen	Vortrag + Gespräch: „Wir wollten nur selbstbestimmt leben!“	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt
26.02.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag + Lesung: „Vom Wort zum politischen Mord – Gefährdungen der Demokratie in Weimar“	Herderschule Kassel

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
27.02.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Gedenkveranstaltung: „Gedenken an die ‚Fabrik-Aktion‘ und den Protest in der Rosenstraße“	Instituto Cervantes Berlin, Initiativkreis: Anne Frank Zentrum, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Bet Debora e. V., Bezirksamt Berlin-Mitte, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Deutscher Juristinnenbund e. V., Frauenarbeit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Frauenseelsorge im Erzbistum Berlin, Gedenkstätte Stille Helden, Israelitische Synagogen-Gemeinde (Adass Jisroel) zu Berlin, Jüdische Gemeinde zu Berlin, Ständige Konferenz der NS-Gedenkorte im Berliner Raum, Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, Stiftung Zurückgeben, Überparteiliche Fraueninitiative Berlin – Stadt der Frauen e. V.
27.02.2024	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Vortrag: „Richard Engelmann und Walter Eucken – eine Freiburger Rettungsgeschichte“	Walter-Eucken-Gymnasium Kaufmännische Schulen
27.02.2024	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
27.02.2024 – 01.03.2024	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Landespolizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
29.02.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Vortrag + Lesung: „Aktuelle Literatur zu jüdischen Themen und Literatur aus Israel“	Denkbar e. V. Frankfurt
29.02.2024	Gütersloh, Ostwestfalen-Lippe + Vorstand	Vortrag + Diskussion: „Wozu NS-Gedenkstätten heute? Ein Beitrag zur Diskussion um die Erweiterung der Gedenkstätte Stalag 326 in Stukenbrock-Senne“	Volkshochschule Gütersloh
29.02.2024	Kassel, Nordhessen-Südniedersachsen	Vortrag: „Frauenbewegung – Wer, wann und warum?“	Volkshochschule Region Kassel

März 2024

01.03.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Evangelische Kirchengemeinde Neu-Westend
02.03.2024	Neustrelitz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Vereinsnetzwerk EiNZ
04.03.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Vernetzung: „Stammgruppen-Treffen“	
04.03.2024 – 07.03.2024	Kiel, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratielotsinnen und Demokratielotsen in der Landespolizei Schleswig-Holstein“	Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte im Landespolizeiamt Schleswig-Holstein
05.03.2024	Karlsruhe, Baden-Württemberg	Diskussion + Vortrag: „Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg“	

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
05.03.2024 – 07.03.2024	Internet, Geschäftsstelle	Online-Blockseminar: „Fortbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den federführenden Ämtern“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
06.03.2024	Münster, Münsterland	Vortrag: „Die Brüder Himmler – Eine deutsche Familiengeschichte oder: Warum wurden meine Großeltern Nationalsozialisten?“ im Rahmen der Mittwochsgespräche	Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
07.03.2024	Weiden in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / I“	Gustav-von-Schlör-Schule FOSBOS Weiden
07.03.2024	Weiden in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / II“	Gustav-von-Schlör-Schule FOSBOS Weiden
11.03.2024	Berlin, Thüringen	Schulprojekttag: „Nie wieder Krieg! – Menschenrechte in der DDR und heute“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
11.03.2024	Duisburg + Internet, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Lesung: „Aufgestanden in Ruinen – Zwischen Widerstand und Lebenshunger“ im Rahmen der Reihe „Die Deutschen, ihre Geschichte und was sie dafür halten“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen K.d.ö.R.
11.03.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Versammlung: „Mitgliederversammlung der Regionalen Arbeitsgruppe Nordhessen-Süd-niedersachsen“	
11.03.2024 – 12.03.2024	Warburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Hüffertgymnasium
12.03.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / I“	Primo-Levi-Gymnasium
12.03.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / II“	Primo-Levi-Gymnasium
12.03.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Omas gegen Rechts Deutschland e. V.
12.03.2024	Ulm, Baden-Württemberg	Vortrag: „Louise Ebert – die erste deutsche ‚First Lady‘ in Deutschland“	Friedrich-Ebert-Stiftung
13.03.2024	Hannover, Hannover	Vortrag + Gespräch: „Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht – ein Erlebnisbericht“	ZeitZentrum Zivilcourage
13.03.2024	Lübeck, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Workshop ‚Betriebe gewerblicher Art‘ der Partnerschaft für Demokratie Lübeck“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
13.03.2024	Mannheim, Baden-Württemberg	Vortrag: „Louise Ebert – die erste deutsche ‚First Lady‘ in Deutschland“	Friedrich-Ebert-Stiftung

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
13.03.2024 – 14.03.2024	Merseburg, Sachsen- Anhalt	Schulprojektstage: „Nie wieder Krieg! – Menschenrechte in der DDR und heute“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt für die Aufarbeitung der SED-Diktatur
13.03.2024 – 15.03.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modulare Weiterbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den federführenden Ämtern / Modul 1“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
14.03.2024	Bad Oldesloe, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Bad Oldesloe
14.03.2024	Düren, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Arbeitskreis Demokratie- und Menschen- rechtsbildung im Kreis Düren & dem Amt für Schule und Bildung, NRWtoffen
14.03.2024	Hannover, Sachsen- Anhalt + Hannover	Vortrag + Diskussion: „Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht – Ursachen der Radikalisierung“	Polizeidirektion Hannover
14.03.2024	Saggrian, Wendland	Vortragsreihe + Lesung: „Vom Wort zur Tat – Sprache und Macht: Einsame Eliten – Kabinettspolitik gegen den Populismus 1932–1933 – Lesung ‚Höhenrausch‘“	Alte Sargtischlerei, Tu Was e. V.
15.03.2024	Hamburg, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Gedenkveranstaltung: „Verraten, verletzt und verdrängt: Die NS- Verfolgtengruppe der ‚Euthanasie‘-Geschädigten und Zwangssterilisierten und ihr Kampf um Anerkennung und Entschädigung“	Goldbekhaus
15.03.2024	Hamm, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Ibrahim Arslan und ‚Der zweite Anschlag‘“	Märkisches Gymnasium Hamm
15.03.2024	Hitzacker (Elbe), Wendland	Lesung + Diskussion: „Einsame Eliten – Kabinettspolitik gegen den Populismus 1932-1933“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
15.03.2024	Saggrian, Wendland	Lesung + Diskussion: „Einsame Eliten – Kabinettspolitik gegen den Populismus 1932-1933“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
16.03.2024	Alfeld, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Alfeld
17.03.2024	Kassel, Nordhessen- Süd-niedersachsen	Rundgang: „Jüdisches Leben und Stolpersteine im Vorderen Westen“	Stolpersteine in Kassel e. V.
17.03.2024	Weimar, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Konrad-Adenauer-Stiftung
18.03.2024	Bremen, Bremen- Unterweser	Buchvorstellung „Bedrohter Diskurs – Deutsche Stimmen zum Krieg in der Ukraine“	Donat Verlag & Antiquariat
18.03.2024	Dresden, Sachsen	Zeitzeuginnenprojekt: „Im Gespräch mit Renate Aris“	Archiv und Gedenkbuch der jüdischen Gemeinde zu Dresden
18.03.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main + Geschäftsstelle	Workshop: „Debattierkünstler:innen“	Schule am Ried
18.03.2024 – 19.03.2024	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V.
19.03.2024	Ebersbach- Neugersdorf, Sachsen	Zeitzeuginnenprojekt: „Im Gespräch mit Renate Aris“	Archiv und Gedenkbuch der jüdischen Gemeinde zu Dresden

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
19.03.2024	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
19.03.2024	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Der vermessene Mensch“ im Rahmen der Filmreihe „Kamera Kolonial – (Post) Koloniale Perspektiven“	Villa ten Hompel, Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen/ Afrikanische Perspektiven e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
19.03.2024 – 20.03.2024	Berga-Wünschendorf, Thüringen	Schulprojekttag: „Nie wieder Krieg! – Menschenrechte in der DDR und heute“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
20.03.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Vortrag: „Einführung in den Ansatz der Konstruktiven Kommunikation“	Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Friedrichshain-Kreuzberg
20.03.2024	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Theater + Diskussion: „Schwurgerichtsprozess im März 1849 gegen Gustav Struve“	Regierungspräsidium Freiburg
20.03.2024	Hoyerswerda, Sachsen	Zeitzeuginnenprojekt: „Im Gespräch mit Renate Aris“	Archiv und Gedenkbuch der jüdischen Gemeinde zu Dresden
20.03.2024	Spremberg, Bremen-Unterweser	Lesung: „Ein Volk steht auf – und geht zum Arbeitsamt‘ – Staatsholding Treuhand als Fehlkonstruktion“	Stadt Spremberg
20.03.2024 – 22.03.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Basiskurs I / Modul 2“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
21.03.2024	Bensheim, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Goethe-Gymnasium Bensheim
21.03.2024	Berlin, Berlin	Lesung, Kurzfilm + Gespräch: „Leben, Arbeit und Wirken des israelischen Schriftstellers und Filmemachers Ron Segal“	Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium
21.03.2024	Dresden, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Lehrerbildungsstätte für Oberschulen Dresden, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
21.03.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Vortrag + Gespräch: „DDR-Zeitzeugin Annette Evans. Gedichte und Berichte“	Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Netzwerk Paulskirche, Denkbar e.V.
21.03.2024	Korbach, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshop: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Berufliche Schulen Korbach und Bad Arolsen
21.03.2024	Leipzig, Sachsen	Zeitzeuginnenprojekt: „Im Gespräch mit Renate Aris“	Archiv und Gedenkbuch der jüdischen Gemeinde zu Dresden
21.03.2024	Münster, Münsterland	Vortrag: „Liebe, Ehe, Sexualität – Eine Alltagsgeschichte der Intimität und Partnerschaft im Nationalsozialismus (1930-1950)“	Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte
21.03.2024	Schwalbach, Saar-Pfalz-Hunsrück	Zeitzeugenveranstaltung: „Im Gespräch mit Horst Bernard“	Adolf-Bender-Zentrum
21.03.2024	Tüschau, Wendland	Vortragsreihe: „Vom Wort zur Tat – Sprache und Macht: Die Sprache bringt es an den Tag – Lesung ‚LTI‘“	Alte Sargtischlerei, Tu Was e.V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
22.03.2024	Chemnitz, Sachsen	Zeitzeuginnenprojekt: „Im Gespräch mit Renate Aris“	Archiv und Gedenkbuch der jüdischen Gemeinde zu Dresden
22.03.2024	Hitzacker (Elbe), Wendland	Vortragsreihe: „Vom Wort zur Tat – Sprache und Macht: Die Sprache bringt es an den Tag – Lesung ‚LTI‘“	Tu Was e.V., Alte Sargtischlerei
22.03.2024	Tüschau, Wendland	Vortragsreihe: „Vom Wort zur Tat – Sprache und Macht: Die Sprache bringt es an den Tag – Lesung ‚LTI‘“	Tu Was e.V., Alte Sargtischlerei
22.03.2024 – 23.03.2024	Hamburg, Hamburg	Tagung: „Jahrestagung und Mitgliederversammlung des Arbeitskreis ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokraten 2024“	Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten
22.03.2024 – 23.03.2024	Hamburg, Hamburg	Vorträge + Diskussion: „Schau- und Geheimprozesse in der DDR der 50er Jahre, Reichsbanner und Polizei in Hamburg und Altona-Wandsbek“ im Rahmen der AvS-Jahrestagung	Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten
23.03.2024	Hamburg, Hamburg	Lesung + Gespräch: „Die Solidarische Kirche als Wegbereiterin der Friedlichen Revolution“	Arbeitsgemeinschaft ehemals verfolgter Sozialdemokraten
23.03.2024	Künzelsau, Hohenlohe-Franken	Kundgebung: „„Nie wieder ist jetzt‘ – Kundgebung für Demokratie, Vielfalt und Respekt“	Für Demokratie – Gegen Faschismus e.V., SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, CDU, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Arbeiterwohlfahrt e.V., Junge Union, FDP, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Evangelisches Jugendwerk, Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe, Jusos
23.03.2024	Leipzig, Sachsen-Anhalt	Lesung + Gespräch: „Die Solidarische Kirche als Wegbereiterin der Friedlichen Revolution“	
25.03.2024	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Frauen, Masken und Dämonen“ im Rahmen der Filmreihe „Kamera Kolonial – (Post) Koloniale Perspektiven“	Villa ten Hompel, Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Afrikanische Perspektiven e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
26.03.2024	Essen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	JOBLINGE gAG Ruhr
26.03.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Spielfeld der Herrenmenschen: Rassismus und Kolonialismus im Fußball“	Volkshochschule Region Kassel, Offener Kanal Kassel, KSV Hessen Kassel e.V.
27.03.2024 – 28.03.2024	Trittau, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachingausbildung DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Hahnheide-Schule

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
01.04.2024	Staufen, Südbaden	Gedenkveranstaltung: „Grabbesuch bei Ingeborg Hevcht-Studniczka“	
03.04.2024	Hamburg, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Ibrahim Arslan und ‚Der zweite Anschlag‘“	Max-Brauer-Schule
04.04.2024	Bielefeld, Bielefeld + Ost-Westfalen Lippe	Infostand: „5. Bielefelder ‚Tag der Erinnerung‘“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
05.04.2024	Bielefeld, Bielefeld	Lesung: „Verbannte und verbrannte Literatur – 10 Jahre ‚Lesen gegen das Vergessen‘“	Initiative „Lesen gegen das Vergessen“
05.04.2024	Friedrichshafen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gemeinderatsfraktion Friedrichshafen
06.04.2024	Rodewisch, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	ROWI Stadtbüro Rodewisch, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
07.04.2024	Gäufelden, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag: „Paul Marek“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen
07.04.2024	München, München	Matinee: „Max Mannheimer: Seht nicht weg...!“ im Rahmen des BR-Erinnerungsprojekts „Die Rückkehr der Namen“	Friedrich-Ebert-Stiftung, Bayerischer Rundfunk
08.04.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Vortrag: „Das lange Schweigen – Zwischen Widerstand und Lebenshunger“	Evangelisches Forum Annahof, Fachstelle Erinnerungskultur der Stadt Augsburg
08.04.2024	Duisburg + Internet, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „Der demokratische Aufbau Mecklenburg-Vorpommerns in den 1990er Jahren“ im Rahmen der Reihe „Die Deutschen, ihre Geschichte und was sie dafür halten“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen K.d.ö.R.
08.04.2024 – 09.04.2024	Wiesbaden, Geschäftsstelle	Seminar: „Blended Learning-Ausbildung von Begleiter:innen für Zusammenhalt“	Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V.
09.04.2024	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Heia Safari“ im Rahmen der Filmreihe „Kamera Kolonial – (Post) Koloniale Perspektiven“	Villa ten Hompel, Die Linse e. V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Afrikanische Perspektiven e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
09.04.2024 – 12.04.2024	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Landespolizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
10.04.2024	Dresden, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / I“	Volkshochschule Dresden, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
10.04.2024	Dresden, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / II“	Volkshochschule Dresden, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
10.04.2024	Münster + Internet, Münsterland	Vortrag: „Gedächtnis und Identität – Wirklichkeit, Erinnerung und Erzählungen von Zeitzeug*innen“ im Rahmen der Mittwochsgespräche	Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
10.04.2024 – 11.04.2024	Internet, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modulare Weiterbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den federführenden Ämtern / Modul 2“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
11.04.2024	Dummerstorf, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Workshop ‚Betriebe gewerblicher Art‘ der Partnerschaft für Demokratie Rostock“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
11.04.2024	Internet, Geschäftsstelle	Vortrag: „#BelInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Initiative offene Gesellschaft
11.04.2024	München, München	Erinnerungsprojekt: „Die Rückkehr der Namen – Patenschaftsübernahme von zehn GVFD-Mitgliedern“	Bayerischer Rundfunk
13.04.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Gemeinde Kleinmachnow
13.04.2024	Borgholzhausen, Bielefeld	Kundgebung: „Pium für Demokratie und Vielfalt“	Heimatverein Borgholzhausen e. V.
13.04.2024	Kleinmachnow, Brandenburg	Workshop: „Widersprechen für Demokratie – ein Kommunikationstraining“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark
13.04.2024	Zeitz, Sachsen-Anhalt	Vernetzungstreffen: „Zivilgesellschaftliche Akteure in Zeitz und Umgebung“	Miteinander e. V.
14.04.2024	Bielefeld, Bielefeld	Führung: „Viele betrachteten uns als ob wir wertlos wären – Rundgang durch die Bielefelder Innenstadt auf den Spuren der NS-Zwangsarbeit“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
15.04.2024	Erfurt, Thüringen	Vortrag + Gespräch: „Wir wollten nur selbstbestimmt leben!“	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
15.04.2024	Kremmen, Geschäftsstelle	Workshop: „#BelInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Goethe-Oberschule Kremmen
15.04.2024	Kremmen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Goethe-Oberschule Kremmen
16.04.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Lesung + Gespräch: „Mein Ziel war die Freiheit“	Denkbar e. V. Frankfurt, DGB-Bildungswerk Hessen e. V., Margit-Horváth-Stiftung
16.04.2024	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Borga“ im Rahmen der Filmreihe „Kamera Kolonial – (Post) Koloniale Perspektiven“	Villa ten Hompel, Die Linse e. V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Afrikanische Perspektiven e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
17.04.2024	Felsberg, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Die jüdische liberale Gemeinde Emet weShalom“	Evangelisches Forum Kassel, Volkshochschule Region Kassel

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
17.04.2024	Neuenstein, Hohenlohe-Franken	Informationsveranstaltung: „Identifizierung der Euthansieopfer aus dem Hohenlohekreis“	Kreisarchiv Hohenlohekreis, Landesarchiv Baden-Württemberg, Landratsamt
17.04.2024	Stuttgart, Baden-Württemberg	Vortrag + Lesung: „Wir waren Menschen zweiter Klasse“	Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e. V.
17.04.2024	Stuttgart, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag: „Wir waren Menschen zweiter Klasse‘ – Griechische Zwangsarbeiter“	Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Initiative Hotel Silber, KZ-Gedenkstätte Haiflingen/Tailfingen
17.04.2024 – 19.04.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Basiskurs II / Modul 2“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
18.04.2024	Bad Hersfeld, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Szenische Lesung: „Der Staat gegen Fritz Bauer“	buchcafé – Verein für Kultur und Kommunikation e. V.
18.04.2024	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Podiumsgespräch: „Demokratie im Dialog: DDR-Zeitzeug:innen aus Nordhausen zu Gast in Bochum“	Volkshochschule Bochum
18.04.2024	Bonn, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	Bonns Fünfte
18.04.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Egbert Hayessen“	Volkshochschule Region Kassel
18.04.2024	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Podiumsdiskussion: „Aktuelle Situation der Demokratie“	Bündnis 90/Die Grünen
18.04.2024	Tüschau, Wendland	Vortragsreihe: „Vom Wort zur Tat – Sprache und Macht: Sprache und Emotion – Ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“	Tu Was e. V.
18.04.2024	Wiesbaden, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Vortrag zur Ausstellung: „Zwangssterilisation in Wiesbaden“	Frauenmuseum Wiesbaden
19.04.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Vortrag + Gespräch: „Im Osten nichts Neues?! – Transformationsperspektiven“	Salon Siegmund
19.04.2024	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Diskussionsveranstaltung: „Demokratie im Dialog: DDR-Zeitzeug:innengespräch“	
19.04.2024	Hitzacker (Elbe), Wendland	Vortragsreihe: „Vom Wort zur Tat – Sprache und Macht: Sprache und Emotionen – Ein Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
19.04.2024	Iserlohn, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Zeitzeugengespräch: „Ibrahim Arslan und ‚Der zweite Anschlag‘“	Stadt Iserlohn
20.04.2024	Bielefeld, Bielefeld	Führung: „Die Zwangsarbeitslager auf dem Bielefelder Johannisberg im Nationalsozialismus“	DGB-Jugend, DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
20.04.2024	Bremen, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Bremen bleibt bunt – Kundgebung gegen Rechtsextremismus“	Bürgerinitiative Borgfeld für Demokratie und Menschlichkeit
20.04.2024	Sarstedt, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Sarstedt

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
20.04.2024	Strasburg (Uckermark), Geschäftsstelle	Buchvorstellung + Podiumsgespräch: „Auf den Spuren von Migration in Strasburg (Uckermark)“	Heimatismuseum Strasburg, Uckermärkischer Heimatkreis Strasburg
20.04.2024 – 21.04.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main + Geschäftsstelle	Workshop-Ausbildung: „Jugendbotschafter*innen“	
21.04.2024	Bremen, Bremen-Unterweser	Diskussion: „Anna Stiegler: Frauenrechtlerin, Widerstandskämpferin, Sozialdemokratin“	Historische Kommission der SPD, Land Bremen
21.04.2024	Oberhausen, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Filmvorführung, Zeitzeuginnengespräch + Diskussion: „Arbeitsgemeinschaft Bund der „Euthanasie“-Geschädigten und Zwangssterilisierten“	Initiative Unterhaus
22.04.2024	Duisburg + Internet, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „Gleichheit vor Gott und Gleichheit vor dem Recht – Religiöse Voraussetzungen des freiheitlichen Verfassungsstaates“ im Rahmen der Reihe „Die Deutschen, ihre Geschichte und was sie dafür halten“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen K.d.ö.R.
22.04.2024	Erfurt, Thüringen	Vortrag + Gespräch: „Wir wollten nur selbstbestimmt leben!“	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Polizeiakademie Niedersachsen
22.04.2024	Schleswig, Schleswig-Holstein	Vortrag + Diskussion: „Die gescheiterte Entnazifizierung der bundesdeutschen Justiz“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
23.04.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Gedenkveranstaltung: „16. Stolpersteinverlegung in der Stadt Augsburg“	Stolperstein-Initiative
23.04.2024	Emmerich, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Kleve e.V.
23.04.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Vom Schmuttelkind in den Olymp – Kassel während der Regierungszeit Landgraf Karls“	Volkshochschule Region Kassel
23.04.2024	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „The Bride“ im Rahmen der Filmreihe „Kamera Kolonial – (Post) Koloniale Perspektiven“	Villa ten Hompel, Die Linse e.V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Afrikanische Perspektiven e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Westfalen-Lippe
24.04.2024	Aachen, Geschäftsstelle	Workshop: „#BelInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz“	Berufskolleg Käthe-Kollwitz-Schule Aachen
24.04.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Gedenkveranstaltung: „Gedenken im Ginkgo-Hain in Kassel“	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
24.04.2024	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Queerfeindlichkeit im schulischen Kontext“ im Rahmen der Yad Vashem Lectures	Förderverein Villa ten Hompel e.V., Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
24.04.2024 – 26.04.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Aufbaukurs / Modul 2“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
25.04.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Netzwerktagung + Podiumsdiskussion: „Verflochtene Geschichte(n): Arbeitsmigration ins geteilte und vereinte Deutschland“	Bundestiftung zur Aufarbeitung der SED- Diktatur
25.04.2024	Darmstadt, Südhessen	Veranstaltungsreihe: „75 Jahre Grundgesetz – Demokratie braucht Menschen, die sie leben – Teil 1: Hessen und das Grundgesetz; Workshop für Jugendliche und Vortrag“	Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Stadtarchiv Darmstadt, KulturRegion FrankfurtRheinMain
25.04.2024	Dresden, Geschäftsstelle	Workshop: „Konstruktive Kommunikation“ im Rahmen einer Moderationsausbildung für konstruktive Dialogformate im Projekt „JuDiO – Junger Dialog in Ostdeutschland“	Aktion Zivilcourage e.V.
25.04.2024	Hildesheim, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / I“	Gymnasium Michelsenschule
25.04.2024	Hildesheim, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / II“	Gymnasium Michelsenschule
25.04.2024	Hildesheim, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „#BeInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz / I“	Gymnasium Michelsenschule
25.04.2024	Hildesheim, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „#BeInterNett. Demokratische Kommunikation im Netz / II“	Gymnasium Michelsenschule
25.04.2024	Hildesheim, Hildesheim	Fortbildung: „Zukunftstag an der Michelsenschule Hildesheim“	Gymnasium Michelsenschule
25.04.2024	Kassel, Nordhessen- Südnieidersachsen	Vortrag: „Der Widerstand endet nicht 1945“	Volkshochschule Region Kassel
25.04.2024	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadt Münster, Villa ten Hompel
25.04.2024	Weimar, Bremen- Unterweser	Vernetzungstreffen: „Weltoffenes Thüringen“	Bündnis „Weltoffenes Thüringen“
26.04.2024	Bielefeld, Ostwestfalen-Lippe	Vernetzung: „5. Netzwerktreffen von OWL-Initiativen und Einrichtungen zur Weiterentwicklung der Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne“	Gedenkstätte Stalag 326, Arbeitskreis Blumen für Stukenbrock, Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und Erinnerungsorte in NRW e.V.
26.04.2024	Hitzacker (Elbe), Wendland	Vortragsreihe: „Vom Wort zur Tat – Sprache und Macht: Das Projekt Demokratiepaten“	Alte Sargtischlerei
27.04.2024	Starnberg, München	Gedenkveranstaltung: „Gedenkfeier zur Erinnerung an den Todesmarsch Dachau“	
27.04.2024	Torgau, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Nordsachsen Torgau, Säch- sische Landeszentrale für politische Bildung
28.04.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Vortrag + Gespräch: „1945 war es nicht zu Ende – Verfolgungsbiografien homosexueller Menschen“	Denkbar e.V. Frankfurt, Stiftung Citoyen Frankfurt

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
29.04.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Vortrag: „Die Augsburger Justiz und ihr Umgang mit der NS-Vergangenheit“ im Rahmen der Reihe „Augsburger Beiträge zur historisch-politischen Bildung“	Fachstelle Erinnerungskultur der Stadt Augsburg, Evangelisches Forum Annahof, ErinnerungsWerkstatt Augsburg, Stolpersteininitiative für Augsburg und Umgebung, Augsburgener Friedensinitiative, Jüdisches Museum Augsburg-Schwaben, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Kreisvereinigung Augsburg, Pax Christi, Regionalverband Deutscher Sinti & Roma Schwaben
29.04.2024	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „Museum und Demokratie. Kommunikativer Umgang mit rechtspopulistischen Geschichtsnarrativen“	Museumsverband Hessen e. V., Museumsverband Thüringen e. V.
29.04.2024	Rothenburg (Wümme), Bremen-Unterweser	Vortrag: „Es geht um den Bestand unserer Demokratie – Über Rechtsextremismus und Antisemitismus in Deutschland“	Cohn-Scheune e. V.
29.04.2024 – 30.04.2024	Sömmerda, Thüringen	Schulprojekttag: „Nie wieder Krieg! – Menschenrechte in der DDR und heute“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
30.04.2024	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow.
30.04.2024	Münster, Münsterland	Filmvorführung: „Stop filming us“ im Rahmen der Filmreihe „Kamera Kolonial – (Post) Koloniale Perspektiven“	Villa ten Hompel, Die Linse e. V., LWL-Medienzentrum für Westfalen, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL-Literaturkommission für Westfalen, Afrikanische Perspektiven e. V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
30.04.2024	Niederkassel, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / I“	Alfred-Delp-Realschule
30.04.2024	Niederkassel, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / II“	Alfred-Delp-Realschule

Mai 2024

01.05.2024	Bielefeld, Bielefeld	Infostand: „Kundgebung und Kulturfest des Deutschen Gewerkschaftsbunds Ostwestfalen-Lippe zum 1. Mai“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
02.05.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Karl Laabs“	Volkshochschule Region Kassel
03.05.2024	Bremen, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Demonstration: „Nie wieder Faschismus – Menschlichkeit ist nicht verhandelbar“	Arbeitskreis Bremer Protest
03.05.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Vortrag, Lesung + Gespräch: „Rettet wenigstens die Kinder – Rettende Kindertransporte aus Frankfurt am Main“	Auguste-Oberwinter-Haus

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
04.05.2024	Bremen, Bremen-Unterweser	Buchvorstellung: „Siegmar Schollak: Das Mädchen aus Harrys Straße“	Donat Verlag & Antiquariat
04.05.2024	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Veranstaltung: „Tag der offenen Tür in der ehemaligen Synagoge/Haus der Jugend“	Stadt Öhringen, Arbeitskreis Ausländische Mitbürger e. V., AKI Bildungs GmbH, Sozialverband VdK, Griechischer Kulturverein, Deutsch-Türkischer Verein e. V., Für Demokratie – Gegen Faschismus e. V., Schwäbischer Albverein
05.05.2024	Dachau, München	Gedenkveranstaltung: „Kranzniederlegung zum 78. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau und seiner Außenlager“	Comité International de Dachau
05.05.2024	Gäufelden, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag: „Schwarze Pädagogik“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen
06.05.2024	Duisburg + Internet, Rhein-Ruhr West + Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „75 Jahre Bundesrepublik Deutschland – Rückblick und Ausblick“ im Rahmen der Reihe „Die Deutschen, ihre Geschichte und was sie dafür halten“	Volkshochschule Duisburg, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V., Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge, Deutscher Gewerkschaftsbund Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Jüdische Gemeinde Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen K.d.ö.R.
06.05.2024	Gemeinde Lohbrügge, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Evangelisch-Lutherisch Auferstehungskirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge
07.05.2024	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Lesung: „Nora Hespers: Mein Opa, sein Widerstand gegen die Nazis und ich“	Fritz Bauer Forum Buxus Stiftung, Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum, Stadtbücherei Bochum
08.05.2024	Bonn, Mittelrhein	Gedenkfeier: „Gedenkfeier am Grab der polnischen Zwangsarbeiter“	Initiativgruppe gegen Rassismus Bonn-Beuel
08.05.2024	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Rassismuskritisch Denken und Handeln im schulischen Kontext“ im Rahmen der Yad Vashem Lectures	Förderverein Villa ten Hompel e. V., Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V.
09.05.2024	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Festveranstaltung: „Europa feiert! Feiert Europa!“	Evangelische Kirchengemeinde Duisburg-Hochfeld, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e. V. Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e. V., Bund der Kroaten e. V. Duisburg, Europa-Union Deutschland, Kreisverband Duisburg-Mülheim-Niederrhein, Freunde der Friedensorgel – Amici dell’ Organo della Pace Sant’ Anna di Stazzema, Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und gewerkschaftliche Seelsorge, Jüdische Gemeinde Duisburg-Mülheim-Oberhausen K.d.ö.R., Deutscher Gewerkschaftsbund, Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Volkshochschule Duisburg, Europe Direct Duisburg – Niederrhein, Kommunales Integrationszentrum der Stadt Duisburg, Unlimited-Veranstaltungsservice

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
11.05.2024	Saggrian, Wendland	Politischer Frühschoppen: „Sprache und Macht der Printmedien“ im Rahmen der Vortragsreihe „Vom Wort zur Tat – Sprache und Macht“	Tu Was e. V., Alte Sargtischlerei
13.05.2024	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Vortrag: „Allein gegen Hitler – Leben und Tat des Johann Georg Elser“	Stadtbücherei Bochum, Institut für soziale Bewegungen
13.05.2024 – 14.05.2024	Erfurt, Geschäftsstelle	Vernetzung: „Alumni- und Austauschtreffen 2024“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
14.05.2024	Internet, Geschäftsstelle	Vortrag: „Einführung Ansatz der Konstruktiven Kommunikation“	Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e. V.
14.05.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „75 Jahre Grundgesetz“	Volkshochschule Region Kassel
14.05.2024	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Münster
15.05.2024	Münster + Internet, Münsterland	Vortrag: „Die Geschichte von Françoise Frenkel“ im Rahmen der Mittwochs-gespräche	Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
15.05.2024	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Vortrag + Gespräch: „Jüdisches Leben in Öhringen am Beispiel der Familie Thalheimer“	Seniorenrat der Stadt Öhringen
15.05.2024	Stuttgart, Baden-Württemberg	Vortrag: „Die Widerstandskämpferin Olga Bancic – Eine Spurensuche“	Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Initiative Lern- und Geschichtsort Hotel Silber e. V.
16.05.2024	Erfurt, Thüringen	Fortbildungstagung: „Justizunrecht in der DDR“	Bundesarchiv – Stasiunterlagen Archiv Erfurt, Thüringer Justizministerium, Thüringer Landesbeauftragter für Aufarbeitung der SED-Diktatur
16.05.2024	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Willy Brandt School of Public Policy
16.05.2024	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Männergruppe Evangelische Kirche Pfalz
16.05.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Selbstbehauptung und Gegenwehr“	Volkshochschule Region Kassel
17.05.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kirchengemeinde Neu-Westend
21.05.2024	Darmstadt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Ludwig-Georgs-Gymnasium Darmstadt
21.05.2024	Internet, Geschäftsstelle	Präsentation: „Vorstellung neuer Online-Aufbaumodule für Demokratieberater:innen“	Bundeszentrale für politische Bildung
21.05.2024	Mühlheim, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Gedenkseleröffnung, Vortrag + Wanderausstellungseröffnung: „Lebensunwert – zerstörte Leben“	Bündnis „bunt statt braun“

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
21.05.2024 – 22.05.2024	Erfurt, Thüringen	Projekttag: „Themenjahr Neun Jahrhunderte jüdisches Leben in Thüringen (2020/24): Der Erfurter Leuchter – Jüdisches Lebenszeichen aus den Katakomben der Altstadt“	Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
21.05.2024 – 22.05.2024	Grünberg, Geschäftsstelle	Seminar: „Blended Learning-Ausbildung von Begleiter:innen für Zusammenhalt“	Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e.V.
22.05.2024	Cuxhaven, Cuxhaven	Infostand: „Grundgesetz-Verteilung“	
23.05.2024	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Festveranstaltung: „Fest der Freiheit zum Verfassungstag“	Evangelische Kirchengemeinde Duisburg-Hochfeld, Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg e.V. Deutsch-Britische Gesellschaft Duisburg e.V., Bund der Kroaten e.V. Duisburg, Europa-Union Deutschland, Kreisverband Duisburg-Mülheim-Niederrhein, Freunde der Friedensorgel – Amici dell’ Organo della Pace Sant’ Anna di Stazzema, Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und gewerkschaftliche Seelsorge, Jüdische Gemeinde Duisburg-Mülheim-Oberhausen K.d.ö.R., Deutscher Gewerkschaftsbund, Stadtverband Duisburg, Jugendring Duisburg, Volkshochschule Duisburg, Europe Direct Duisburg – Niederrhein, Kommunales Integrationszentrum der Stadt Duisburg, Unlimited-Veranstaltungsservice
23.05.2024	Kassel, Nordhessen- Süd-niedersachsen	Vortrag: „Widerstand im Nationalsozialismus“	Volkshochschule Region Kassel
24.05.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Landeskoordination Berlin von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
24.05.2024	Mörfelden-Walldorf, Süd-hessen	Kundgebung: „Europa wählt – Kundgebung für Demokratie und Menschenrechte“	Bündnis für Respekt und Toleranz – gegen Rechtsextremismus und Rassismus
27.05.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Konferenz: „Fachkonferenz Stimmung macht Politik – Politik macht Stimmung – Die bewegliche Mitte und ihre Bedeutung für die Migrationsgesellschaft“	Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft
27.05.2024	Gießen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Finanzamt Gießen
28.05.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Jugendpolitiktag Konrad-Adenauer-Stiftung
28.05.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	IB Berlin
28.05.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Vernetzungstreffen: „Modellprojekte ‚Zusammenleben in Vielfalt‘“	Kompetenznetzwerk für das Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft
28.05.2024	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow.
28.05.2024	Spangenberg, Nordhessen- Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshops: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Burgsitzschule, Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
28.05.2024	Steinbergkirche, Schleswig-Holstein	Referat + Diskussion: „Die schleswig-holsteinische Landeskirche im Nationalsozialismus“	Landesbeauftragter für politische Bildung, Heimatverein der Region Angeln sowie die evangelische Kirchengemeinde Nieharde
28.05.2024 – 29.05.2024	Bad Oldesloe, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachausbildung DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Theodor-Mommsen-Schule
28.05.2024 – 29.05.2024	Magdeburg, Sachsen-Anhalt	Schulprojekttag: „Nie wieder Krieg! – Menschenrechte in der DDR und heute“	Beauftragter des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
29.05.2024	Erfurt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Willy Brandt School of Public Policy
29.05.2024	Hannover, Hannover	Vortrag + Gespräch: „Vor den Landtagswahlen: Tickt Ostdeutschland rechter als der Westen?“	ZeitZentrum Zivilcourage
30.05.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Jugendamt Charlottenburg-Wilmersdorf
30.05.2024	Neumünster, Schleswig-Holstein	Referat + Diskussion: „Schleswig-Holsteinische Landeskirche im Nationalsozialismus“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein, Akademie der Nordkirche
30.05.2024	Trebbin, Geschäftsstelle	Workshop: „Ganz normal anders“	Jugendbildungsstätte Kaubstraße, Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Brandenburg-Süd
30.05.2024 – 31.05.2024	Köthen, Sachsen-Anhalt	Schulprojekttag: „Nie wieder Krieg! – Menschenrechte in der DDR und heute“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
31.05.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Schule an der Dahme
31.05.2024	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kardinal-von-Galen-Realschule Mettingen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
01.06.2024	Bautzen, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kreisvolkshochschule Bautzen, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
01.06.2024	Cuxhaven, Cuxhaven	Musikalische Lesung: „Julia Gilfert: Ein Himmel voller Schweigen“	Stadt Cuxhaven
02.06.2024	Hamburg, Hamburg	Vorträge: „Denkmal am Ort“	Deutscher Gewerkschaftsbund Hamburg
03.06.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshop: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“
03.06.2024 + 07.06.2024	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bayer AG, Finkelstein Stiftung
04.06.2024	Bad Oldesloe, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Theodor-Mommsen Schule, Stadt Bad Oldesloe
04.06.2024	Tutzing, Geschäftsstelle	Workshop: „Wie erreichen wir die Unerreichbaren?“	Evangelische Akademie Tutzing
04.06.2024 – 07.06.2024	Meiningen, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratie-partnerinnen und Demokratiepартner in der Landespolizei Thüringen“	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
05.06.2024	Berlin, Berlin	Führung + Gespräch: „Der 20. Juli 1944 – Erinnerung und Wahrnehmung“	
05.06.2024	Leipzig, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Pöge Haus e. V. Leipzig, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
05.06.2024	Münster + Internet, Münsterland	Vortrag: „Phantastische Gesellschaft – Gespräche über falsche und imaginierte Familiengeschichten zur NS-Verfolgung“ im Rahmen der Mittwochsgespräche	Villa ten Hompel, Evangelisches Forum Münster e. V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e. V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Westfalen-Lippe
05.06.2024 – 06.06.2024	Internet, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modulare Weiterbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den federführenden Ämtern / Modul 3“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
05.06.2024 – 20.07.2024	Heide, Westküste	Ausstellung: „Ich bin Dithmarschen“	Stiftung gegen Extremismus und Gewalt in Heide und Umgebung
06.06.2024	Darmstadt, Südhessen	Veranstaltungsreihe: „75 Jahre Grundgesetz – Demokratie braucht Menschen, die sie leben – Teil 2: Eröffnung der Ausstellung ‚Deswegen‘ – ein Jugendprojekt mit Streetart-Kunst – Vortrag: Wie wehrhaft ist die Demokratie heute?“	Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, Stadtarchiv Darmstadt, KulturRegion FrankfurtRheinMain
06.06.2024	Erfurt, Thüringen	Vortrag + Gespräch: „Wir wollten nur selbstbestimmt leben!“	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt, Staatliches Gymnasium Wilhelm von Humboldt Nordhausen
06.06.2024 – 07.06.2024	Wolfhagen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshops: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Walter-Lübcke-Schule, Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
07.06.2024	Öhringen, Hohenlohe-Franken	Lesung: „Nicht ohne meine Kippa“	Evangelisches Bildungswerk Hohenlohe, Katholische Erwachsenenbildung Hohenlohekreis, Hohenlohe'sche Buchhandlung Rau
07.06.2024	Trebbin, Bremen-Unterweser	Vortrag: „Trebbin – Wo Cato Bontjes van Beek das Fliegen lernte“	Trebbiner Heimatverein e. V.
10.06.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	GrünBerlin
11.06.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Gedenkveranstaltung: „17. Stolpersteinverlegung in der Stadt Augsburg“	Stolperstein-Initiative
11.06.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Omas gegen Rechts Deutschland e. V.
12.06.2024	Buchholz, Bremen-Unterweser	Diskussion: „Cato Bontjes van Beek und der Widerstand der Roten Kapelle Berlin“	Albert-Einstein-Gymnasium
13.06.2024	Internet, Geschäftsstelle	Online-Projektbörse: „Inklusion & Teilhabe – Demokratische Prozesse inklusiv gestalten“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
13.06.2024	Kassel, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vortrag: „Deutschland macht mobil – Kassel im Ersten Weltkrieg“	Volkshochschule Region Kassel
13.06.2024	Saarlouis, Saar-Pfalz-Hunsrück	Workshop: „Argumentationstraining“	Adolf-Bender-Zentrum
14.06.2024	Berlin, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Interview: „Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Bund der ‚Euthanasie‘-Geschädigten und Zwangssterilisierten“ im Rahmen des Ausstellungsprojekts Ilnestr. 22	Selbstorganisationen-Beirat Ilnestr.
14.06.2024	Hamm, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Podiumsdiskussion + Wanderausstellungseröffnung: „90 Jahre Erbgesundheitsgesetz“	Justizakademie des Landes Nordrhein-Westfalen
17.06.2024	Göschwitz, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	SBSZ Jena-Göschwitz
19.06.2024	Bielefeld, Bielefeld	Führung: „Spuren des Zwangsarbeitslagers ‚Bethlem‘ auf dem Johannisberg“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
19.06.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Lesung + Präsentation: „Rettet wenigstens die Kinder – Rettende Kindertransporte aus Frankfurt am Main“	Initiative 9. November e. V.
19.06.2024 – 21.06.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Basiskurs I / Modul 3“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
20.06.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Vortrag: „1848 – Aufruhr in Bayerisch-Schwaben“ im Rahmen der Ausstellungseröffnung: „Auf dem Weg zur modernen Demokratie“	Geschichtsagentur Augsburg, Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte, Evangelisches Forum Annahof, Stadtbücherei Augsburg
20.06.2024	Ludwigsburg, Südbaden + Baden-Württemberg	Preisverleihungen: „Rahel-Straus-Preis 2024 an den Arbeitskreis Dialog Synagogenplatz und Förderverein Synagogenplatz“ und „Rahel-Straus-Jugendpreis 2024 an die Jerg-Ratgeb-Realschule Herrenberg“	Berthold Leibinger Stiftung

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
20.06.2024	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Caritas Münster
20.06.2024	Oranienburg, Brandenburg	Filmpräsentation + Zeitzeugengespräch: „Präsentation des Dokumentarfilms SUPERNOVA – THE MUSIC FESTIVAL MASSACRE“	Institut Neue Impulse e. V., Deutsch-Israelische Gesellschaft Berlin und Brandenburg e. V., Bürgerstiftung Oranienburg, Jüdische Gemeinde des Landkreises Oberhavel, Jüdisches Filmfestival Berlin-Brandenburg
21.06.2024	Berlin, Berlin	Führung + Gespräch: „Das Kammergericht als historischer Ort“	
21.06.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Politischer Arbeitskreis Schulen e. V.
21.06.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	kijufa gGmbH Berlin
21.06.2024	Volksmarsen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshop: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Kugelsburgschule Haupt- und Realschule mit Förderstufe
21.06.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Ausstellungseröffnung: „Auf dem Weg zur modernen Demokratie“	Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte, Berufsschule 1 Augsburg
21.06.2024 – 31.07.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Ausstellung: „Auf dem Weg zur modernen Demokratie“	Geschichtsagentur Augsburg, Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte, Evangelisches Forum Annahof, Stadtbücherei Augsburg
22.06.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Omas gegen Rechts Deutschland e. V.
22.06.2024	Bonn, Mittelrhein	Gedenkfeier: „Gedenkfeier am Grab der russischen Zwangsarbeiter“	Beueler Initiative gegen Fremdenhass, Orthodoxe Mariä-Schutz-Gemeinde
24.06.2024 – 25.06.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „Peercoachingausbildung DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Humboldt-Gymnasium Berlin
25.06.2024	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow.
25.06.2024	Salzwedel + Internet, Sachsen-Anhalt	Online-Impulsvortrag: „Bedrohung von Mandatsträgern“	K3B Salzwedel
25.06.2024 – 26.06.2024	Gotha, Geschäftsstelle	Seminar: „Blended Learning-Ausbildung von Begleiter:innen für Zusammenhalt“	Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V.
26.06.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Vortrag: „Die Sehnsucht der Deutschen nach Demokratie. Von der Revolution von 1848/49 über die friedliche Revolution in der DDR 1989/90 bis zur Gegenwart“	Geschichtsagentur Augsburg, Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte, Evangelisches Forum Annahof, Stadtbücherei Augsburg
26.06.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	PHINEO gAG
26.06.2024	Frankfurt am Main, Geschäftsstelle	Workshop: „Debattierkünstler:innen“	Schule am Ried

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
26.06.2024 – 28.06.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Basiskurs II / Modul 3“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
27.06.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Vortrag + Diskussion: „Die Sehnsucht der Deutschen nach Demokratie. Von der Revolution von 1848/49 über die friedliche Revolution in der DDR 1989/90 bis zur Gegenwart“	Maria-Ward-Gymnasium Augsburg
27.06.2024	Saarbrücken, Saar- Pfalz-Hunsrück	Workshop: „Antisemitismus“	Adolf-Bender-Zentrum
27.06.2024	Volksmarsen, Nordhessen- Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshops: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Kugelsburgschule Haupt- und Realschule mit Förderstufe
28.06.2024	Taunusstein, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Jugenddemokratiekonferenz Taunusstein

Juli 2024

01.07.2024	Baunatal, Nordhessen- Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshop: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Theodor-Heuss-Schule, Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“
01.07.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Vernetzung: „Stammgruppen-Treffen“	
01.07.2024	Tübingen, Böblingen- Herrenberg-Tübingen	Vernetzung + Diskussion: „Vernetzungstreffen der Regionalen Arbeitsgruppe Böblingen- Herrenberg-Tübingen“	
02.07.2024	Fürstenwalde, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde
03.07.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Film + Gespräch: „Unrecht und Widerstand. Romani Rose und die Bürgerrechtsbewegung“	Fritz-Bauer-Institut, Pupille e.V., Allgemeiner Studierendenausschuss der Goethe-Universität Frankfurt am Main
03.07.2024	Freiburg im Breisgau, Südbaden + Baden- Württemberg	Versammlung, Preisverleihung + Feierstunde: „Rahel-Straus-Jugendpreis 2024 für die Geschichts-AGs des Walter-Eucken- Gymnasiums Kaufmännische Schule I“	Berthold Leibinger Stiftung
03.07.2024	Weilburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Wilhelm-Knapp-Schule und Studienzentrum
03.07.2024 – 04.07.2024	Altenburg, Bremen- Unterweser	Vernetzungstreffen: „Aktionsbündnis Altenburger Land und Arbeitskreis Demokratie und Menschenrechte“	
03.07.2024 – 05.07.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Aufbaukurs / Modul 3“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
04.07.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Vortrag: „Mehr Demokratie durch Erinnerung“	Geschichtsagentur Augsburg, Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie- Geschichte, Evangelisches Forum Annahof, Stadtbücherei Augsburg

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
04.07.2024	Augsburg, Augsburg + Geschäftsstelle	Vortrag: „Baustellen der Demokratie. Wie kann uns die Beschäftigung mit Demokratiegeschichte bei der Lösung gegenwärtiger Herausforderungen helfen?“	Evangelisches Forum Annahof
04.07.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Diskussion: „DEMOKRATIE – GEHT’S AUCH OHNE?! Der Rechtsstaat im Visier des Rechtspopulismus“	
04.07.2024	Troisdorf, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg
05.07.2024	Freiburg im Breisgau, Südbaden	Vortrag + Workshop: „Richard Engelmann und Walter Eucken – eine Freiburger Rettungsgeschichte“	Walter-Eucken-Gymnasium Kaufmännische Schulen
05.07.2024	München, Fachgruppe „Euthanasie“ und Zwangssterilisation	Radiointerview: „Die Situation der Opfer von ‚Euthanasie‘ und Zwangssterilisation in der Bundesrepublik“	Bayerischer Rundfunk
06.07.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Landesjugendcamp EJBO
06.07.2024	Ulm, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Donauschwäbisches Zentralmuseum
08.07.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Vortrag, Lesung + Gespräch: „Damals hieß ich Rita – Die Geschichte von Rozette Kats“	Haus am Dom, Hessische Landeszentrale für politische Bildung
08.07.2024	Gäufelden, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Ausstellung: „Bilder in den Bäumen – Fußabdrücke“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen
09.07.2024	Saarbrücken, Saar-Pfalz-Hunsrück	Workshop: „Antisemitismus“	Adolf-Bender-Zentrum
09.07.2024	Schönefeld, Geschäftsstelle	Filmvorführung + Gespräch: „Deutsche Pop Zustände‘ – Rechtsextreme Ideologien in der Popkultur“	Evangelische Schule Schönefeld
10.07.2024	Karlsruhe, Baden-Württemberg	Vortrag: „Wehrhafte Demokratie statt später Widerstand – Wie verteidigen wir unseren Verfassungsstaat?“	
10.07.2024	Saarlouis, Saar-Pfalz-Hunsrück	Workshop: „Diversity-Training“	Adolf-Bender-Zentrum
10.07.2024	Tübingen, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Herausgebergespräch: „Verteidigt die Demokratie!“	Carlo-Schmid-Gymnasium Tübingen
11.07.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Vortrag: „Der steinige Weg der Demokratie in Deutschland: Von Frankfurt über Weimar nach Bonn (1849 – 1919 – 1949)“	Geschichtsagentur Augsburg, Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte, Evangelisches Forum Annahof, Stadtbücherei Augsburg
11.07.2024	Weilburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Wilhelm-Knapp-Schule und Studienzentrum
12.07.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Vortrag + Diskussion: „Der steinige Weg der Demokratie in Deutschland: Von Frankfurt über Weimar nach Bonn (1849 – 1919 – 1949)“	Gymnasium Maria Stern Augsburg, Peutingen-Gymnasium

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
13.07.2024	Blankenburg (Uckermark), Geschäftsstelle	Erzählrunde: „Blankenburger Dorfgeschichte – die 80er- und 90er-Jahre“	Gemeinde Blankenburg
15.07.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Berliner Unterwelten e. V.
16.07.2024	Eichwalde, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Humboldt-Gymnasium Eichwalde
17.07.2024	Weiden in der Oberpfalz, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Staatliches Berufliches Schulzentrum Weiden II
18.07.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Vorträge: „Der Aufbruch zur Freiheit im Spiegel der Cotta’schen ‚Allgemeinen Zeitung‘ aus Augsburg“ und „1848 – Die Revolte der Stricker und Maurer in Schwabmünchen“	Geschichtsagentur Augsburg, Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie- Geschichte, Evangelisches Forum Annahof, Stadtbücherei Augsburg
20.07.2024	Abterode, Nordhessen- Süd-niedersachsen	Exkursion: „Lern- und Gedenkorte Abterode und Harmutsachsen“	Judaica in Meimbressen e. V.
20.07.2024 – 04.08.2024	Hamburg, Hamburg	Vorträge, Gottesdienst + Berichte: „Ohlsdorfer Friedensfest“	Friedhof Ohlsdorf, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Willi- Bredel-Gesellschaft, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschist*innen
24.07.2024	Weimar, Geschäftsstelle	Exkursion: „„Ohr vor Ort‘ Weimar: Besuch bei MigraNetz Thüringen und dem Ausländerbeirat Weimar“	Kompetenznetzwerk Zusammenleben in der Migrationsgesellschaft
25.07.2024	Augsburg, Augsburg – Schwaben	Szenisch-musikalische Lesung: „„Die Freiheit ist untheilbar! – Frauen und die Revolution von 1848/49“	Geschichtsagentur Augsburg, Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie- Geschichte, Evangelisches Forum Annahof, Stadtbücherei Augsburg, Stadt Augsburg – Friedensfestbüro, Bert-Brecht-Kreis, Duo Text will Töne, Staatstheater Augsburg

August 2024

02.08.2024	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Lesung + Gespräch: „NS-Verfolgung und -Ermordung von Sinti*zze und Rom*nja“	Stadtbücherei Bochum, Bochumer „Literaturtage für Demokratie“
03.08.2024	Erfurt, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Omas gegen Rechts Deutschland e. V.
04.08.2024	Chemnitz, Bremen- Unterweser	Bürgerdialog: „Die Landtagswahl in Sachsen und Chemnitz als europäische Kulturhauptstadt 2025“	Neue Arbeit Chemnitz e. V.
06.08.2024 – 08.08.2024	Zwickau, Geschäftsstelle	Workshop: „Debattierkünstler:innen“	Clara-Wieck-Gymnasium, Volkshochschule Zwickau

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
08.08.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Lesung + Präsentation: „Rettet wenigstens die Kinder – Rettende Kindertransporte aus Frankfurt am Main“	Henry und Emma Budge-Stiftung
10.08.2024	Münster, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Kommunaler Sozialdienst Münster
13.08.2024	Berlin + Potsdam, Berlin + Brandenburg	Lesung + Konzert: „Gedenken an die Opfer der Mauer – 14. Potsdamer MauerVerlauf“	
13.08.2024	Potsdam, Brandenburg	Gedenkveranstaltung + Konzert: „14. Potsdamer MauerVerlauf“	Fördergemeinschaft Lindenstraße 54, Land Brandenburg, Landeshauptstadt Potsdam, Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
14.08.2024	Braunschweig, Braunschweig	Vortrag + Lesung: „Georg Eckert – Reichsbannermann und Gründer des Internationalen Schulbuchinstituts“ im Rahmen der Ausstellung „Für Freiheit und Republik! Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im Kampf für die Demokratie 1924-1933“	Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Stadtbibliothek Braunschweig, SPD, Volkshochschule Braunschweig, Jusos, Niedersächsisches Staatsarchiv, Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel, Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten, Fritz Bauer Freundeskreis Braunschweig, Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße, Gaußschule, Gymnasium Martino-Katharineum, Konrad-Adenauer-Stiftung, CDU
16.08.2024	Dresden, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Lehrerausbildungsstätte Dresden, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
17.08.2024	Landkreis Limburg-Weilburg, Mittelhessen	Gedenkveranstaltung: „Kreisweites Putzen der Stolpersteine – Limburg-Weilburg schrubbt und erinnert“	Ver.di, Initiativen Stolpersteine
19.08.2024 + 23.08.2024	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / I“	Bayer AG, Finkelstein Stiftung
19.08.2024 + 23.08.2024	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WleDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / II“	Bayer AG, Finkelstein Stiftung
20.08.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Präsentation + Gespräch: „Das Projekt ‚Demokratiestarke Polizei‘“	Polizeiakademie Niedersachsen
20.08.2024	Esterwegen, Bremen- Unterweser	Ausstellung: „Ordnung und Vernichtung. Die Polizei im NS-Staat“	Gedenkstätte Esterwegen
21.08.2024	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Lesung + Gespräch: „Irgendwann die weite Welt“	Stadtbücherei Bochum
21.08.2024	Bremen, Bremen- Unterweser	Diskussion: „SPD-Arbeitskreis für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“	
23.08.2024 – 24.08.2024	Hildesheim, Geschäftsstelle + Hildesheim	Vernetzung: „Jahrestreffen der Sprecherinnen und Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen 2024“	Gymnasium Michelsenschule
23.08.2024 – 24.08.2024	Stadthagen, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratieentdecker:innen vor Ort“	Alte Synagoge Stadthagen e.V.

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
24.08.2024	Altenburg, Sachsen-Anhalt	Redebeitrag im Rahmen des Aktionstags der Initiative Weltoffenes Thüringen „ABG bleibt stabil“	Initiative Weltoffenes Thüringen, Aktionsbündnis für Demokratie und Solidarität Altenburger Land
24.08.2024	Bochum, Mittleres Ruhrgebiet	Lesung: „Irgendwann die weite Welt“	Stadtbücherei Bochum
24.08.2024 – 27.8.2024	Maillé, Mittelrhein	Gedenkfeier: „80. Jahrestag des NS-Massakers in Maillé“	Maison du Souvenir Maillé, Pax Christi
24.08.2024 – 09.11.2024	Weißenfels, Sachsen-Anhalt	Ausstellung: „Menschen und Krieg – Hiob – Frieden stiften!“	Brandsanierung e. V.
26.08.2024 + 30.08.2024	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / I“	Bayer AG, Finkelstein Stiftung
26.08.2024 + 30.08.2024	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / II“	Bayer AG, Finkelstein Stiftung
27.08.2024 + 29.08.2024	Internet, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bayer AG, Finkelstein Stiftung
27.08.2024 – 30.08.2024	Meiningen, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratiepartnerinnen und Demokratiepater in der Landespolizei Thüringen“	Bildungszentrum der Thüringer Polizei
28.08.2024	Nienburg, Sachsen-Anhalt	Vortrag + Diskussion: „Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht – Ursachen der Radikalisierung“	Polizeiakademie Niedersachsen
29.08.2024	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk: „Zusammenhalt bedeutet Konfliktfähigkeit“	WERKSTATT MR
30.08.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Politischer Arbeitskreis Schulen e. V.

September 2024

03.09.2024	Kleinmachnow, Brandenburg	Diskussionsreihe: „Wir wollen reden! Gesellschaftspolitischer Gesprächskreis in den Neuen Kammerspielen Kleinmachnow“	Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark, Neue Kammerspiele Kleinmachnow
03.09.2024	Weilburg, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg
03.09.2024 – 04.09.2024	Herne, Geschäftsstelle + Mittleres Ruhrgebiet	Workshop: „Peercoachingausbildung DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Haranni-Gymnasium
03.09.2024 – 06.09.2024	Hann. Münden, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratiepatinnen und Demokratiepater in der Landespolizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
04.09.2024	Bonn, Geschäftsstelle	Zeitzeuginnengespräch: „Gamze Kubaşık und der NSU-Komplex“	Bonns Fünfte

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
04.09.2024	Hannover, Hannover	Vortrag + Gespräch: „Wie gefährlich ist die AfD? Je länger wir schweigen, desto mehr Mut werden wir brauchen“	ZeitZentrum Zivilcourage
04.09.2024 – 06.09.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Basiskurs II / Modul 4“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
05.09.2024	Bonn, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bonns Fünfte
05.09.2024	Forst (Lausitz), Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Stadtbibliothek Forst (Lausitz)
05.09.2024	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk: „Von Werten und Milieus – Hintergründe des Wertemilieusatzes“	WERKSTATT MR
06.09.2024	Achim, Bremen-Unterweser	Preisverleihung: „Zehn Jahre frauenORT Fischerhude in Achim – Verleihung des Cato Bontjes van Beek-Jugendpreises“	
07.09.2024	Guxhagen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Infostand + Gespräche: „40 Jahre Gedenkstätte Breitenau“	Gedenkstätte Breitenau, Gemeinde Guxhagen
08.09.2024	Bielefeld, Bielefeld	Führung: „Historischer Rundgang zum Tag des offenen Denkmals 2024: Die Denkmäler auf dem Johannisberg“	DGB-Arbeitskreis „Zwangsarbeit in Bielefeld“
08.09.2024	Gäufelden, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag + Gespräch: „Nacht überm Tal – Das KZ-Außenlager Vaihingen/Enz“	KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen
09.09.2024	Weißenfels, Sachsen-Anhalt	Schulprojekttag: „Nie wieder Krieg! – Menschenrechte in der DDR und heute“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Brandsanierung e. V.
10.09.2024	Nordhausen, Thüringen	Ausstellungseröffnung, Vortrag + Gespräch: „Gedenkort Siechenhof“	Kreismusikschule Nordhausen, Landratsamt Nordhausen – Demokratie leben!, Staatliches Gymnasium Wilhelm von Humboldt Nordhausen, Atelier&Verlag Veit Nordhausen, Radio ENNO Nordhausen
10.09.2024	Weißenfels, Sachsen-Anhalt	Schulprojekttag: „Nie wieder Krieg! – Menschenrechte in der DDR und heute“	Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Brandsanierung e. V.
11.09.2024 – 13.09.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fortbildung: „Modularer Basiskurs I / Modul 4“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
12.09.2024	Baunatal, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshop: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Erich-Kästner-Schule, Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“
12.09.2024	Dortmund, Östliches Ruhrgebiet	Lesung: „Das gesplante Haus – Eine Geschichte der Vereinigten Staaten von 1950 bis heute“	Stadtarchiv Dortmund, Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e. V.
12.09.2024	Internet, Geschäftsstelle	Webtalk: „Widerspruchstoleranz – Eine Grundlage der konstruktiven Dialogarbeit“	WERKSTATT MR
13.09.2024	Korbach, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Infostand + Gespräche: „Demokratiefest Korbach“	Region gegen Rassismus Waldeck-Frankenberg, Netzwerk für Toleranz Waldeck-Frankenberg, Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
13.09.2024	Tönisvorst, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Michael-Ende-Gymnasium
14.09.2024	Bernburg, Sachsen-Anhalt	Erfahrungsinput + Impulsvortrag im Rahmen des LAG-Treffens „Demokratie – wir müssen reden“	LAG Ländliche Räume
15.09.2024 – 30.11.2024	Darmstadt, Südhessen	Ausstellung + Begleitprogramm: „Meine jüdischen Eltern, meine polnischen Eltern“	Deutsches Polen-Institut
17.09.2024	Duisburg, Rhein-Ruhr West	Multiplikatorengespräch: „Erinnern und Begreifen – Platz des 27. Januar“	Evangelischer Kirchenkreis Duisburg, Volkshochschule Duisburg
17.09.2024	Erfurt, Thüringen	Zeitzeugengespräch + Diskussion: „Wir wollten nur selbstbestimmt leben!“	Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Erfurt, Tilesius-Gymnasium
17.09.2024	Monheim, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Bayer AG, Finkelstein Stiftung
18.09.2024	Berlin, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Campus Berlin
18.09.2024	Zierenberg, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Demokratie-Workshop: „Wir lernen nur, wenn wir nicht vergessen / Gegen das Vergessen – für das Begreifen“	Elisabeth-Selbert-Schule, Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“
18.09.2024 – 20.09.2024	Schleife, Geschäftsstelle	Fotbildung: „Modulare Weiterbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den federführenden Ämtern / Modul 4“	Parts – Gesellschaft für soziale Praxis und Projekte mbH
19.09.2024	Beiseförth, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Buchvorstellung + Stolpersteinverlegung	Arbeitsgemeinschaft Jüdisches Leben in Beiseförth, Bundesprogramm „Demokratie leben!“, Projekt „Gewalt geht nicht!“
19.09.2024	Internet, Geschäftsstelle	Vortrag: „Einführung in den Ansatz der Konstruktiven Kommunikation“	Andreas Hermes Akademie im Bildungswerk der Deutschen Landwirtschaft e.V.
19.09.2024	Volkmarsen, Nordhessen-Süd-niedersachsen	Vernetzung: „Besuch von Nachkommen jüdischer Familien“	
20.09.2024	Herrenberg, Böblingen-Herrenberg-Tübingen	Vortrag: „Wir waren Menschen zweiter Klasse‘ – Griechische Zwangsarbeiter“	Evangelische Erwachsenenbildung Herrenberg, KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen
20.09.2024	Potsdam, Brandenburg	Aufführung für Schulen: „Die Vermessung der Demokratie – Ein Wilhelm Leuschner-Portrait“	Wilhelm-Leuschner-Stiftung Bayreuth, Landeshauptstadt Potsdam
20.09.2024 – 21.09.2024	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratieentdecker:innen vor Ort“	Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung
21.09.2024	Bremerhaven, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Volkshochschule Bremerhaven
21.09.2024 – 12.10.2024	Leipzig, Sachsen	Ausstellung: „Härte gegen Punk“	naTo e.V., Heldenstadt Anders e.V.
23.09.2024	Frankfurt am Main, Frankfurt.Rhein-Main	Vernetzung: „Stammgruppen-Treffen“	
23.09.2024 – 24.09.2024	Hamburg, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratieentdecker:innen vor Ort“	Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung

Veranstaltungen

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
23.09.2024 – 25.09.2024	Lüchow, Geschäftsstelle	Modulare Weiterbildung: „Demokratiepatinnen und Demokratiepaten in der Landespolizei Niedersachsen“	Polizeiakademie Niedersachsen
24.09.2024	Bonn, Mittelrhein	Vortrag + Diskussion: „Der Judenhass. Eine Geschichte ohne Ende?“	Friedrich-Ebert-Stiftung, Volkshochschule Bonn, Beueler Friedensgruppe, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
24.09.2024	Bremen, Bremen- Unterweser	Buchvorstellung: „Swinging Bremen – Jazzgrooves bei Luftalarm“	Georg Büchner Buchladen GmbH
24.09.2024	Hamburg, Hamburg	Lesung: „Die Solidarische Kirche als Wegbereiterin der Friedlichen Revolution“	Kirchengemeinde Martin-Luther Hamburg- Winterhude
24.09.2024	Unna, Geschäftsstelle	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE“	Peter-Wiss-Gesamtschule
25.09.2024	Münster, Münsterland	Fortbildung: „Second Generation: Die Shoah aus Sicht der Zweiten Generation – Ein Begegnungsgespräch“ im Rahmen der Yad Vashem Lectures	Förderverein Villa ten Hompel e.V., Bezirksregierung Münster, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V.
25.09.2024	Münster + Internet, Münsterland	Lesung + Gespräch: „Todeswalzer – Der Sommer 1944“	Villa ten Hompel, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster e.V., LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte
25.09.2024 – 27.09.2024	Hohenstein-Ernstthal, Geschäftsstelle	Workshop: „Demokratie & Ich“	Lessing-Gymnasium Hohenstein-Ernstthal, Volkshochschule Zwickau
26.09.2024	Internet, Geschäftsstelle	Vortrag: „Einführung in den Ansatz der Konstruktiven Kommunikation“	Andreas Hermes Akademie im Bildungswerk der Deutschen Landwirtschaft e.V.
26.09.2024	Kassel, Nordhessen- Süd-niedersachsen	Vortrag: „Musik in der DDR“	Volkshochschule Region Kassel
26.09.2024	Mörfelden-Walldorf, Süd-hessen	Szenisches Spiel + Musik: „Die Vermessung der Demokratie‘ – Ein Theaterstück mit Musik anlässlich des 80. Jahrestages der Hinrichtung von Wilhelm Leuschner am 29. September 1944 in Berlin-Plötzensee“	Bertha-von-Suttner-Schule
26.09.2024	Rendsburg, Schleswig-Holstein	Referat + Diskussion: „Die Traditionspflege in der deutschen Marine nach 1945“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein, Volkshochschule Rendsburg
27.09.2024	Leipzig, Sachsen	Abendveranstaltung: „Untergrund war Strategie“	naTo e.V., Heldenstadt Anders e.V.
28.09.2024	Leipzig, Sachsen	Konzert: „DDR-Punk in Thüringen mit Konzert ,Kollektiver Brechreiz‘“	naTo e.V., Heldenstadt Anders e.V.
28.09.2024	Meiersberg, Geschäftsstelle	Erzählrunde: „Meiersberger Dorfgeschichten selbst erzählt. Vorboten der Friedlichen Revolution in Meiersberg“	DemokratieLaden Anklam, Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg- Vorpommern, Gemeinde Meiersberg
30.09.2024	Hildesheim, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WieDER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / I“	Gymnasium Michelsenschule Hildesheim

Datum	Ort, beteiligte RAG/LAG	Titel	Veranstalter/Kooperationspartner
30.09.2024	Hildesheim, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / II“	Gymnasium Michelsenschule Hildesheim
30.09.2024	Hildesheim, Geschäftsstelle + Hildesheim	Workshop: „DAS ARGUTRAINING #WIE DER_ SPRECHEN FÜR DEMOKRATIE / III“	Gymnasium Michelsenschule Hildesheim
30.09.2024	Kassel, Nordhessen- Süd-niedersachsen	Vortrag: „Aufarbeitung: Die DDR in der Erinnerungskultur“	Volkshochschule Region Kassel

Regionale Arbeitsgruppen nach Bundesländern

Baden-Württemberg

■ LAG Baden-Württemberg

Birgit Kipfer
Gärtringen-Rohrau
0171 – 6 94 21 56
kipfer.rohrau@online.de

■ Allgäu-Oberschwaben

Hubert Moosmayer
Leutkirch
0173 – 3 74 76 24
hubert.moosmayer@gmail.com

■ Böblingen-Herrenberg-Tübingen

Harald Roth
Herrenberg
07032 – 95 34 06
mr.roth@t-online.de
Annette Simminger
a.simminger@gmx.de

■ Hohenlohe-Franken

Hubert Sauthoff
Öhringen
0160 – 980 82318
hubert.sauthoff@web.de

■ Südbaden

Wolfgang Dästner
Freiburg
0761 – 3 53 99
wdaestner@gmx.de
Koordinatorin: Monika Rappenecker
Freiburg
0761 – 4 88 20 27 (AB)
info@nazi-terror-gegen-
jugendliche.de

Bayern

■ Augsburg – Schwaben

Dr. Christian Gerlinger
Augsburg
0821 – 15 97 94
christian-gerlinger@t-online.de

■ München

Ilse Macek
München
089 – 46 64 55
rag-muenchen@gegen-vergessen.de

■ Nordostbayern

Dr. Alexander Schmidt
Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände
Nürnberg
0911 – 4 08 702 95 oder
0911 – 40 14 67
alexander.schmidt@nefkom.net

Dr. Jörg Skriebeleit
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
Flossenbürg
09603 – 90 39 00
information@gedenkstaette-
flossenbuerg.de

Berlin

■ Berlin

Dr. Benno Fischer
Berlin
030 – 3 24 22 78
benno-fischer@t-online.de

Brandenburg

■ Brandenburg

Max Steinacker
Kleinmachnow
0176 – 38 07 04 36
msteinack@googlemail.com
Andreas Dickerboom
0170 – 90 34 261
adickerboom@web.de
Dieter Starke
0173 - 21 47 392
dieter.starke@email.de

Bremen

■ Bremen-Unterweser

Hermann Vinke
Bremen
0421 – 27 36 13

Hamburg

■ Hamburg

Hans-Peter Streng
Hamburg
040 – 82 16 35
h.p.streng@gmx.de

Hessen

■ LAG Hessen

Ansprechpartner: Klaus Müller
(siehe Südhessen)

■ Mittelhessen

Martina Hartmann-Menz
hartmann_menz@gmx.de

■ Nordhessen-Südniedersachsen

Hans-Peter Klein
Melsungen
05661 – 5 36 70
hpklein@gmail.com

■ Rhein-Main

Till Lieberz-Groß
rhein-main@gegen-vergessen.de

■ Südhessen

Klaus Müller
Mörfelden-Walldorf
06105 – 94 62 50
suedhessen@gegen-vergessen.de

Mecklenburg-Vorpommern

■ Mecklenburg-Vorpommern

Ansprechpartnerin: Hannelore Kohl
0172 – 3 25 35 90

Niedersachsen

■ Braunschweig

Dr. Christina Mätzing
Braunschweig
h.maetzing@tu-bs.de

■ Cuxhaven

Rüdiger Pawlowski
Cuxhaven
pawlowski.cuxhaven@t-online.de

■ Hannover

Dr. Jens Binner
jens.binner@hannover-stadt.de
Dr. Dirk Götting
dirk.goetting@polizei.
niedersachsen.de
Michael Pechel
mpechel@posteo.de

■ Hildesheim

Christoph Bierschwale
Hildesheim
christoph.bierschwale@uni-bielefeld.de

■ Nordhessen-Südniedersachsen

Hans-Peter Klein
Melsungen
05661 – 5 36 70
hpklein@gmail.com

■ Wendland

Prof. Gerhard Harder
OT-Saggrian, Küsten
05864 – 1201
gerhardwharder@web.de

■ Weser-Ems

Michael Malms
weser-ems@gegen-vergessen.de

Nordrhein-Westfalen

■ Bielefeld

Wolfgang Herzog
Bielefeld
0163 – 208 83 87
wolfg.herzog@web.de

■ Mittelrhein

Prof. Dr. Friedhelm Boll
Bonn
0160 – 8 44 31 23
Friedhelm_Boll@web.de

■ Mittleres Ruhrgebiet

Christopher Kirchberg
mittleres-ruhrgebiet@gegen-vergessen.de
Jana Jünger
mittleres-ruhrgebiet@gegen-vergessen.de
Thorben Pieper
mittleres-ruhrgebiet@gegen-vergessen.de

■ Münsterland

Stefan Querl
Münster
0251 – 4 92 71 07
stefan.querl@stadt-muenster.de
Stellvertreterin:
Ursula Brenken
Münster
0251 – 39 50 24 92
brenkenursula@gmail.com

■ Östliches Ruhrgebiet

Dr. Stefan Mühlhofer
Stadtarchiv Dortmund
Dortmund
0231 – 5 02 21 59
smuehlhofer@stadtdo.de

■ Ostwestfalen-Lippe

Dr. Falk Pingel
Bielefeld
0163 – 8 84 25 18
Günter Garbrecht
0163 – 8 84 25 18
gunter.garbrecht@icloud.com

■ Rhein-Ruhr West

Wolfgang Braun
Duisburg
0203 – 66 20 90
duisburg-plural@gegen-vergessen.de
Stellvertreter:
Dr. Ralf Bartels
ralfbartels8@gmail.com

Rheinland-Pfalz

■ **Rheinland-Pfalz**
aktuell GVFD-Geschäftsstelle
030 – 26 39 78 3
info@gegen-vergessen.de

Saarland

■ **Saar-Pfalz-Hunsrück**
Celina Grasse
Adolf-Bender-Zentrum e. V.
St. Wendel
06851 – 8 08 27 90
info@adolf-bender.de

Sachsen

■ **Sachsen**
Bernd Stracke
B3 Institut für Beratung, Begleitung und
Bildung e.V.
Dresden
b.stracke@institut-b3.de
Ulrike Geisler
B3 Institut für Beratung, Begleitung und
Bildung e.V.
Dresden
u.geisler@institut-b3.de

Sachsen-Anhalt

■ **Sachsen-Anhalt**
Susanna Nierth
Elsteraue Tröglitz
Susanna.Nierth@gmail.com
Markus Nierth
niert@gmx.de

Schleswig-Holstein

■ **LAG Schleswig-Holstein**
Günter Neugebauer
Rendsburg
04331 – 2 42 26
neugebauer-rendsbuerg@t-online.de

■ Holstein

Harald Berndt
Hoisdorf
0163 – 8 78 53 42
demokratietrainer@gmx.de

■ Schleswig

Karsten Biermann
Internationale Bildungsstätte Jugend-
hof Scheersberg
Steinbergkirche
04632 – 84 80 12
biermann@scheersberg.de

■ Westküste

Berndt Steincke
Heide
0481 – 22 11
berndt.steincke@t-online.de

Thüringen

■ **Thüringen**
Kati Bothe
Nordhausen
0174 – 2 09 43 53
karonodi@email.de
Kordinator: Joachim Heise
Nordhausen
0177 – 5 97 27 23
joachim.heise@gmx.net

■ Ilmenau-Arnstadt

Rainer Borsdorf
Ilmenau
0163 – 7 98 90 64
rainer.borsdorf@posteo.de

■ **Noch keine Arbeitsgruppe
in Ihrer Region?
Kontaktieren Sie uns!**

Vorstand

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle, Vorsitzender, Präsident des Bundesverfassungsgerichtes a. D.

Iris Gleicke, Stellvertretende Vorsitzende, Parlamentarische Staatssekretärin a. D., ehemalige Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

Christine Lieberknecht, Stellvertretende Vorsitzende, Ministerpräsidentin des Landes Thüringen a. D.

Cem Özdemir, MdB, Stellvertretender Vorsitzender, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft

Linda Teuteberg, MdB, Stellvertretende Vorsitzende

Andreas Dickerboom / Stefan Querl, Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppen von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

Dr. Ulrich Mählert, Schriftführer, Zeithistoriker bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Dietmar Nietan, MdB, Mitglied im Geschichtsforum der SPD

Eva Schmierer, Schatzmeisterin, Leiterin der Zentralabteilung im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

VORSTAND

Prof. Dr. Friedhelm Boll, Zeithistoriker

Carmen Herzog, Leiterin der Programmlinie Demokratie und Gesellschaft der Heinrich-Böll-Stiftung

Christoph Heubner, Geschäftsführender Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees (IAK)

Birgit Kipfer, Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Lernort Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim“

Dr. Susanne Kitschun, Leiterin des Gedenk- und Ausstellungsortes Friedhof der Märzgefallenen

Ernst Klein, Mitglied der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, ehemaliger Geschäftsführer eines Bauelemente-Fachbetriebes

Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland

Hannelore Kohl, Präsidentin des Oberverwaltungsgerichts und des Landesverfassungsgerichtes in Mecklenburg-Vorpommern a. D.

Dr. Anja Kruke, Leiterin des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Omar Kuntich, Vorstandsvorsitzender Bündnis Malikitische Gemeinde Deutschland e. V.

Michelle Müntefering, MdB, Staatsministerin für internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt a. D.

Winfried Nachtwei, Experte für Friedens- und Sicherheitspolitik, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages

Paul Nemitz, Hauptberater in der EU-Kommission, Generaldirektion Justiz und Verbraucherschutz

Dr. Maria Nooke, Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur in Brandenburg

Dr. Melanie Piepenschneider, Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung

Prof. Dr. Ernst Piper, Historiker

Carsten Rose, Direktor der Polizeiakademie Niedersachsen

Lothar Tautz, Religionspädagoge und Sozialkundelehrer

Prof. Dr. Johannes Tuchel, Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Leo Walda, Jugendbotschafter von Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.

Prof. Dr. Gert Weisskirchen, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages

EHRENVORSITZENDER

Dr. h.c. Joachim Gauck, Bundespräsident a. D.

GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Michael Parak

EHEMALIGE VORSITZENDE

Prof. Dr. Bernd Faulenbach (†), 2015–2020, Historiker

Wolfgang Tiefensee, 2012–2014, Bundesminister a. D.

Dr. h.c. Joachim Gauck, 2003–2012, Bundespräsident a. D.

Dr. h.c. Hans Koschnick (†), 2000–2003, Bürgermeister von Bremen a. D.

Dr. Hans-Jochen Vogel (†), 1993–2000, Bundesminister a. D.

